Germ.
172 l

Uebersicht

der

Civil- und Strafrechtspflege

im Königreiche Sachsen

während der Jahre

1860. 1861. 1862.

Auf Befehl Sr. Majestät des Königs

im

Königl. Justizministerium zusammengestellt

von

Dr. Fr. Oskar Schwarze,
K. S. General-Staatsanwalt.

Bayerische
Staatsbibliothek

Dresden,
Druck von C. Heinrich.
1865.

191 – C.

I. germ.
172 l.

Uebersicht

der

Civil- und Strafrechtspflege

im Königreiche Sachsen

während der Jahre

1860. 1861. 1862.

Auf Befehl Sr. Majestät des Königs

im

Königl. Justizministerium zusammengestellt

von

Dr. Fr. Oskar Schwarze,

K. S. General-Staatsanwalt.

Dresden,

Druck von C. Heinrich.

1865.

191 - C.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Inhalts-Verzeichniß.

I.

Die Civilprozeßsachen, einschließlich der Concurs- und der Ehesachen, und das Vormundschaftswesen betreffend.

	Jahr: 1860. Seite.	1861. Seite.	1862. Seite.
A. Civilprozesse:			
a. bei den Königlichen Gerichten	12	16	20
b. bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	14	18	22
B. Concurse	26	28	30
C. Ehesachen	34	36	38
D. Vormundschaftssachen	42	43	44
Ergebnisse der Civilrechtspflege ꝛc. in den Jahren 1860, 1861 und 1862	45	45	45
Anhang, das Verfahren wegen gütlicher und kostenfreier Vermittelung streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche betreffend	46	46	46

II.

Die Strafrechtspflege betreffend.

A. Zahl der angezeigten Criminalfälle	49	75	101
B. Resultate der Strafrechtspflege:			
1) Zahl der Untersuchungen und bez. der Angeschuldigten	52	78	104
2) Ergebnisse der Untersuchungen	53	79	105
3) Verhältniß der Zahl der Abgeurtheilten, Freigesprochenen und Verurtheilten zur Gesammtbevölkerung des Königreichs	53	79	105
4) a. Abgeurtheilte Verbrechen	54	80	106
b. Vergleichung der Zahl der abgeurtheilten Verbrechen mit der Einwohnerzahl: aa. des ganzen Landes / bb. jedes betreffenden Bezirks	60	86	112
5) Erkannte Strafen	64	91	117
C. Persönliche Verhältnisse der Verurtheilten	65	92	118
D. 1) Forstvergehen unter 1½ Thlr.	69	96	122
2) Ehrverletzungen (Cap. IX. des Strafgesetzbuchs)	70	97	123
E. Ergebnisse der Rechtsmittel und Wiederaufnahmegesuche:			
1) in bezirksgerichtlichen Strafsachen	72	99	125
2) in gerichtsamtlichen Strafsachen	73	100	126
F. Ergebnisse der Rechtsmittel in Untersuchungen bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	74	100	127
Summarische Zusammenstellung, die Ergebnisse der Strafrechtspflege in den Jahren 1860, 1861, 1862 betr.	128	128	128

Die Statistischen Nachrichten

II

I

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Einleitung.

A.

Im Königreiche Sachsen bestehen in Folge des seit dem 1. September 1856 in Kraft getretenen Gesetzes: die Einrichtung der Behörden erster Instanz für Rechtspflege und Verwaltung betreffend, vom 11. August 1855, für die **Civil-Rechtspflege** als ordentliche Gerichte erster Instanz die vom Staate eingesetzten Gerichtsämter. Die Patrimonial-Gerichtsbarkeit ist, soweit sie noch bestand, mit dem 1. September 1856 auf den Staat übergegangen*).

Die Gerichtsämter, ein jedes in seinem Sprengel, bilden das ordentliche Forum für die streitige und nicht streitige Rechtspflege, sind aber zugleich auch zuständig für die Untersuchung und Aburtheilung der ihnen durch die Strafprozeßordnung und sonst zugewiesenen geringeren Verbrechen und Vergehungen. Neben den Gerichtsämtern bestehen als ordentliche Gerichte erster Instanz die Bezirksgerichte, ein jedes in dem ihm überwiesenen, eine gewisse Anzahl von Gerichtsämtern umfassenden Bezirke, für die Strafrechtspflege in den durch die Strafprozeßordnung und sonst durch die Gesetze festgestellten (schwereren) Fällen. Zugleich sind diese Bezirksgerichte auch Spruchbehörde in solchen Sachen der streitigen Rechtspflege, welche vor den ihnen einbezirkten Gerichtsämtern anhängig sind und behufs Ertheilung rechtlicher Entscheidung von den letzteren, in Fällen, wo überhaupt die Einholung rechtlichen Erkenntnisses gestattet ist, an die Bezirksgerichte eingesendet werden. Es ist hier noch hervorzuheben, daß in dem Gemeindebezirke derjenigen Stadt, in welcher sich ein Bezirksgericht befindet, dasselbe zugleich für diesen Gemeindebezirk die Zuständigkeit des Gerichtsamtes hat. Die Zahl der Bezirksgerichte beträgt 16, die der Gerichtsämter — einschließlich der, wie nur gedacht, mit den Bezirksgerichten verbundenen Gerichtsämter — 131. Die den einzelnen Bezirksgerichten überwiesenen Sprengel haben eine Seelenzahl von 84,000 bis zu 265,000 Seelen.

Das Gerichtsamt wird durch den Vorstand (Gerichtsamtmann) und einen oder mehrere Actuarien, beziehendlich Assessoren, sowie das erforderliche expedirende und dienende Personal gebildet. Eine collegiale Beschlußfassung und Entscheidung findet hier nicht Statt; der Vorstand leitet und überwacht die Geschäftsführung in allen Zweigen und ist für sie verantwortlich. Ein Bezirksgericht besteht aus einem Vorstande (Bezirksgerichts-Director), sowie der erforderlichen Zahl von Richtern (Gerichtsräthen) und Actuarien, nicht minder dem nöthigen expedirenden und dienenden Personal. Soweit das Bezirksgericht als Spruchbehörde in Civilsachen thätig ist, beschließt es in einer Versammlung von fünf Richtern. Das mit dem Bezirksgerichte verbundene Gerichtsamt wird jedoch durch ein Mitglied des Bezirksgerichtes (Gerichtsrath) als Vorstand — wie hinsichtlich der Gerichtsämter überhaupt angeordnet ist — (ohne daß Seiten des Bezirksgerichtes collegiale Betheiligung stattfände) geleitet.

Durch Gesetz vom 30. October 1861 hat das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch auch im Königreiche Sachsen seit dem 1. März 1862 Geltung erlangt. In Folge dessen sind zugleich, durch Verordnung vom nämlichen Tage, für Handelssachen die Handelsgerichte als Gerichte erster Instanz und zwar sowohl im Interesse der Kaufleute, wie in Berücksichtigung der besonderen Natur handelsrechtlicher Streitigkeiten — als sogenanntes forum speciale personarum et causarum — in Wirksamkeit getreten.

---

*) Ausnahme wegen der Schönburg'schen Rezeßherrschaften siehe weiter unten S. 4.

Vor dem Handelsgerichte zu Leipzig haben ausnahmsweise nicht nur die in Leipzig wohnhaften Kaufleute, sondern, soweit im Uebrigen die Sachen zur Competenz des Handelsgerichtes gehören, auch solche Kaufleute Recht zu nehmen, welche nach Leipzig handeln und daselbst anzutreffen, obschon sie nur durchreisen, oder welche ihre Factoren, Güter und Handelseffecten allda haben; auch ist das Handelsgericht zu Leipzig in Bezug auf Ansprüche gegen Kaufleute aus Miethverträgen über Handelslocalitäten zuständig.

Handelsgerichte sind gebildet an denjenigen Orten, an welchen sich Bezirksgerichte befinden und zwar für den gerichtsamtlichen Bezirk des Bezirksgerichts aus je zwei Mitgliedern dieses Bezirksgerichts und aus drei Kaufleuten. Den Mitgliedern dieser Handelsgerichte steht ein gleiches Stimmrecht zu; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die entscheidende Stimme.

Zur Beschlußfähigkeit des Handelsgerichts ist die Anwesenheit von mindestens einem rechtsgelehrten und zwei kaufmännischen Mitgliedern erforderlich. Es ist jedoch der Vorsitzende ermächtigt, geringfügige und ganz geringfügige*) Rechtssachen, ingleichen solche Angelegenheiten, welche eine schleunige Erledigung erfordern, wohin insbesondere die Streitigkeiten gehören, in welchen es sich um Anlegung von Schuldarrest und um wechselmäßiges Verfahren handelt, allein zu verhandeln und zu entscheiden oder dem zweiten rechtsgelehrten Mitgliede zur alleinigen Verhandlung und Entscheidung zu überlassen. Ebenso können Handlungen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit, sowie alle Geschäfte, welche lediglich die Prozeßleitung betreffen, von dem Vorsitzenden, oder dem zweiten rechtsgelehrten Mitgliede, ohne Zuziehung der kaufmännischen Mitglieder vorgenommen werden. — Ueber Gegenstände, deren Beurtheilung eine kaufmännische Begutachtung erfordert, ingleichen über das Vorhandensein von Handelsgebräuchen, können die Handelsgerichte auf Grund der eigenen Sachkenntniß kaufmännischer Mitglieder entscheiden. Den mit den Bezirksgerichten verbundenen Handelsgerichten ist nicht gestattet, die Acten zum Verspruche an das Bezirksgericht abzugeben.

Außerhalb der gerichtsamtlichen Bezirke der Bezirksgerichte fungiren die Gerichtsämter — ein jedes in seinem Sprengel — zugleich als Handelsgerichte. Dieselben haben, soweit nach den bürgerlichen Prozeßgesetzen dem Richter erster Instanz gestattet ist, zu seiner besseren Instruction einen oder mehrere Sachverständige beizuziehen, in handelsgerichtlichen Rechtsstreitigkeiten, insbesondere Behufs des Verspruchs derselben, in den dazu geeigneten Fällen, kaufmännische Sachverständige beizuziehen. — Werden handelsgerichtliche Streitigkeiten von den Gerichtsämtern zum Verspruche an die Bezirksgerichte versendet, so hat das Handelsgericht im Bezirksgericht das Erkenntniß abzufassen.

Neben den Gerichtsämtern und Handelsgerichten bestehen noch hinsichtlich der Civilrechtspflege als Gerichte erster Instanz für gewisse Personen und Sachen:

a) die Militairgerichte für solche bürgerliche Rechtssachen, welche wider Militairpersonen anhängig werden. Doch tritt auch hier die Zuständigkeit der Civilgerichte ein:
   1) in Betreff aller Streitigkeiten, welche sich auf die einer Militairperson eigenthümlich zugehörigen, oder von ihr erpachteten Grundstücke, oder auf deren Verwaltung beziehen;
   2) bei Concursen gegen Militairpersonen;
   3) hinsichtlich der Regelung der Verlassenschaften von verstorbenen Militairpersonen;
   4) hinsichtlich der Bevormundung von Militairgerichtsbefohlenen;
   5) in Ehesachen der Militairpersonen**);
b) das Universitätsgericht zu Leipzig in gewöhnlichen Schuldsachen wider Studirende auf der Universität Leipzig (zugleich mit Handhabung der akademischen Disciplin betraut);
c) die Elbzollgerichte;
d) die Behörden für die in Ablösungs- und Gemeinheitstheilungs-Angelegenheiten vorkommenden Streitigkeiten;
e) das katholisch-geistliche Consistorium zu Dresden und das Consistorium des Domstiftes St. Petri zu Budissin in Ehesachen***).

Die zweite Instanz wird durch die vier Appellationsgerichte zu Dresden, Budissin, Leipzig und Zwickau — von einem jeden in seinem Bezirke — gebildet. Die Geschäfte werden von einer Anzahl Räthe unter einem Präsidenten

*) Siehe hierüber weiter unten S. 3.
**) Siehe unten S. 4.
***) Siehe unten S. 4.

und Vicepräsidenten und dem nöthigen Canzleipersonale besorgt. Die Appellationsgerichte sind zugleich aufsehende und verfügende Behörden rücksichtlich der Untergerichte, Advokaten und Notare. Das Appellationsgericht zu Dresden ist zugleich Lehns-, auch Grund- und Hypotheken-, beziehentlich Fideicommißbehörde in Ansehung der demselben in diesen Beziehungen unterstellten, in den alten Erblanden gelegenen Immobilien. Gleiche Function übt das Appellationsgericht zu Budissin aus in dem zum Königreiche gehörigen Theile der Oberlausitz. — Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit üben die Appellationsgerichte nicht aus, außer

1) in Ansehung derjenigen Personen, welche bei ihnen die erste Instanz haben*);
2) soweit jene Handlungen bei den vor dem Appellationsgericht verhandelten Sachen vorkommen;
3) die Appellationsgerichte zu Dresden und Budissin in den vorstehend gedachten Lehns- und Hypothekensachen.

Hiernächst bilden die Appellationsgerichte den ordentlichen Gerichtsstand erster Instanz für die in ihrem Bezirke befindlichen, von höheren Behörden verwalteten Cassen.

(Wegen der Ehesachen s. unten S. 4.)

Das Appellationsgericht zu Dresden ist noch insbesondere das ordentliche Forum erster Instanz:

a) in privatrechtlichen Angelegenheiten des Regenten und der Mitglieder des königlichen Hauses; jedoch mit Ausnahme der Vormundschaften und der Civilstreitigkeiten der Prinzen und Prinzessinnen unter sich, bezüglich welcher das Königliche Hausgesetz (vom 30. December 1837) besondere Bestimmungen enthält;
b) für den Staatsfiscus;
c) für das Domcapitel zu Meißen;

Auch bildet das Appellationsgericht zu Dresden die zweite Instanz für die bei den unteren Kriegsgerichten der Armee anhängigen Civilsachen.

In allen streitigen Rechtssachen kann die Entscheidung der ersten Instanz durch Berufung (Appellation) an das betreffende Appellationsgericht angefochten werden. Die Entscheidung des Appellationsgerichtes kann durch Berufung an das Ober-Appellationsgericht zu Dresden — als dritte Instanz**) — angefochten werden. — In ganz geringfügigen, nach dem Gesetze vom 16. Mai 1839 zu beurtheilenden Rechtssachen jedoch — sogenannten Bagatellsachen — und in geringfügigen, nach dem Mandate vom 28. November 1753 zu behandelnden Rechtssachen, endlich in Rechtssachen, welche den jüngsten Besitz betreffen und in welchen auch wirklich nur über den jüngsten Besitz entschieden wird, hat es bei der in zweiter Instanz gefällten Entscheidung jedenfalls zu bewenden. Wenn daher derartige Streitigkeiten gegen Personen anhängig sind, bezüglich welcher ein Appellationsgericht — nach dem vorstehend Bemerkten — die erste Instanz bildet, so kann gegen die Entscheidung nur einmal (an das Ober-Appellationsgericht) appellirt werden. In allen anderen Fällen, in welchen eine Sache in erster Instanz vor einem Appellationsgericht anhängig ist — mit alleiniger Ausnahme der besonders zu erwähnenden Ehesachen — kann die erste Entscheidung des Appellationsgerichts durch eine an ein anderes Appellationsgericht gerichtete Läuterung angefochten werden; das auf dieses Rechtsmittel ertheilte Erkenntniß ist in der Regel durch Appellation an die oberste Instanz, das Ober-Appellationsgericht***), anfechtbar.

Als ganz geringfügige Rechtssachen bezeichnet das Gesetz vom 16. Mai 1839 alle diejenigen Rechtsstreitigkeiten über Civilansprüche, deren Gegenstand den Betrag oder Werth von 20 Thlr. —= —= nicht übersteigt.

Als Gegenstand einer nach dem Mandate vom 28. November 1753 zu behandelnden geringfügigen Rechtssache (sogenannten causa minuta) ist durch dieses Gesetz und spätere ergänzende Bestimmungen jeder Civilanspruch bezeichnet, dessen Gegenstand einen Schätzungswerth hat und welcher zwar die Grenzen der ganz geringfügigen Rechtssachen übersteigt, jedoch ein Mehreres als 50 Thlr. —= —= oder, wenn es sich um jährliche Leistungen handelt, ein Mehreres als jährlich 2 Thlr. —= —= nicht beträgt.

In Folge des Gesetzes, die Abkürzung 2c. des bürgerlichen Prozeßverfahrens betreffend, vom 30. December 1861 ist seit dem 1. März 1862 der für ganz geringfügige Rechtssachen maßgebende Werthsbetrag bis auf 50 Thlr. —= —=, der für geringfügige Rechtssachen maßgebende Werthsbetrag bis auf 100 Thlr. —= —= und wenn jährliche Leistungen gefordert werden, welche eine bestimmte Schätzung zulassen, bis auf 4 Thlr. —= —= jährlich erweitert worden.

In Provokationsprozessen, gegen Erkenntnisse, welche nach rechtskräftiger Enscheidung der Hauptsache während des Executionsverfahrens nöthig werden und blos die Zinsen und Kosten betreffen, und in Rechtssachen, deren streitiger

---

*) Siehe insbesondere die im Texte bei a. bis c. aufgeführten Personen.
**) Siehe unten S. 4.
***) Siehe jedoch unten S. 4.

Gegenstand eine Schätzung zuläßt und in welchen der Gegenstand der Beschwerde zwar den Werth von 50 Thlr. —= —= oder von 2 Thlr. —= —= jährlich (seit 1. März 1862 von 100 Thlr. oder von 4 Thlr. —= —= jährlich), nicht aber den Werth von 200 Thlr. —= —= übersteigt, findet nur insoweit die nochmalige Einwendung eines Rechtsmittels statt, als das Erkenntniß der ersten Instanz in Folge des dagegen eingewendeten Rechtsmittels in dem darauf erfolgten zweiten Erkenntnisse abgeändert worden ist.

Die dritte Instanz wird vom Ober-Appellationsgerichte zu Dresden gebildet. Dasselbe übt Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit nur aus, soweit dieselben in den bei ihm verhandelten Rechtssachen vorkommen. Ordnungsstrafen gegen Untergerichte und Advokaten verhängt es nur in einzelnen, vor dasselbe gehörigen Rechtssachen. Soweit überhaupt nach dem oben Gesagten die Beschreitung der dritten Instanz zulässig ist, hat es bei Demjenigen zu bewenden, was das Ober-Appellationsgericht entschieden hat, sobald dessen Entscheidung wenigstens mit einem Erkenntnisse der vorigen Instanzen wörtlich oder der Sache nach übereinstimmt. Soweit dies nicht der Fall ist, hat Derjenige, zu dessen Nachtheile eine Aenderung erfolgt, ein nochmaliges Rechtsmittel an das Ober-Appellationsgericht. Die Sache gelangt dann zur nochmaligen Entscheidung an einen anderen Senat dieses höchsten Gerichtshofes. Enthält das erste Urthel des Ober-Appellationsgerichtes nicht blos Punkte, über welche bereits in den vorigen Instanzen erkannt war, sondern andere, über welche es zuerst entscheidet, oder hat das Ober-Appellationsgericht mit über Incidentpunkte zu entscheiden gehabt, die erst in der dritten Instanz entstanden sind, so ist hinsichtlich derartiger Punkte beiden Theilen noch eine Läuterung an das Ober-Appellationsgericht gestattet.

Ehestreitigkeiten, wohin auch die Fälle gehören, in welchen, wenn Ascendenten ihre Einwilligung zu einer Ehe verweigern, auf Supplirung des Consenses geklagt wird, gehören zwischen Protestanten in erster Instanz vor die Appellationsgerichte zu Dresden, Leipzig, Zwickau und Budissin innerhalb des Bezirks eines jeden derselben.

In Ehesachen der Katholischen ist in erster Instanz zuständig

A. für die alten Erblande:

das katholisch-geistliche Consistorium zu Dresden;

B. für die Oberlausitz:

das Consistorium des Domstiftes St. Petri zu Budissin.

In sogenannten gemischten Ehesachen, in welchen der eine Theil der katholischen, der andere der evangelischen Confession zugethan ist, entscheiden in erster Instanz

A. in den alten Erblanden:

die Appellationsgerichte, — ein jedes in seinem Bezirke; —

B. in der Oberlausitz:

wenn der Beklagte Katholik ist, das Consistorium des Domstiftes St. Petri, wenn der Beklagte der evangelischen Confession angehört, das Appellationsgericht zu Budissin.

Soweit die Appellationsgerichte als Ehegerichte fungiren, werden geistliche Beisitzer zugezogen.

Die zweite Instanz in Ehesachen wird für sämmtliche Appellationsgerichte vom Ober-Appellationsgerichte gebildet. Weicht die Entscheidung dieses Gerichtshofes von der Entscheidung des Appellationsgerichtes ab, so hat diejenige Partei, zu deren Nachtheil reformirt worden ist, ein nochmaliges Rechtsmittel an das Ober-Appellationsgericht.

Für die katholisch-geistlichen Behörden wird in Ehesachen die zweite Instanz vom apostolischen Vicariatsgericht zu Dresden gebildet. Wird durch das Erkenntniß des katholischen Vicariatsgerichtes in Folge des eingewendeten Rechtsmittels die erste Entscheidung reformirt, so findet ein nochmaliges Rechtsmittel an das nämliche Gericht statt.

Militair-Personen haben sowohl wenn beide Theile evangelisch sind, als auch wenn nur der eine Theil dem evangelischen Glaubensbekenntnisse folgt, in Ehesachen den Gerichtsstand vor dem Appellationsgerichte ihres Garnisonortes; sind beide Theile katholisch, so bildet das katholische Consistorium zu Dresden, und wenn der Garnisonort in der Oberlausitz gelegen, das Consistorium des Domstifts St. Petri zu Budissin die erste Instanz.

Abweichend von der bisher geschilderten Einrichtung ist zur Zeit noch die Organisation auch hinsichtlich der Civil-Rechtspflege in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften (Glauchau, Waldenburg, Lichtenstein, Hartenstein und Stein). In denselben ist das Organisationsgesetz vom 11. August 1855 wegen besonderer, hinsichtlich des Hauses Schönburg bestehender, dem öffentlichen Rechte angehöriger Verhältnisse noch nicht in Wirksamkeit getreten. Doch kann der Eintritt der Bestimmungen des gedachten Gesetzes nunmehr in Folge Seiten der Königlich Sächsischen Staatsregierung unter ständischer Zustimmung mit dem Hause Schönburg getroffener Vereinbarung, als nahe bevorstehend bezeichnet werden.

Die Schönburg'schen Rezeßherrschaften haben eine Bevölkerung von circa 112,000 Seelen.

Es besteht hinsichtlich der Civil-Rechtspflege in erster Instanz noch die ältere Einrichtung, wie sie vor der Beseitigung der Patrimonialgerichtsbarkeit im übrigen Lande in Geltung war. Hiernach sind als ordentliche Gerichte erster Instanz theils die fürstlich- beziehendlich die gräflich-Schönburg'schen Justizämter, theils Patrimonialgerichte in Thätigkeit.

Seit dem 1. März 1862 sind die hier gedachten Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften zugleich an die Stelle der Handelsgerichte getreten, auch besteht für die Fälle, in welchen den Untergerichten überhaupt Einholung rechtlicher Entscheidung gestattet ist, für die Schönburg'schen Rezeßherrschaften die Juristenfakultät zu Leipzig als Spruchbehörde. Die zweite Instanz wird für die Schönburg'schen Rezeßherrschaften vom Appellationsgerichte zu Zwickau, die dritte Instanz vom Ober-Appellationsgerichte gebildet und gilt von diesen höheren Gerichten gegenüber den Untergerichten der Rezeßherrschaften dasselbe, was im Uebrigen von den Appellationsgerichten und dem Ober-Appellationsgerichte als oberen Instanzen vorgeschrieben ist.

Die Mitglieder des Schönburg'schen Hauses haben ihren Gerichtsstand beim Appellationsgericht zu Zwickau.

Für Ehesachen in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften besteht das Gesammtconsistorium zu Glauchau, welches in dieser Eigenschaft gleichen Rang und gleiche Stellung mit den Appellationsgerichten einnimmt. Als oberste Instanz in Ehesachen besteht daher, wie in allen vor den Appellationsgerichten anhängigen Ehesachen, das Ober-Appellationsgericht. Nur wenn beide Theile katholisch sind, gehört die Ehesache auch in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften in erster Instanz vor das katholisch-geistliche Consistorium zu Dresden und in oberer Instanz vor das apostolische Vicariatsgericht daselbst.

Hinsichtlich der Vormundschaftssachen ist besonders zu gedenken, daß der durch die allgemeine Vormundschafts-Ordnung vom 10. October 1782 ausdrücklich sanctionirte Grundsatz, wornach die vormundschaftliche und obervormundschaftliche Fürsorge nicht nur auf Vermögensverwaltung, sondern auch auf geistige und leibliche Pflege, Erziehung, Unterricht, Fortbildung und Beaufsichtigung der Bevormundeten sich zu erstrecken hat, insbesondere dahin geführt hat, daß namentlich auch allen außerehelichen Kindern, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben Vermögen besitzen oder zu erwarten haben, alsbald Vormünder zu bestellen gewesen sind und daß im Uebrigen nicht nur Vermögensverwaltung, sondern auch sich erforderlich machende Fürsorge für die Person des Bevormundeten zu den wesentlichen Merkmalen der Vormundschaftssachen gehören.

Durch das oben mehrfach erwähnte Gesetz vom 30. December 1861 ist seit dem 1. März 1862 im Königreiche Sachsen das sogenannte Mahnverfahren — der Mandatsprozeß — eingeführt worden. Es kann der Gläubiger wegen solcher auf Vertrag beruhender Forderungen, welche auf eine bestimmte, dem Betrage oder den beanspruchten mehreren Beträgen nach nicht über 50 Thlr. ansteigende Geldsumme gerichtet werden, bei dem Gerichte, bei welchem sein Schuldner den Gerichtsstand des Wohnsitzes oder einen privilegirten Gerichtsstand hat, auf Erlassung eines Zahlungsgebots antragen. Läßt der Schuldner vierzehn Tage von Behändigung eines derartigen, unter Androhung des Präjudizes zu erlassenden Zahlungsgebotes ohne Befriedigung des Gläubigers und ohne beim Gerichte Widerspruch zu erheben, vorübergehen, so wird das Zahlungsgebot, wie ein rechtskräftiges Erkenntniß, vollstreckungsfähig.

B.

Die Gerichtsorganisation, wie die Einrichtung **des Verfahrens in Strafsachen** beruhen auf dem Gesetze vom 11. August 1855, die Einrichtung der Behörden erster Instanz für Rechtspflege und Verwaltung betreffend, und auf der Strafprozeßordnung vom 11. August 1855. Letzteres Gesetz hat in den Gesetzen vom 26. Juli 1858 und vom 25. September 1861 einige Abänderungen und Erläuterungen erfahren.

Die Strafgerichtsbarkeit wird von den Gerichtsämtern, den Bezirksgerichten und dem Ober-Appellationsgerichte ausgeübt.

Den vier Appellationsgerichten steht die Aufsicht über die Gerichte ihres Kreises überhaupt und daher auch in Strafsachen zu, sie haben jedoch unmittelbar mit der Strafrechtspflege nicht zu thun. Die diesen Gerichten zur Untersuchung

und Aburtheilung zugewiesenen Verbrechen zerfallen in zwei Classen — in schwerere und leichtere. Die diesfallsige Grenzbestimmung ist (nicht nach der Höhe der Strafe in concreto, sondern im Allgemeinen) nach den einzelnen Verbrechen in Art. 44 der Strafprozeßordnung erfolgt; — die leichteren Verbrechen sind in erster Instanz den Gerichtsämtern, die schwereren in erster Instanz den Bezirksgerichten zugetheilt worden. Die Competenz der Gerichtsämter ist eine ziemlich ausgedehnte — reale Concurrenz und Rückfall, auch wenn hierdurch die Strafe zu einer bedeutenden Höhe gesteigert wird, schließen die an sich für das Verbrechen bestimmte Competenz des Gerichtsamtes nicht aus.

Das Verfahren bei den Bezirksgerichten ist nach den Grundsätzen der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit geordnet, — wogegen bei den Gerichtsämtern in der Hauptsache es bei dem schriftlichen Verfahren belassen, die Abhaltung eines mündlichen Verhandlungstermines ihnen jedoch nachgelassen worden ist.

Die Staatsanwaltschaft ist bei sämmtlichen Strafgerichten und in allen Stadien der Untersuchung thätig. Bei den Bezirksgerichten ist die Einleitung der Untersuchung unbedingt von ihrem Antrage abhängig; — bei den Gerichtsämtern kann sie den Antrag auf Untersuchung stellen, es ist jedoch das Gerichtsamt auch ohne solchen Antrag zur Einleitung einer Untersuchung zuständig und beziehendlich verpflichtet. Die Staatsanwaltschaft kann in Fällen, in denen der Thatbestand in genügender Gewißheit beruht, und das Geständniß des Angeschuldigten oder solche Beweise, welche die Ueberführung desselben zu begründen geeignet sind, erlangt worden, von dem Antrage auf Einleitung der Voruntersuchung absehen und auf unmittelbare (sofortige) Vorladung des Angeschuldigten zur Hauptverhandlung antragen. Ausgenommen sind lediglich die mit Todesstrafe bedrohten Verbrechen. Von dieser unmittelbaren Vorladung wird, und zwar mit dem günstigsten Erfolge, häufiger Gebrauch gemacht.

In den Fällen, in denen das Gesetz die strafgerichtliche Verfolgung von dem Antrage des Verletzten abhängig macht, erwartet die Staatsanwaltschaft denselben und verfährt sodann, wenn sie ihn für genügend begründet erachtet, bezüglich der Verfolgung ebenso, wie bei den von Amtswegen zu verfolgenden Verbrechen. Mit geringen Ausnahmen werden die Interessen des Verletzten nunmehr lediglich durch den Staatsanwalt vertreten. Bei einer Anzahl von geringen Vergehen ist jedoch das Anbringen und die Betreibung der Anklage lediglich dem Verletzten überlassen, welcher, ohne Mitwirkung oder Unterstützung der Staatsanwaltschaft, als Privatankläger sich constituirt.

Die einmal eingeleitete Untersuchung kann nur durch richterlichen Spruch erledigt werden, — eine einseitige Rücknahme der Anklage Seiten des Staatsanwaltes ist wirkungslos.

In den Bezirken der Bezirksgerichte Dresden, Leipzig und Chemnitz sind je zwei Staatsanwälte, — in den Bezirken der Bezirksgerichte Budissin und Zwickau je ein Staatsanwalt mit einem Gehilfen, — in den übrigen Bezirken ist je ein Staatsanwalt angestellt; — der Staatsanwalt hat seinen Sitz am Orte des Bezirksgerichts. Für das gesammte Land ist ein Ober-Staatsanwalt (General-Staatsanwalt) angestellt, welcher die Aufsichts- und Beschwerde-Instanz für die Bezirks-Staatsanwälte bildet und insbesondere auch die Staatsanwaltschaft bei dem obersten Gerichtshofe vertritt, im Uebrigen aber nebst den Staatsanwälten dem Justizministerium untergeordnet ist.

Die criminalpolizeilichen Vorerörterungen werden von den Sicherheits-Polizeibehörden (wozu auch die Gerichtsämter gehören) und den Staatsanwälten, die in coordinirtem Verhältnisse zu einander stehen, besorgt. Die Beschwerde-Instanz in diesen Vorerörterungen bildet für diese sämmtlichen Behörden der Ober-Staatsanwalt.

Die Voruntersuchung ist schriftlich und geheim, sie wird im Namen und unter Aufsicht des Bezirksgerichts von einem, durch den Vorstand desselben ernannten Untersuchungsrichter geführt. Die Entscheidung über die Versetzung in Anklagestand erfolgt durch drei Mitglieder des Bezirksgerichts, unter denen sich der Untersuchungsrichter nicht befinden darf. Die Hauptverhandlung ist öffentlich und mündlich; sie wird vor einer aus fünf Richtern bestehenden Abtheilung des Bezirksgerichts abgehalten. Zur Vervollständigung des Bezirksgerichts für eine mündliche Verhandlung können von dem Vorsitzenden Hilfsrichter verwendet werden, welche das Justizministerium aus den zum Richteramte befähigten Personen und den Sachwaltern bestellt und eidlich verpflichten läßt. Die Richter sind bei der Aburtheilung an gesetzliche Beweisregeln (deren letzter Rest bereits im Jahre 1838 aufgehoben worden) nicht gebunden.

Gegen die Entscheidung des Bezirksgerichts steht dem Angeklagten die Berufung und die Nichtigkeitsbeschwerde, — dem Staatsanwalte nur die letztere und auch diese nur in beschränkter Maße, zu. Es kann jedoch der Staatsanwalt auch zu Gunsten des Angeklagten in gleicher Maße wie dieser selbst das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde einwenden. Auf die Rechtsmittel des Angeklagten bez. die zu dessen Gunsten eingewendete Nichtigkeitsbeschwerde kann das bezirksgerichtliche Erkenntniß nur zu Gunsten desselben abgeändert werden.

Ueber die Berufung, wie über die Nichtigkeitsbeschwerde entscheidet das Ober-Appellationsgericht in einer Versammlung von fünf Richtern, jedoch ohne Verhandlung in einem Termine und ohne genöthigt zu sein, eine Reproduction des Beweises

(totale oder partielle) vorzunehmen. Nur dann ist behufs der Verhandlung und Entscheidung ein öffentlicher Termin anzuberaumen, wenn eine neue Beweisaufnahme stattfinden soll und das Ober-Appellationsgericht dieselbe nicht durch ein erstinstanzliches Gericht vornehmen läßt, nicht minder wenn in erster Instanz auf Todes- oder lebenslängliche Zuchthausstrafe erkannt worden. Bei erstinstanzlichen Todesurtheilen wird übrigens, auch ohne Berufung des Angeklagten, die Sache dem Ober-Appellationsgerichte zu anderweiter Entscheidung von Amtswegen vorgelegt.

Die Beschwerdeinstanz über die Untersuchungsrichter bildet das Bezirksgericht, — in höherer Instanz das Ober-Appellationsgericht.

In gerichtsamtlichen Strafsachen kann der Staatsanwalt (bez. der Privatankläger) und der Angeschuldigte das erstinstanzliche Erkenntniß sowohl in Bezug auf die Entscheidung der Thatfrage und die Strafhöhe, als in Bezug auf die Rechts- und Formfrage und zwar in ersterer Richtung mit dem Einspruche, in letzterer mit der Nichtigkeitsbeschwerde anfechten. Ueber den Einspruch entscheidet das Bezirksgericht in öffentlich-mündlicher Verhandlung durch eine Abtheilung von 5, resp. (in minder wichtigen durch das Gesetz vom 26. Juli 1858 bestimmten Fällen) von 3 Richtern, — über die Nichtigkeitsbeschwerde das Ober-Appellationsgericht in nichtöffentlicher Sitzung; — allenthalben, soweit nicht bei dem Einspruche Privatanklagesachen in Frage kommen, unter Mitwirkung der Staatsanwaltschaft.

Gegen das zweitinstanzliche Erkenntniß des Bezirksgerichts ist beiden Theilen wegen neuer Nichtigkeiten die Nichtigkeitsbeschwerde an das Ober-Appellationsgericht gestattet.

In den gerichtsamtlichen Strafsachen bildet die Beschwerde-Instanz über das Gerichtsamt das Bezirksgericht und über dieses (bei Rechts- und Formfragen) das Ober-Appellationsgericht.

Die Wiederaufnahme des Verfahrens zu Gunsten des Angeklagten findet in ausgedehnterem Maaße statt, als zum Nachtheile desselben.

Der Antrag erfolgt vom Staatsanwalte (Privatankläger) oder bez. vom Angeklagten, jedoch in gewissen Fällen neben letzterem und zu dessen Gunsten auch vom Staatsanwalte.

Auch der König kann im Wege der Gnade die Wiederaufnahme des Verfahrens, sowie auch die Einholung einer anderweiten Entscheidung anordnen.

In den Fällen, in welchen der Angeklagte zur Hauptverhandlung wegen eines mindestens (in thesi) mit vierjähriger Arbeits- oder eines mit Zuchthausstrafe oder mit Todesstrafe bedrohten Verbrechens zur Hauptverhandlung verwiesen wird, ist die Vertheidigung eine nothwendige, d. h. es wird dem Angeklagten, da nöthig, vom Gerichte selbst ein rechtsverständiger Vertheidiger beigeordnet, dessen Honorirung nach der Taxordnung die Staatskasse, vorbehältlich des Regresses an den Angeklagten, übernimmt. In den übrigen Fällen ist die Zuziehung eines Vertheidigers zulässig, und zwar ebenfalls von Anfang der Untersuchung an; es übernimmt jedoch die Staatskasse die Honorirung des Vertheidigers nicht. In zweiter Instanz ist die Vertheidigung nothwendig, wenn der Angeklagte zu Todes- oder lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist. Nicht minder ist die Staatskasse zur verlagsweisen Honorirung des vom Angeklagten beigezogenen Vertheidigers in zweiter Instanz verpflichtet, wenn der Angeklagte in erster Instanz zu Zuchthaus- oder einer die Dauer von vier Jahren übersteigenden Arbeitshausstrafe verurtheilt worden war.

Die Strafvollstreckung erfolgt auf Anordnung des Untersuchungsrichters, ohne Mitwirkung der Staatsanwaltschaft; bei Todesurtheilen sobald der Untersuchungsrichter amtlich davon in Kenntniß gesetzt worden, daß der König keinen Gebrauch von seinem Begnadigungsrechte gemacht habe. Das Ober-Appellationsgericht in einer Abtheilung von fünf Richtern und der Oberstaatsanwalt erstatten zuvor einen gemeinschaftlichen Vortrag darüber, ob dem Könige anzurathen sei, von seinem Begnadigungsrechte Gebrauch zu machen.

Die Militairgerichte üben die Strafgerichtsbarkeit über die Militairpersonen sowohl bei Militairvergehen als bei gemeinen Verbrechen aus. Die Militairpersonen haben jedoch bei gemeinen Vergehen ausnahmsweise ihren Strafgerichtsstand bei den Civilstrafgerichten: 1) bei geringen, auf dem Urlaube verübten Vergehen; 2) bei schweren Verbrechen, wenn der Angeklagte zugleich wegen Unwürdigkeit aus dem Militairdienst entfernt wird; 3) in denjenigen Fällen, in welchen die Uebertragung der Untersuchung an das Civilgericht im Interesse der letzteren begründet befunden wird. Insbesondere kann das Civilgericht mit der Untersuchung beauftragt werden, wenn Militairgerichtsbefohlne gemeinschaftlich mit Civilpersonen oder Militair- und Civilpersonen gegen einander gemeine Verbrechen begangen haben.

Die Polizei- und überhaupt die Verwaltungsstrafsachen werden von den Polizeibehörden und den betreffenden Verwaltungsbehörden untersucht und bestraft, dafern die zu erkennende Strafe die Dauer von acht Wochen Gefängniß nicht übersteigt. Bei höheren Strafen tritt in diesen Strafsachen gleichfalls die Competenz der Civilstrafgerichte ein. Kommen in einem Falle Punkte vor, welche zur Justiz, und andere, welche zur Verwaltung gehören, so hat über jene die Justizbehörde, über diese die Verwaltungsbehörde zu entscheiden. Es kann jedoch in Straffällen eine Polizeibehörde die Untersuchung eines Polizeivergehens und die Entscheidung und Bestrafung der Justizbehörde, welche gegen dieselbe Person eine Untersuchung zu führen hat, mit überlassen. Dasselbe findet im umgekehrten Falle statt, wenn die Strafe beider Vergehen zusammengenommen das obenerwähnte Strafmaaß nicht übersteigt.

Die nachfolgenden Uebersichten erstrecken sich auf die gegen Militairpersonen und wegen Verwaltungsstrafsachen geführten Untersuchungen nur insoweit, als letztere nach den obigen Grundsätzen bei den Civilstrafgerichten anhängig geworden sind.

I.

Die Civilprozeßsachen,

einschließlich

der Concurs- und der Ehesachen,

und

das Vormundschaftswesen

in den

Jahren 1860, 1861, 1862

betreffend.

I.

A.

Civilprozesse.

1860. 1861. 1862.

a) bei den König-

Benennung der Gerichte.	Gesammtzahl der im Jahre 1860 zur Verhandlung gekommenen Civilprozesse.	Unter dieser Gesammtzahl befinden sich Ansprüche				Hierunter befinden sich			Von der Gesammtzahl der Civilprozesse wurden im Jahre 1860 beendigt			Hiervon stammten	
		a. über 50 Thlr.	b. über 20 bis 50 Thlr.	c. bis mit 20 Thlr.	d. ohne bestimmte Werthangabe.	Do- u. Alimentationssachen wegen außerehelicher Schwächung.	Wechselklagsachen.	Executionsklagsachen.	durch rechtskräftiges Erkenntniß.	durch Vergleich.	durch andere Ursachen.	aus dem Jahre 1860.	aus den Vorjahren.
Appellationsgericht Dresden . . .	37	9	—	5	23	—	—	—	—	1	4	4	1
„ Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Zwickau . . .	27	24	—	—	3	—	20	—	7	5	1	1	12
„ Budissin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	2145	370	301	1334	140	83	105	93	510	700	678	1584	304
„ „ „ „ Löbau . . .	2176	512	271	1278	115	108	87	113	582	596	717	1639	256
„ „ „ „ Budissin .	4755	842	539	3112	262	139	114	271	1226	1628	1341	3743	452
„ „ „ „ Dresden .	11,607	3107	1788	6016	696	254	1456	442	3417	3133	2786	8306	1030
„ „ „ „ Pirna . . .	3380	664	359	2206	151	106	70	173	897	788	1241	2475	451
„ „ „ „ Freiberg .	3069	475	352	2029	213	106	65	84	911	948	808	2312	355
„ „ „ „ Meißen . .	3849	853	470	2378	148	152	125	151	1077	914	1367	2866	492
„ „ „ „ Oschatz . .	3100	678	418	1850	154	128	50	85	855	882	859	2082	514
„ „ „ „ Leipzig . .	8044	1617	933	5258	236	199	708	231	2717	1902	2218	5992	845
„ „ „ „ Borna . .	3031	601	327	1959	144	138	49	363	847	835	995	2333	344
„ „ „ „ Mittweida	3229	630	391	2059	149	127	54	115	819	967	927	2422	291
„ „ „ „ Chemnitz .	9136	1548	1084	6195	309	195	286	233	2680	2015	2582	6020	1257
„ „ „ „ Annaberg	3284	556	329	2263	136	100	64	125	1007	845	1013	2535	330
„ „ „ „ Eibenstock	2934	593	335	1913	93	90	108	66	1151	713	678	2246	296
„ „ „ „ Zwickau . .	6453	1185	807	4204	257	195	201	81	2314	1667	1422	4632	771
„ „ „ „ Plauen . .	4489	700	428	3227	134	165	63	54	963	1653	1281	3121	776
Summa:	**74,745**	**14,964**	**9132**	**47,286**	**3363**	**2285**	**3625**	**2680**	**21,980**	**20,192**	**20,918**	**54,313**	**8777**
									Sa.: 63,090			Sa.: 63,090	

lichen Gerichten.

Zahl der rechtskräftig gewordenen Beweisinterlocute.	Am Schlusse des Jahres 1860 waren noch Klagen unbeendigt: überhaupt	und zwar vom Jahre 1860.	1859.	1858.	1857.	1856.	1855.	1854.	1853.	1852.	1851.	1850.	1849.	1844.	1841.	1840.	1838.	1836.	Zahl der von dem Bezirksgerichte versprochenen Prozeßsachen: Ansprüche über 50 Thlr.	Ansprüche bis mit 50 Thlr.	Ansprüche ohne bestimmte Werthangabe.
—	32	6	6	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	13	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	14	2	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	257	203	24	6	17	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	25
38	281	244	22	6	4	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	46	10	8
58	560	482	53	12	6	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	34	44
76	2271	1950	196	62	27	11	9	12	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	279	98	59
59	454	360	46	22	9	7	2	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	61	17	21
33	402	348	22	17	9	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	13
21	491	435	30	8	11	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	15	15
44	504	423	47	19	9	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	77	29	42
46	1207	975	125	58	30	14	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	182	8	31
35	354	315	24	1	7	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	25	35
42	516	418	65	17	6	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	17	26
38	1859	1706	81	33	22	5	6	3	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	143	51	45
18	419	387	23	4	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	13	13
18	392	369	12	7	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	8	9
33	1050	911	96	21	6	7	5	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	76	24	34
24	592	521	47	11	9	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	11	9
607	11,655	10,055	929	306	176	84	39	25	10	8	3	2	1	1	1	13	1	1	1231	364	429

Sa.: 2024

b) bei den Gerichten in den Schön-

Benennung der Gerichte.	Gesammtzahl der im Jahre 1860 zur Verhandlung gekommenen Civilprozesse.	Unter dieser Gesammtzahl befinden sich Ansprüche				Hierunter befinden sich			Von der Gesammtzahl der Civilprozesse wurden im Jahre 1860 beendigt			Hiervon stammten	
		a. über 50 Thlr.	b. über 20—50 Thlr.	c. bis mit 20 Thlr.	d. ohne bestimmte Werthangabe.	Do- und Alimentationssachen wegen außerehelicher Schwächung.	Wechselklagsachen.	Executionsklagsachen.	durch rechtskräftiges Erkenntniß.	durch Vergleich.	durch andere Ursachen.	aus dem Jahre 1860.	aus den Vorjahren.
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	3794	664	441	2524	165	131	98	81	1136	1049	1163	2981	367
										3348		3348	

burg'schen Rezeßherrschaften.

Zahl der rechtskräftig gewordenen Beweisinterlocute.	Am Schlusse des Jahres 1860 waren noch Klagen unbeendigt: überhaupt.	und zwar vom Jahre 1860.	1859.	1858.	1857.	1856.	Zahl der von der Juristenfacultät zu Leipzig versprochenen Prozeßsachen: Ansprüche über 50 Thaler.	Ansprüche bis mit 50 Thaler.	Ansprüche ohne bestimmte Werthsangabe.
21	446	408	20	9	7	2	51	30	9
								90	

Im Jahre 1860 sind bei den Königlichen Gerichten und den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften überhaupt

78,539 Civilprozesse

zur Verhandlung gekommen. Hiervon wurden im Laufe des genannten Jahres

66,438 beendigt, und zwar:

57,294 aus dem Jahre 1860,

9,144 aus den Vorjahren,

während

12,101 Prozesse am Jahresschlusse 1860 noch schwebten.

a) bei den König-

Benennung der Gerichte.	Gesammtzahl der im Jahre 1861 zur Verhandlung gekommenen Civilprozesse.	Unter dieser Gesammtzahl befinden sich Ansprüche				Hierunter befinden sich			Von der Gesammtzahl der Civilprozesse wurden im Jahre 1861 beendigt			Hiervon stammten	
		a. über 50 Thlr.	b. über 20 bis 50 Thlr.	c. bis mit 20 Thlr.	d. ohne bestimmte Werthangabe.	Do- u. Alimentationssachen wegen außerehelicher Schwächung.	Wechselklagsachen.	Executionsklagsachen.	durch rechtskräftiges Erkenntniß.	durch Vergleich.	durch andere Ursachen.	aus dem Jahre 1861.	aus den Vorjahren.
Appellationsgericht Dresden . . .	43	11	4	4	24	—	—	—	2	4	1	3	4
„ Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Zwickau . . .	20	18	1	—	1	—	13	—	12	1	1	2	12
„ Budissin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	2066	420	336	1140	170	61	130	72	497	680	647	1591	233
„ „ „ „ Löbau . . .	2330	494	296	1398	142	85	66	107	677	534	847	1813	245
„ „ „ „ Budissin .	4671	648	513	3279	231	110	125	173	1168	1573	1388	3646	483
„ „ „ „ Dresden .	12,254	3382	1959	6274	639	203	2005	425	3856	3410	2938	8191	2013
„ „ „ „ Pirna . .	3489	657	390	2294	148	119	78	137	914	914	1217	2663	382
„ „ „ „ Freiberg .	3592	511	411	2489	181	120	101	104	1134	979	1030	2782	361
„ „ „ „ Meißen . .	3599	803	413	2245	138	132	162	149	997	713	1364	2635	439
„ „ „ „ Oschatz . .	3297	660	294	2167	176	121	69	72	831	836	1128	2376	419
„ „ „ „ Leipzig . .	8430	1800	1000	5351	279	201	826	211	2763	1946	2350	6172	887
„ „ „ „ Borna . .	3206	552	328	2200	126	127	60	393	771	994	1032	2482	315
„ „ „ „ Mittweida	3723	721	404	2430	168	103	118	91	961	996	1107	2670	394
„ „ „ „ Chemnitz .	9657	1648	1117	6607	285	239	396	236	2974	2331	2980	6545	1740
„ „ „ „ Annaberg	3539	540	340	2522	137	91	59	98	1000	989	1014	2617	386
„ „ „ „ Eibenstock	3287	607	364	2222	94	77	115	72	1365	750	796	2573	338
„ „ „ „ Zwickau . .	7066	1271	804	4628	363	220	288	127	2177	1923	1983	5196	887
„ „ „ „ Plauen . .	5087	730	516	3698	143	148	105	53	1105	1714	1512	3873	458
Summa:	**79,356**	**15,473**	**9490**	**50,948**	**3445**	**2157**	**4716**	**2520**	**23,204**	**21,287**	**23,335**	**57,830**	**9996**
									Sa.: 67,826			Sa.: 67,826	

lichen Gerichten.

Zahl der rechtskräftig gewordenen Beweisinterlocute.	Am Schlusse des Jahres 1861 waren noch Klagen unbeendigt: überhaupt	und zwar vom Jahre 1861.	1860.	1859.	1858.	1857.	1856.	1855.	1854.	1853.	1852.	1851.	1850.	1844.	1841.	1840.	1838.	1836.	Zahl der von dem Bezirksgerichte versprochenen Prozeßsachen: Ansprüche über 50 Thlr.	Ansprüche bis mit 50 Thlr.	Ansprüche ohne bestimmte Werthangabe.
—	36	8	4	5	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	1	13	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	242	218	16	6	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	10	24
26	272	236	24	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	7	10
35	542	465	51	17	4	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	32	44
87	2050	1792	211	22	8	3	3	—	8	1	1	—	—	—	—	—	—	1	269	65	44
42	444	372	41	12	9	2	3	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	63	20	29
16	449	408	21	6	4	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	8	9
27	525	473	32	10	1	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	22	22
36	502	417	52	17	10	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	76	23	28
39	1371	1051	204	62	36	10	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	129	4	44
5	409	370	35	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	13	30
22	659	537	86	26	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	21	26
44	1372	1253	71	19	13	10	—	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	139	60	54
19	536	503	20	9	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	7	22
21	376	322	48	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	5	11
22	983	820	115	30	13	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	99	36	28
19	756	622	98	19	7	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	8	12
485	11,530	9871	1129	274	119	57	31	8	12	3	5	3	1	1	1	13	1	1	1160	341	437
																			Sa.: 1938		

b) bei den Gerichten in den Schön-

Benennung der Gerichte.	Gesammtzahl der im Jahre 1861 zur Verhandlung gekommenen Civilprozesse.	Unter dieser Gesammtzahl befinden sich Ansprüche				Hierunter befinden sich			Von der Gesammtzahl der Civilprozesse wurden im Jahre 1861 beendigt			Hiervon stammten	
		a. über 50 Thlr.	b. über 20—50 Thlr.	c. bis mit 20 Thlr.	d. ohne bestimmte Werthangabe.	Do- und Alimentationssachen wegen außerehelicher Schwächung.	Wechselklagsachen.	Executionsklagsachen.	durch rechtskräftiges Erkenntniß.	durch Vergleich.	durch andere Ursachen.	aus dem Jahre 1861.	aus den Vorjahren.
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	4479	847	537	2966	129	125	168	80	1370	1109	1454	3523	410
										3933		3933	

burg'schen Rezeßherrschaften.

Zahl der rechtskräftig gewordenen Beweisinterlocute.	Am Schlusse des Jahres 1861 waren noch Klagen unbeendigt: überhaupt	und zwar vom Jahre 1861.	1860.	1859.	1858.	Zahl der von der Juristenfacultät zu Leipzig versprochenen Prozeßsachen: Ansprüche über 50 Thaler.	Ansprüche bis mit 50 Thaler.	Ansprüche ohne bestimmte Werthsangabe.
24	546	510	23	6	7	50	31	11
							92	

Im Jahre 1861 sind bei den Königlichen Gerichten und den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften überhaupt

83,835 (1860: 78,539) Civilprozesse

zur Verhandlung gekommen. Hiervon wurden im Laufe des genannten Jahres

71,759 beendigt, und zwar:

61,353 aus dem Jahre 1861,

10,406 aus den Vorjahren,

während

12,076 Prozesse am Jahresschlusse 1861 noch schwebten.

a) bei den König-

Benennung der Gerichte.	Gesammtzahl der im Jahre 1862 zur Verhandlung gekommenen Civilprozesse.	Unter dieser Gesammtzahl befinden sich Ansprüche				Hierunter befinden sich			Von der Gesammtzahl der Civilprozesse wurden im Jahre 1862 beendigt			Hiervon stammten	
		a. welche nach dem Gesetze vom 16. Mai 1839 verhandelt werden.	b. welche nach dem Mandate vom 28. November 1753 verhandelt werden.	c. welche in einer anderen summarischen Prozeßart verhandelt worden sind.	d. welche im ordentlichen Civilprozesse verhandelt worden sind.	Do- u. Alimentationssachen wegen außerehelicher Schwächung.	Wechselklagsachen.	Executionsklagsachen.	durch rechtskräftiges Erkenntniß.	durch Vergleich.	durch andere Ursachen.	aus dem Jahre 1862.	aus den Vorjahren.
Appellationsgericht Dresden . . .	45	10	11	—	24	—	—	—	11	5	1	2	15
„ Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Zwickau . . .	16	—	—	12	4	—	—	—	5	2	—	4	3
„ Budissin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	2255	1518	194	164	379	85	119	67	478	753	789	1802	218
„ „ „ „ Löbau . . .	2316	1658	169	157	332	86	87	93	722	669	734	1890	235
„ „ „ „ Budissin .	4722	3617	296	298	511	122	151	161	1064	1770	1413	3770	477
„ „ „ „ Dresden .	14,982	8574	1196	3242	1970	186	2880	408	5005	3775	3557	10,623	1714
„ „ „ „ Pirna . .	4017	3101	280	205	431	90	125	129	1078	1088	1380	3146	400
„ „ „ „ Freiberg .	4029	3287	234	152	356	103	107	99	1483	1119	1040	3222	420
„ „ „ „ Meißen . .	3882	2790	308	159	625	142	162	126	1088	1046	1306	2951	489
„ „ „ „ Oschatz . .	3584	2692	235	179	478	84	74	76	962	1009	1111	2653	429
„ „ „ „ Leipzig . .	10,030	6722	770	1794	744	191	994	170	3123	3340	2596	7826	1233
„ „ „ „ Borna . .	3668	2908	212	126	422	116	73	103	785	1389	1106	2891	389
„ „ „ „ Mittweida	4258	3143	334	120	661	113	122	106	1166	1297	1265	3220	508
„ „ „ „ Chemnitz .	10,982	8547	701	570	1164	212	419	204	3466	3169	2777	8112	1300
„ „ „ „ Annaberg	3865	2883	256	242	484	81	101	101	1054	1231	1212	3000	497
„ „ „ „ Eibenstock	3156	2346	267	231	312	61	247	63	1245	805	755	2477	328
„ „ „ „ Zwickau . .	7997	5877	539	567	1014	200	488	76	2704	2385	2004	6207	886
„ „ „ „ Plauen . .	5677	4646	354	58	619	111	140	64	1417	2211	1491	4398	721
Summa:	89,481	64,319	6356	8276	10,530	1983	6289	2046	26,856	27,063	24,537	68,194	10,262
									Sa.: 78,456			Sa.: 78,456	

lichen Gerichten.

Zahl der rechtskräftig gewordenen Beweisinterlocute.	Am Schlusse des Jahres 1862 waren noch Klagen unbeendigt: überhaupt	und zwar vom Jahre 1862.	1861.	1860.	1859.	1858.	1857.	1856.	1855.	1854.	1853.	1852.	1851.	1850.	1844.	1840.	1838.	Zahl der von dem Bezirksgerichte versprochenen Prozeßsachen: Ansprüche über 100 Thlr.	Ansprüche bis mit 100 Thlr.	Ansprüche ohne bestimmte Werthangabe.	Zahl der durchrechtskräftiges Zahlungsgebot erledigten Mahnsachen.
—	28	7	3	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	9	6	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	235	203	20	6	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	36	12	16	54
26	191	154	26	7	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	6	21	121
31	475	410	39	14	9	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	22	44	212
80	2645	2309	241	66	15	3	2	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	205	78	42	1115
33	471	427	16	14	4	4	1	2	—	—	1	—	1	1	—	—	—	50	31	28	225
14	387	358	17	7	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	12	20	234
16	442	406	24	5	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	25	20	293
20	502	429	37	21	6	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	43	25	27	168
39	971	833	80	29	18	5	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	53	21	43	664
7	388	366	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	16	22	248
11	530	379	88	47	12	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	26	16	374
41	1570	1428	102	18	9	6	3	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	112	58	54	726
7	368	325	29	8	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	13	21	206
23	351	303	38	7	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	8	9	232
39	904	807	70	14	2	7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	102	28	22	911
13	558	523	27	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	16	7	135
413	11,025	9673	875	274	98	38	17	14	3	9	1	4	3	1	1	13	1	903	397	412	5918
																		Sa.: 1712			

b) bei den Gerichten in den Schön-

Benennung der Gerichte.	Gesammtzahl der im Jahre 1862 zur Verhandlung gekommenen Civilprozesse.	Unter dieser Gesammtzahl befinden sich Ansprüche				Hierunter befinden sich			Von der Gesammtzahl der Civilprozesse wurden im Jahre 1862 beendigt			Hiervon stammten	
		a. welche nach dem Gesetze vom 16. Mai 1839 verhandelt werden.	b. welche nach dem Mandate vom 28. November 1753 verhandelt werden.	c. welche in einer anderen summarischen Prozeßart verhandelt worden sind.	d. welche im ordentlichen Civilprozesse verhandelt worden sind.	Do- und Alimentationssachen wegen außerehelicher Schwächung.	Wechselklagsachen.	Executionsklagsachen.	durch rechtskräftiges Erkenntniß.	durch Vergleich.	durch andere Ursachen.	aus dem Jahre 1862.	aus den Vorjahren.
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	5554	4243	357	302	652	117	162	90	1832	1577	1579	4500	488
										4988			4988

burg'schen Rezeßherrschaften.

Zahl der rechtskräftig gewordenen Beweisinterlocute.	Am Schlusse des Jahres 1862 waren noch Klagen unbeendigt: überhaupt.	und zwar vom Jahre 1862.	1861.	1860.	1859.	1858.	Zahl der von der Juristenfacultät zu Leipzig versprochenen Prozeßsachen: Ansprüche über 100 Thaler.	Ansprüche bis mit 100 Thaler.	Ansprüche ohne bestimmte Werthsangabe.	Zahl der durch rechtskräftiges Zahlungsgebot erledigten Mahnsachen.
20	566	508	46	9	1	2	53	35	5	236
							93			

Im Jahre 1862 sind bei den Königlichen Gerichten und den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften überhaupt

95,035 (1861: 83,835) Civilprozesse

zur Verhandlung gekommen. Hiervon wurden im Laufe des genannten Jahres

83,444 beendigt, und zwar:

72,694 aus dem Jahre 1862,

10,750 aus den Vorjahren,

während

11,591 Prozesse am Jahresschlusse 1862 noch schwebten.

B.

Concurse.

1860. 1861. 1862.

Benennung der Gerichte.	Zahl der im Jahre 1860 zur Verhandlung gekommenen Concurse				Hiervon sind definitiv beendigt durch					
	aus dem Jahre 1860		aus den Vorjahren		rechtskräftiges Erkenntniß			Vergleich		
	überhaupt.	darunter Concurse von Kaufleuten und Fabrikanten.	überhaupt.	darunter Concurse von Kaufleuten und Fabrikanten.	überhaupt.	aus dem Jahre 1860.	aus den Vorjahren.	überhaupt.	aus dem Jahre 1860.	aus den Vorjahren.
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	11	3	9	5	7	1	6	3	—	3
„ „ „ „ Löbau . . .	5	1	12	4	1	—	1	4	2	2
„ „ „ „ Budissin .	11	2	19	3	8	—	8	7	1	6
„ „ „ „ Dresden .	18	4	101	24	7	—	7	45	1	44
„ „ „ „ Pirna . .	7	3	21	8	7	1	6	7	—	7
„ „ „ „ Freiberg .	11	1	21	2	10	—	10	2	1	1
„ „ „ „ Meißen . .	12	3	21	10	16	3	13	4	3	1
„ „ „ „ Oschatz . .	4	3	19	5	5	—	5	2	1	1
„ „ „ „ Leipzig . .	7	3	49	20	4	—	4	2	—	2
„ „ „ „ Borna . .	11	4	6	—	2	—	2	1	1	—
„ „ „ „ Mittweida	18	6	19	10	9	2	7	8	4	4
„ „ „ „ Chemnitz .	25	10	62	31	19	—	19	20	4	16
„ „ „ „ Annaberg	5	3	24	11	6	—	6	6	—	6
„ „ „ „ Eibenstock	15	6	18	12	3	1	2	8	3	5
„ „ „ „ Zwickau . .	23	9	39	27	9	1	8	26	7	19
„ „ „ „ Plauen . .	7	3	15	6	4	—	4	12	5	7
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	14	4	15	8	6	1	5	5	4	1
Summa:	**204**	68	**470**	186	**123**	10	113	**162**	37	**125**

Am Schlusse des Jahres 1860 waren noch Concurse unbeendigt:

überhaupt.	und zwar vom Jahre														
	1860.	1859.	1858.	1857.	1856.	1855.	1854.	1853.	1852.	1851.	1850.	1849.	1848.	1846.	1844.
10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	3	2	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
15	10	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	17	17	12	11	2	3	—	—	1	1	1	—	1	—	1
14	6	5	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	10	4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
13	6	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	3	4	2	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
50	7	14	11	5	8	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—
14	10	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
20	12	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
48	21	12	6	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	5	2	1	2	1	2	—	1	2	—	—	—	1	—	—
22	11	3	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
27	15	4	4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
6	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
18	9	3	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
389	157	83	57	30	21	13	8	5	4	2	1	3	2	1	2

Im Jahre 1860 sind überhaupt

674 Concurse

zur Verhandlung gekommen. Davon wurden im Laufe des genannten Jahres

285 beendigt, und zwar:

123 durch rechtskräftiges Erkenntniß,

162 durch Vergleich,

während

389 Concurse am Jahresschlusse 1860 noch schwebten.

Benennung der Gerichte.	Zahl der im Jahre 1861 zur Verhandlung gekommenen Concurse				Hiervon sind definitiv beendigt durch					
	aus dem Jahre 1861		aus den Vorjahren		rechtskräftiges Erkenntniß			Vergleich		
	überhaupt.	darunter Concurse von Kaufleuten und Fabrikanten.	überhaupt.	darunter Concurse von Kaufleuten und Fabrikanten.	überhaupt.	aus dem Jahre 1861.	aus den Vorjahren.	überhaupt.	aus dem Jahre 1861.	aus den Vorjahren.
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	5	2	10	5	2	1	1	3	—	3
„ „ „ „ Löbau . .	15	4	12	3	4	—	4	4	1	3
„ „ „ „ Budissin .	9	3	15	3	3	—	3	5	2	3
„ „ „ „ Dresden .	37	11	67	15	4	—	4	27	6	21
„ „ „ „ Pirna . .	9	3	14	4	7	—	7	4	1	3
„ „ „ „ Freiberg .	9	2	20	1	13	—	13	2	—	2
„ „ „ „ Meißen .	10	3	13	3	6	1	5	4	1	3
„ „ „ „ Oschatz . .	8	4	16	7	2	—	2	3	2	1
„ „ „ „ Leipzig . .	17	8	50	23	11	—	11	5	2	3
„ „ „ „ Borna . .	7	2	14	3	5	1	4	7	2	5
„ „ „ „ Mittweida	15	8	20	8	6	—	6	12	4	8
„ „ „ „ Chemnitz .	43	16	48	22	17	3	14	16	5	11
„ „ „ „ Annaberg	11	5	17	9	5	1	4	8	2	6
„ „ „ „ Eibenstock	13	7	22	12	7	—	7	4	2	2
„ „ „ „ Zwickau .	23	9	27	14	11	4	7	16	3	13
„ „ „ „ Plauen . .	18	8	6	4	1	—	1	5	5	—
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	35	17	18	8	10	4	6	5	2	3
Summa:	284	112	389	144	114	15	99	130	40	90

Am Schlusse des Jahres 1861 waren noch Concurse unbeendigt:

überhaupt.	und zwar vom Jahre														
	1861.	1860.	1859.	1858.	1857.	1856.	1855.	1854.	1853.	1852.	1851.	1850.	1849.	1848.	1846.
10	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	14	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
16	7	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	31	11	8	8	6	2	3	—	—	1	1	1	—	1	—
12	8	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	9	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
13	8	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	6	1	3	2	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
51	15	6	7	11	2	8	—	—	—	—	—	—	2	—	—
9	4	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
17	11	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	35	10	3	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
15	8	1	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—
24	11	6	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
23	16	1	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
18	13	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
38	29	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
429	229	68	32	41	18	15	11	2	1	4	1	1	3	2	1

Im Jahre 1861 sind überhaupt

673 (1860: 674) Concurse

zur Verhandlung gekommen. Davon wurden im Laufe des Jahres

244 beendigt, und zwar:

114 durch rechtskräftiges Erkenntniß,

130 durch Vergleich,

während

429 Concurse am Jahresschlusse 1861 noch schwebten.

Benennung der Gerichte.	Zahl der im Jahre 1862 zur Verhandlung gekommenen Concurse				Hiervon sind definitiv beendigt durch					
	aus dem Jahre 1862		aus den Vorjahren		rechtskräftiges Erkenntniß			Vergleich		
	überhaupt.	darunter Concurse von Kaufleuten und Fabrikanten.	überhaupt.	darunter Concurse von Kaufleuten und Fabrikanten.	überhaupt.	aus dem Jahre 1862	aus den Vorjahren.	überhaupt.	aus dem Jahre 1862	aus den Vorjahren.
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	10	3	10	6	3	—	3	7	2	5
„ „ „ „ Löbau . . .	8	4	19	6	13	1	12	7	3	4
„ „ „ „ Budissin .	13	4	16	5	7	2	5	2	1	1
„ „ „ „ Dresden .	41	7	73	11	60	8	52	6	3	3
„ „ „ „ Pirna. . .	9	2	12	5	5	—	5	5	4	1
„ „ „ „ Freiberg .	4	—	14	3	7	—	7	4	—	4
„ „ „ „ Meißen . .	14	5	13	3	5	2	3	10	5	5
„ „ „ „ Oschatz . .	16	6	19	7	5	—	5	5	3	2
„ „ „ „ Leipzig . .	21	14	51	22	18	—	18	4	—	4
„ „ „ „ Borna . .	7	1	9	4	2	—	2	7	5	2
„ „ „ „ Mittweida	11	5	17	9	5	3	2	10	1	9
„ „ „ „ Chemnitz .	47	22	58	25	22	4	18	24	10	14
„ „ „ „ Annaberg	10	2	15	9	8	3	5	2	—	2
„ „ „ „ Eibenstock	7	3	24	13	7	—	7	6	1	5
„ „ „ „ Zwickau . .	34	17	23	11	8	4	4	7	4	3
„ „ „ „ Plauen . .	19	3	18	8	2	—	2	11	5	6
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	31	11	38	19	20	5	15	16	5	11
Summa:	**302**	109	**429**	166	**197**	32	165	**133**	52	81

Am Schlusse des Jahres 1862 waren noch Concurse unbeendigt:

überhaupt.	und zwar vom Jahre													
	1862.	1861.	1860.	1859.	1858.	1857.	1856.	1855.	1854.	1853.	1852.	1849.	1848.	1846.
10	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
20	10	4	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	30	10	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
11	5	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
7	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
12	7	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	13	4	—	1	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—
50	21	10	3	2	8	1	4	—	—	—	—	1	—	—
7	2	1	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
13	7	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	33	16	3	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
15	7	3	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1	—
18	6	4	4	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
42	26	12	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	14	5	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
33	21	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
401	218	87	28	15	22	10	8	3	2	1	3	2	1	1

Im Jahre 1862 sind überhaupt

731 (1861: 673) Concurse

zur Verhandlung gekommen. Davon wurden im Laufe des Jahres

330 beendigt, und zwar:

197 durch rechtskräftiges Erkenntniß,

133 durch Vergleich,

während

401 Concurse am Jahresschlusse 1862 noch schwebten.

C.

Ehesachen.

1860. 1861. 1862.

Ehegerichte.	Zahl der im Jahre 1860 angebrachten Klagen.	Klagender Theil:		Im Jahre 1860 wurden Sachen erledigt durch			Hiervon waren		Von den durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten Sachen sind erledigt worden durch			Hierunter befanden sich gemischte Ehen.
		Ehemänner.	Ehefrauen.	rechtskräftiges Erkenntniß.	Zurücknahme der Klage.	Tod oder andere Ursachen.	im Jahre 1860 angebrachte Sachen.	aus den Vorjahren angebrachte Sachen.	Nichtigerklärung.	Scheidung vom Bande.	Fortstellung der Ehe.	
Appellationsgericht **Dresden** .	203	76	127	235	19	10	77	187	5	121	109	2
„ „ **Leipzig** . .	250	108	142	225	26	16	150	117	7	144	74	3
„ „ **Zwickau** .	259	135	124	204	14	13	88	143	3	113	88	3
„ „ **Budissin** .	54	23	31	59	3	11	22	51	1	48	10	1
Katholisch-geistliches Consistorium **Dresden**	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Domstiftliches Consistorium **Budissin**	7	3	4	2	1	2	5	—	—	—	2	2
Gesammt-Consistorium **Glauchau**	41	16	25	40	11	3	31	23	—	28	12	1
Summa:	815	361	454	765	74	55	373	521	16	454	295	12
		815		894			894		765			

Ehetrennungen.								Dauer der Ehen, welche getrennt worden sind:										Fälle, in denen das Ehegericht um Supplirung des älterlichen Eheconsenses gebeten worden ist:	
Nichtigkeitsgründe:			Scheidungsgründe:																
a. Impotenz und körperliche Fehler.	b. Geistesstörungen.	c. anderweite Nichtigkeitsgründe.	d. Ehebruch und andere fleischliche Vergehen.	e. bösliche Verlassung.	f. quasi desertio.	g. lebensgefährliche Mißhandlungen.	h. andere Scheidungsgründe.	unter 1 Jahre.	von 1 bis 5 Jahren.	von 5 bis 10 Jahren.	von 10 bis 15 Jahren.	von 15 bis 20 Jahren.	von 20 bis 25 Jahren.	von 25 bis 30 Jahren.	von 30 bis 35 Jahren.	von 35 bis 40 Jahren.	über 40 Jahre.	Abfällige Entschließung.	Beifällige Entschließung.
2	1	2	46	14	43	13	5	3	29	37	27	15	8	6	1	—	—	2	3
4	1	2	32	6	26	64	16	14	53	38	25	10	6	4	1	—	—	—	1
—	2	1	33	11	30	36	3	2	39	33	17	14	5	5	1	—	—	—	1
1	—	—	8	3	24	9	4	—	7	18	12	5	4	3	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	5	8	4	2	2	9	9	6	2	—	—	—	—	—	—	—
7	4	5	128	39	131	126	30	21	137	135	87	46	23	18	3	—	—	2	6
	16			454							470							8	

Ehegerichte.	Zahl der im Jahre 1861 angebrachten Klagen.	Klagender Theil: Ehemänner.	Klagender Theil: Ehefrauen.	Im Jahre 1861 wurden Sachen erledigt durch: rechtskräftiges Erkenntniß.	Im Jahre 1861 wurden Sachen erledigt durch: Zurücknahme der Klage.	Im Jahre 1861 wurden Sachen erledigt durch: Tod oder andere Ursachen.	Hiervon waren angebrachte Sachen: im Jahre 1861	Hiervon waren angebrachte Sachen: aus den Vorjahren	Von den durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten Sachen sind erledigt worden durch: Nichtigerklärung.	Von den durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten Sachen sind erledigt worden durch: Scheidung vom Bande.	Von den durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten Sachen sind erledigt worden durch: Fortstellung der Ehe.	Hierunter befanden sich gemischte Ehen.
Appellationsgericht **Dresden** . .	187	79	108	216	25	14	110	145	6	107	103	15
„ **Leipzig** . . .	256	99	157	196	28	25	156	93	5	123	68	3
„ **Zwickau** . .	287	122	165	220	17	6	121	122	5	113	102	2
„ **Budissin** . .	58	30	28	40	10	4	19	35	2	36	2	1
Katholisch-geistliches Consistorium **Dresden**	1	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—
Domstiftliches Consistorium **Budissin**	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Gesammt-Consistorium **Glauchau**	59	15	44	29	13	5	33	14	—	19	10	—
Summa:	849	345	504	702	93	55	440	410	18	399	285	21
		849		850			850		702			

Ehetrennungen.																		Fälle, in denen das Ehegericht um Supplirung des älterlichen Eheconsenses gebeten worden ist:	
Nichtigkeitsgründe:			Scheidungsgründe:					Dauer der Ehen, welche getrennt worden sind:											
a. Impotenz und körperliche Fehler.	b. Geistesstörungen.	c. anderweite Nichtigkeitsgründe.	d. Ehebruch und andere fleischliche Vergehen.	e. bösliche Verlassung.	f. quasi desertio.	g. lebensgefährliche Mißhandlungen.	h. andere Scheidungsgründe.	unter 1 Jahre.	von 1 bis 5 Jahren.	von 5 bis 10 Jahren.	von 10 bis 15 Jahren.	von 15 bis 20 Jahren.	von 20 bis 25 Jahren.	von 25 bis 30 Jahren.	von 30 bis 35 Jahren.	von 35 bis 40 Jahren.	über 40 Jahre.	Abfällige Entschließung.	Beifällige Entschließung.
—	1	5	36	3	38	21	9	3	35	38	20	11	4	1	1	—	—	1	2
3	—	2	23	2	23	58	17	8	41	36	21	8	9	3	2	—	—	1	1
—	1	4	34	2	27	42	8	3	49	33	20	8	3	1	1	—	—	1	—
1	—	1	8	—	14	9	5	—	10	15	4	4	2	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	1	8	1	4	1	6	5	3	4	—	—	—	—	—	—	—
4	2	12	106	8	110	131	44	16	141	127	68	35	18	7	5	—	—	3	3
18			399					417										6	

Ehegerichte.	Zahl der im Jahre 1862 angebrachten Klagen.	Klagender Theil:		Im Jahre 1862 wurden Sachen erledigt durch			Hiervon waren		Von den durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten Sachen sind erledigt worden durch			Hierunter befanden sich gemischte Ehen.
		Ehemänner.	Ehefrauen.	rechtskräftiges Erkenntniß.	Zurücknahme der Klage.	Tod oder andere Ursachen.	im Jahre 1862 angebrachte Sachen.	aus den Vorjahren angebrachte Sachen.	Nichtigerklärung.	Scheidung vom Bande.	Fortstellung der Ehe.	
Appellationsgericht Dresden .	202	74	128	233	35	12	97	183	5	119	109	9
„ „ Leipzig . .	291	122	169	200	34	27	186	75	7	128	65	4
„ „ Zwickau . .	286	135	151	227	20	8	118	137	1	118	108	3
„ „ Budissin . .	61	24	37	38	9	1	20	28	1	28	9	4
Katholisch-geistliches Consistorium Dresden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Domstiftliches Consistorium Budissin	5	3	2	1	1	—	2	—	—	—	1	—
Gesammt-Consistorium Glauchau	64	19	45	45	14	4	41	22	1	25	19	—
Summa:	909	377	532	744	113	52	464	445	15	418	311	20
		909		909			909		744			

Ehetrennungen.								Dauer der Ehen, welche getrennt worden sind:									Fälle, in denen das Ehegericht um Supplirung des älterlichen Eheconsenses gebeten worden ist.	
Nichtigkeitsgründe:			Scheidungsgründe:															
a. Impotenz und körperliche Fehler.	b. Geistesstörungen.	c. anderweite Nichtigkeitsgründe.	d. Ehebruch und andere fleischliche Vergehen.	e. bösliche Verlassung.	f. quasi desertio.	g. lebensgefährliche Mißhandlungen.	h. andere Scheidungsgründe.	unter 1 Jahre.	von 1 bis 5 Jahren.	von 5 bis 10 Jahren.	von 10 bis 15 Jahren.	von 15 bis 20 Jahren.	von 20 bis 25 Jahren.	von 25 bis 30 Jahren.	von 30 bis 35 Jahren.	von 35 bis 40 Jahren.	über 40 Jahre.	Abfällige Entschließung.	Beifällige Entschließung.
—	4	1	41	4	38	24	12	2	34	32	26	17	6	4	1	2	—	1	—
4	—	3	23	7	27	50	21	4	49	29	20	20	9	2	1	—	1	—	—
1	—	—	27	8	31	46	6	—	35	30	22	15	6	8	2	1	—	—	2
—	—	1	6	11	1	7	3	3	10	4	4	7	1	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	3	2	7	10	3	2	11	—	5	4	1	3	—	—	—	—	—
6	4	5	100	32	104	137	45	11	139	95	77	63	23	17	4	3	1	1	4
15			418					433										5	

Nach Ausweis vorerſichtlicher Zuſammenſtellungen wurden in den Jahren 1860, 1861, 1862 überhaupt

2573 Eheſcheidungsklagen angebracht, als:

1083 = 42 % von Ehemännern,
1490 = 58 % von Ehefrauen

und

1320 Ehen getrennt, nämlich:

470 im Jahre 1860,
417 = = 1861,
433 = = 1862.

Von den getrennten Ehen dauerten:

48 unter 1 Jahre,
417 von 1 bis 5 Jahren,
357 = 5 = 10 =
232 = 10 = 15 =
144 = 15 = 20 =
64 = 20 = 25 =
42 = 25 = 30 =
12 = 30 = 35 =
3 = 35 = 40 =
1 über 40 Jahre.

---

w. o.

D.

Vormundschaftssachen.

1860. 1861. 1862.

Benennung der Gerichte.	Zahl der Vormundschaftssachen		Davon		Zahl der bevormundeten Personen nach der Ursache der Bevormundung.				Im Laufe des Jahres beendigte Vormundschaftssachen.	Am Jahresschlusse waren Vormundschaftssachen anhängig	
	aus dem Jahre 1860.	aus den Vorjahren.	mit Vermögensverwaltung.	ohne	Unmündige.	Geistesschwache 2c.	Verschwender.	Abwesende.		von den älteren.	von den neu entstandenen.
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	463	2,927	1,607	1,783	5,123	79	2	55	222	2,731	437
„ „ „ „ Löbau . . .	518	4,038	1,841	2,715	6,298	124	6	69	392	3,676	488
„ „ „ „ Budissin .	691	5,653	2,726	3,618	9,481	177	11	56	391	5,293	660
„ „ „ „ Dresden .	1,767	6,633	3,465	4,935	14,416	261	3	152	954	6,109	1,337
„ „ „ „ Pirna . .	578	2,812	1,621	1,769	5,610	90	1	32	164	2,668	558
„ „ „ „ Freiberg .	561	2,748	1,325	1,984	5,599	111	1	40	223	2,531	555
„ „ „ „ Meißen . .	383	2,530	1,776	1,137	5,371	87	2	75	172	2,363	378
„ „ „ „ Oschatz . .	475	3,111	1,554	2,032	5,928	99	—	81	162	2,959	465
„ „ „ „ Leipzig . .	817	3,003	1,860	1,960	6,795	107	2	130	199	2,818	803
„ „ „ „ Borna . .	715	2,912	1,814	1,813	6,158	94	1	98	319	2,599	709
„ „ „ „ Mittweida	485	2,567	1,616	1,436	5,221	89	—	52	140	2,480	432
„ „ „ „ Chemnitz .	808	5,983	2,150	4,641	11,724	120	—	68	510	5,552	729
„ „ „ „ Annaberg	731	3,718	1,368	3,081	7,506	56	1	22	238	3,561	650
„ „ „ „ Eibenstock	350	2,468	1,142	1,676	5,100	59	—	29	162	2,320	336
„ „ „ „ Zwickau . .	702	2,977	1,460	2,219	6,558	90	1	53	278	2,777	624
„ „ „ „ Plauen . .	361	3,438	1,686	2,113	6,063	70	1	47	319	3,122	358
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	265	2,329	797	1,797	4,509	46	3	40	238	2,128	228
Summa:	10,670	59,847	29,808	40,709	117,460	1,759	35	1,099	5,083	55,687	9,747
	70,517		70,517							65,434	

Die Zahl der laut vorstehender Tabelle bevormundeten Personen beläuft sich auf

120,353.

Im Vergleich mit der Einwohnerzahl des Landes kommt im J. 1860 je 1 bevormundete Person auf 17 Einwohner.

Benennung der Gerichte.	Zahl der Vormundschaftssachen		Davon		Zahl der bevormundeten Personen nach der Ursache der Bevormundung.				Im Laufe des Jahres beendigte Vormundschaftssachen.	Am Jahresschlusse waren Vormundschaftssachen anhängig	
	aus dem Jahre 1861.	aus den Vorjahren.	mit Vermögensverwaltung.	ohne	Unmündige.	Geistesschwache ꝛc.	Verschwender.	Abwesende.		von den älteren.	von den neu entstandenen.
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	391	3,168	1,647	1,912	5,149	81	1	53	335	2,854	370
„ „ „ „ Löbau . .	598	4,164	1,791	2,971	6,715	135	6	70	416	3,790	556
„ „ „ „ Budissin .	895	5,953	2,940	3,908	9,674	186	13	66	540	5,467	841
„ „ „ „ Dresden .	1,816	7,446	3,822	5,440	16,183	272	3	171	927	6,766	1,569
„ „ „ „ Pirna . .	670	3,226	1,803	2,093	6,376	94	1	35	249	3,018	629
„ „ „ „ Freiberg .	689	3,086	1,461	2,314	6,659	130	1	52	87	3,016	672
„ „ „ „ Meißen .	653	2,741	1,805	1,589	5,901	90	2	68	262	2,520	612
„ „ „ „ Oschatz . .	686	3,424	1,678	2,432	6,618	110	—	84	276	3,190	644
„ „ „ „ Leipzig . .	833	3,621	1,970	2,484	7,718	122	2	149	310	3,344	800
„ „ „ „ Borna . .	873	3,308	2,022	2,159	6,332	108	1	113	435	2,925	821
„ „ „ „ Mittweida	781	2,912	1,789	1,904	5,909	98	—	59	324	2,679	690
„ „ „ „ Chemnitz .	1,410	6,281	2,330	5,361	12,739	129	—	94	510	5,846	1,335
„ „ „ „ Annaberg	932	4,211	1,434	3,709	8,617	75	1	29	490	3,772	881
„ „ „ „ Eibenstock	551	2,656	1,179	2,028	5,843	69	—	39	237	2,451	519
„ „ „ „ Zwickau .	1,130	3,401	1,770	2,761	7,685	104	1	60	192	3,270	1,069
„ „ „ „ Plauen .	899	3,480	1,891	2,488	6,642	81	1	50	279	3,213	887
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	495	2,356	839	2,012	5,030	49	3	43	140	2,249	462
Summa:	14,302	65,434	32,171	47,565	129,790	1,933	36	1,235	6,009	60,370	13,357
	79,736		79,736							73,727	

Die Zahl der laut vorstehender Tabelle bevormundeten Personen beläuft sich auf

132,994 (1860: 120,353).

Im Vergleich mit der Einwohnerzahl des Landes kommt im J. 1861 je 1 bevormundete Person auf 16 Einwohner.

Benennung der Gerichte.	Zahl der Vormundschaftssachen		Davon		Zahl der bevormundeten Personen nach der Ursache der Bevormundung.				Im Laufe des Jahres beendigte Vormundschaftssachen.	Am Jahresschlusse waren Vormundschaftssachen anhängig	
	aus dem Jahre 1862.	aus den Vorjahren.	mit Vermögensverwaltung.	ohne	Unmündige.	Geistesschwache ꝛc.	Verschwender.	Abwesende.		von den älteren.	von den neu entstandenen.
Ger.-Aemter d. Bezirks Zittau . .	439	3,224	1,657	2,006	5,045	92	1	57	319	2,948	396
„ „ „ „ Löbau . . .	591	4,346	1,830	3,107	6,735	143	8	68	387	4,009	541
„ „ „ „ Budissin .	866	6,308	3,060	4,114	10,308	186	14	73	590	5,783	801
„ „ „ „ Dresden .	2,018	8,335	4,065	6,288	17,673	281	4	181	1,131	7,249	1,973
„ „ „ „ Pirna . .	535	3,647	1,914	2,268	6,473	97	1	40	327	3,350	505
„ „ „ „ Freiberg .	826	3,688	1,505	3,009	7,503	137	1	53	162	3,533	819
„ „ „ „ Meißen . .	581	3,132	1,747	1,966	6,537	98	1	72	240	2,919	554
„ „ „ „ Oschatz . .	696	3,834	1,695	2,835	7,184	125	—	97	297	3,566	667
„ „ „ „ Leipzig . .	749	4,144	2,013	2,880	8,214	131	2	163	550	3,636	707
„ „ „ „ Borna . .	716	3,746	1,946	2,516	6,785	120	—	118	381	3,394	687
„ „ „ „ Mittweida	696	3,369	1,880	2,185	6,242	106	—	80	284	3,160	621
„ „ „ „ Chemnitz .	1,235	7,181	2,400	6,016	13,685	130	—	104	675	6,579	1,162
„ „ „ „ Annaberg	647	4,653	1,380	3,920	8,995	92	1	37	589	4,101	610
„ „ „ „ Eibenstock	540	2,970	1,227	2,283	6,404	66	—	39	196	2,785	529
„ „ „ „ Zwickau . .	749	4,339	1,911	3,177	8,323	114	1	65	442	3,946	700
„ „ „ „ Plauen . .	800	4,100	2,035	2,865	7,750	87	—	57	357	3,767	776
Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	520	2,711	982	2,249	5,591	49	3	47	132	2,595	504
Summa:	13,204 | 73,727		33,247	53,684	139,447	2,054	37	1,351	7,059	67,320	12,552
	86,931		86,931							79,872	

Die Zahl der laut vorstehender Tabelle bevormundeten Personen beläuft sich auf

142,889 (1861: 132,994).

Im Vergleich mit der Einwohnerzahl des Landes kommt im J. 1862 je 1 bevormundete Person auf 15 Einwohner.

Ergebnisse der Civilrechtspflege ꝛc.

in den Jahren 1860, 1861, 1862.

Bei den **Königlichen Gerichten** und den **Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften** verhandelte **Civilprozesse** im Jahre

1860:	1861:	1862:
Sa. 78,539	83,835	95,035

Davon

erledigt
1860: 66,438
1861: 71,759
1862: 83,444

unerledigt am Schlusse des Jahres
1860: 12,101
1861: 12,076
1862: 11,591.

Zahl der verhandelten **Concurse** im Jahre

1860:	1861:	1862:
Sa. 674	673	731

Davon

beendigt
1860: 285
1861: 244
1862: 330

unbeendigt am Schlusse des Jahres
1860: 389
1861: 429
1862: 401.

Bevormundete im Jahre

1860:	1861:	1862:
Sa. 120,353	132,994	142,889

(einschließlich der unmündigen, unehelichen Kinder, welche, gleichviel, ob sie Vermögen besitzen oder nicht, bevormundet werden.)

Im Verhältniß zur Einwohnerzahl des Landes kommt je 1 Bevormundeter

im Jahre 1860 auf 17 }
„ „ 1861 „ 16 } Einwohner.
„ „ 1862 „ 15 }

Bei den **Ehegerichten** angebrachte Klagen im Jahre

1860:	1861:	1862:
Sa. 815	849	909

Anhang,

das Verfahren wegen gütlicher und kostenfreier Vermittelung streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche betreffend.

Das Gesetz vom 30. December 1861, die gütliche und kostenfreie Vermittelung streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche durch die Untergerichte betreffend, hat verordnet, daß die Gerichte auf Antrag eines der Interessenten dem Versuche einer gütlichen Vermittelung derartiger, den Betrag von 50 Thalern übersteigender Civilansprüche sich unterziehen. (Der Betrag von 50 Thalern ist die Summe, bis zu welcher das abgekürzte Verfahren für ganz geringfügige Ansprüche — s. oben S. 3 — eintritt.) Das angegangene Gericht beraumt einen Termin an, in welchem es die Vermittelung versucht. An Kosten werden nur die baaren Verläge vergütet. Der Vergleich hat alle Wirkungen eines gerichtlichen Vergleichs.

In Folge dieses Gesetzes sind im Jahre 1862

1,189

derartige Civilansprüche bei den Königlichen Gerichtsämtern und den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften angemeldet und hiervon

619

durch Vergleich beendigt worden, nämlich:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirks	Zittau	36	angemeldet,	18	verglichen,
„	„	„	„	„	Löbau	17	„	8	„
„	„	„	„	„	Budissin	71	„	39	„
„	„	„	„	„	Dresden	187	„	86	„
„	„	„	„	„	Pirna	52	„	27	„
„	„	„	„	„	Freiberg	40	„	23	„
„	„	„	„	„	Meißen	71	„	36	„
„	„	„	„	„	Oschatz	59	„	36	„
„	„	„	„	„	Leipzig	43	„	16	„
„	„	„	„	„	Borna	112	„	69	„
„	„	„	„	„	Rochlitz	56	„	37	„
„	„	„	„	„	Chemnitz	51	„	28	„
„	„	„	„	„	Annaberg	79	„	37	„
„	„	„	„	„	Libenstock	58	„	32	„
„	„	„	„	„	Zwickau	147	„	75	„
„	„	„	„	„	Plauen	98	„	47	„
„	„	Gerichten	in	den	Schönburg'schen Rezeßherrschaften	12	„	5	„
								Sa. w. o.	

II.

Die Strafrechtspflege

in den

Jahren 1860, 1861, 1862

betreffend.

Die Statistik Japans

II.

A.

Zahl der angezeigten Criminalfälle.

Im Jahre 1860 sind bei den Königlichen Bezirksgerichten, Staatsanwaltschaften und Gerichtsämtern, sowie bei den Gerichten der Schönburg'schen Rezeßherrschaften überhaupt

21,127 glaubhafte Anzeigen über verübte Vergehen*) eingegangen, und zwar:

6,740 bei den Bezirksgerichten und Staatsanwaltschaften,
13,616 bei den Gerichtsämtern und
771 bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.

Vergleicht man diese Zahl der Verbrechen mit der nach der Zählung vom Jahre 1858

2,122,902

betragenden Einwohnerzahl des ganzen Landes, so kommt 1 Verbrechen auf je 100 Einwohner.

Von den oben bezeichneten Anzeigen betrafen:

3 Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militairverbrechens,
2 unterlassene Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens,
4 unterlassene Anzeige begangener Verbrechen,
2 Hochverrath,
1 Staatsverrath,
73 andre staatsgefährliche Handlungen (Art. 125 - 130 des Strafgesetzbuchs),
4 Hinterziehung der Militairpflicht,
8 Majestätsverbrechen,
3 Beleidigungen der Familie des Staatsoberhauptes,
16 Beleidigungen fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten,
551 Widersetzlichkeit (Art. 142—144 des Strafgesetzbuchs),
4 Arbeitseinstellung,
18 Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen,
6 Auflauf,
3 Landfriedensbruch,
1 Aufruhr,
456 Störung des Hausfriedens,
37 Befreiung von Gefangenen (Art. 152—154 des Strafgesetzbuchs),
26 Mord,

---

*) Hierunter sind jedoch die Forstvergehen im Werthsbetrage unter 1 Thlr. 15 Ngr. und die Ehrverletzungen, insoweit die letzteren nicht als Concurrenzfälle in Frage kommen, nicht mit inbegriffen; dieselben sind vielmehr weiter unten unter D. besonders aufgeführt.

2 Todtschlag,
1 Unterstützung beim Selbstmorde,
27 Kindestödtung,
30 Abtreibung der Leibesfrucht,
25 Verheimlichung der Geburt,
6 Aussetzung hilfloser Personen,
121 Medikasterei,
48 Tödtung aus Unbedachtsamkeit,
726 Körperverletzung (vorsätzliche),
7 Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge,
90 Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit,
53 Raub und räuberische Erpressung,
87 Nothzucht,
8 Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande,
67 Unzucht mit Kindern,
19 widerrechtliche Freiheitsberaubung,
99 Nöthigung (Art. 201 - 205 des Strafgesetzbuchs),
481 Bedrohung,
185 Brandstiftung (Art. 208—214 des Strafgesetzbuchs),
2 andere gemeingefährliche Handlungen (Art. 215 – 217 des Strafgesetzbuchs),
2 Gefährdung fremden Viehes,
81 aus Unbedachtsamkeit begangene gemeingefährliche Handlungen,
150 Meineid,
18 leichtsinnigen Falscheid,
154 wahrheitswidrige Aussage,
17 Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus,
16 Störung gottesdienstlicher Handlungen,
38 Verletzungen der Ehre (Cap. IX. des Strafgesetzbuchs — Concurrenzfälle),
280 unerlaubte Selbsthilfe,
1 Anreizung zum Zweikampf und Ausforderung dazu,
310 Ehebruch,
1 bösliche Verlassung,
2 Doppelehe,
9,009 einfachen Diebstahl,
1,461 ausgezeichneten Diebstahl,
74 Erpressung,
1,662 Betrug,
1,533 Unterschlagung,
112 Fundunterschlagung,
428 Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Art 292—294 des Strafgesetzbuchs),
188 Entfremdung,
134 Entwendung von Eßwaaren,
26 böslichen Bankrott,
28 leichtsinnigen Bankrott und leichtsinniges Aufborgen,
64 Hinterziehung der Hilfsvollstreckung,
208 Fälschung,
1 Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen,
52 Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse,
1 Bevortheilung von Personen, welche über ihr Vermögen nicht frei verfügen können,
3 Verführung zur Unzucht,

24 Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden,
20 Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes,
61 geringere Münzverbrechen (Art. 324—327 des Strafgesetzbuchs),
92 Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtliche Benutzung fremder Sachen u. s. w. (Art. 330 des Strafgesetzbuchs),
2 Entwendung von Leichen,
110 Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums,
1 Verletzung von Landesgrenzzeichen,
1 Beeinträchtigung des Bergregals,
246 Beschädigung fremden Eigenthums,
11 Baumfrevel,
37 Verbreitung nachtheiliger Gerüchte,
132 Winkelschriftstellerei,
41 Wucher,
36 Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten,
5 Unzucht unter Mißbrauch einer gesetzlichen Autorität,
17 Mißbrauch junger Mädchen,
189 gewerbmäßige Unzucht,
40 Beförderung der Unzucht und Kuppelei,
34 widernatürliche Unzucht,
112 sonstige Verletzungen der Sittlichkeit,
5 Ansteckung,
125 Thierquälerei,
55 Amtsverbrechen,
6 Verletzungen der Dienstpflicht,
4 unbefugtes Eindringen in fremde Geheimnisse,
350*) Vergehen gegen das Forststrafgesetz im Werthsbetrage von über 1 Thlr. 15 Ngr.
12 Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz,
3 Lottocolligiren und Lottospiel.

*) Diese Summe ist jedoch nur annähernd zu bestimmen gewesen.

B.

Resultate der Strafrechtspflege.

1. Zahl der Untersuchungen und beziehendlich der Angeschuldigten.

Im Jahre 1860 waren bei den sämmtlichen Criminal-Justiz-Behörden des Landes überhaupt

13,851 Untersuchungen*) gegen **18,040** Personen

anhängig, als

11,263 Untersuchungen aus dem Jahre 1860,
2,588 Untersuchungen aus den Vorjahren.

Davon sind

11,369 Untersuchungen gegen **14,706** Personen

erledigt worden, und zwar vollständig gegen

648 Personen durch Rücknahme des Strafantrags Seiten des Verletzten,
1,092 = = Einstellung der Untersuchung nach Artikel 125 und 235, beziehendlich 361 der Strafprozeßordnung (Seiten der Bezirksgerichte und Gerichtsämter),
87 = = Beilegung der Untersuchung, insbesondere wegen unzureichender Verdachtsgründe (Seiten der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften),
167 = = Abolition, Einstellung wegen Todes oder aus anderen Ursachen,
79 = = rechtskräftige Strafverfügung,
10,845 = = rechtskräftiges Erkenntniß

und hierüber gegen

1,788 Personen durch Verweisung der Untersuchung nach Artikel 47 der Strafprozeßordnung**), —

2,482 Untersuchungen gegen **3,334** Personen

aber **unerledigt** geblieben.

Von den Angeschuldigten waren in gerichtlicher Haft

5,624 und zwar:
1,520 bei den Bezirksgerichten,
3,878 bei den Gerichtsämtern und
226 bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.

Es dauerten von den bei den Bezirksgerichten und Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten 1,526 Untersuchungen bis zum ersten Erkenntnisse

	bis mit 3 Monate	über 3 Monate bis mit 1 Jahr	über 1 Jahr
bei den Bezirks-Gerichten	793	268	35
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	312	93	25
Summa:	1,105	361	60

*) Hierunter sind die Forstvergehen im Werthsbetrage unter 1 Thlr. 15 Ngr. nicht mit inbegriffen; dieselben sind vielmehr weiter unten unter D. besonders aufgeführt.

) **Es ist jedoch zu bemerken, daß die betreffenden Untersuchungen von Seiten der Gerichtsämter, an welche sie verwiesen worden, in die gerichtsamtlichen Tabellen aufzunehmen gewesen sind, und in dessen Folge unter den bei den Gerichtsämtern anhängig gewordenen Untersuchungen anderweit mit auftreten.

2. Ergebnisse der Untersuchungen.

Von denjenigen Personen, gegen welche das Strafverfahren durch rechtskräftiges Enderkenntniß und rechtskräftige Strafverfügung erledigt worden, wurden

1,561 freigesprochen,

168 in den bei den Bezirksgerichten
1,258 „ „ „ „ Gerichtsämtern
135 „ „ „ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften
} anhängigen Untersuchungen,

9,363 verurtheilt,

1,251 in den bei den Bezirksgerichten
7,730 „ „ „ „ Gerichtsämtern
382 „ „ „ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften
} anhängigen Untersuchungen.

Vertheidigt wurden

953, nämlich

bei den Bezirksgerichten	640	nothwendig,	125 nicht nothwendig,
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	128	„	60 „ „
Sa.	768		185

w. o.

Hauptverhandlungen wurden bei den Bezirksgerichten 1,086,

Verhandlungstermine bei denselben überhaupt 1,970, darunter 1,146 unter Concurrenz der Staatsanwälte,

Verhandlungstermine bei dem Ober-Appellationsgerichte 6

abgehalten.

Vergleicht man

3.

die Zahl der abgeurtheilten Angeschuldigten, Freigesprochenen und Verurtheilten mit der Gesammtbevölkerung des Königsreichs, so kommt

1 Abgeurtheilter auf 194 Einwohner,
1 Freigesprochener auf 1,360 „
1 Verurtheilter auf 227 „

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
	abgeurtheilt	davon		Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
		freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militärverbrechens	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterlassener Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterlassener Anzeige begangener Verbrechen	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
staatsgefährlicher Handlungen (Art. 125—130 des Strafgesetzbuchs)	45	9	36	—	—	—	7	1	6	—	—	—	8	—	8	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Hinterziehung der Militärpflicht	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Majestätsverbrechen	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigungen der Familie des Staatsoberhauptes	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigungen fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widersetzlichkeit (Art. 142—144 des Strafgesetzbuchs)	514	39	475	18	2	16	21	2	19	23	1	22	49	4	45	13	—	13	31	1	30	19	—	19
Arbeitseinstellung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen	15	7	8	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
Auflauf	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landfriedensbruch	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung des Hausfriedens	213	40	173	3	—	3	18	4	14	7	—	7	33	4	29	6	1	5	16	—	16	2	—	2
Befreiung von Gefangenen (Art. 152 bis 154 des Strafgesetzbuchs)	45	14	31	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2
Mord	13	3	10	1	1	—	—	—	—	2	1	1	2	—	2	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Todtschlag	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindestödtung	10	3	7	—	—	—	—	—	—	4	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Abtreibung der Leibesfrucht	11	5	6	—	—	—	3	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verheimlichung der Geburt	8	5	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1
Aussetzung hilfloser Personen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medikasterei	97	15	82	7	—	7	9	4	5	4	1	3	3	—	3	7	1	6	8	2	6	7	1	6
Tödtung aus Unbedachtsamkeit	17	5	12	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Körperverletzung (vorsätzliche)	244	70	174	23	6	17	27	11	16	5	1	4	35	6	29	2	1	1	6	—	6	17	6	11
Körperverletzung mit tödlichem Erfolge	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit	28	6	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Raub und räuberischer Erpressung	14	1	13	1	—	1	1	—	1	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verbrechen.

zwar Bezirksgerichts																																			
Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen			beim Bezirksgerichte Rochlitz*)			bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	—	1	5	2	3	12	5	7	—	—	—	3	—	3	1	—	1	—	—	—	3	1	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	—	23	46	2	44	23	4	19	16	1	15	67	7	60	24	3	21	39	—	39	51	2	49	23	8	15	2	—	2	26	2	24			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—			
—	—	—	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
5	1	4	32	16	16	6	1	5	15	1	14	21	4	17	6	3	3	9	1	8	19	—	19	10	2	8	—	—	—	5	2	3			
—	—	—	13	7	6	6	1	5	—	—	—	8	2	6	3	—	3	1	1	—	1	—	1	—	—	—	5	—	5	1	1	—			
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1			
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1	—	1	9	4	5	2	—	2	7	—	7	14	1	13	4	—	4	2	—	2	5	1	4	8	—	8	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	1	1	—	2	2	—	—	—	—	3	—	3	1	1	—			
2	2	—	23	6	17	23	8	15	3	—	3	16	6	10	12	1	11	10	2	8	15	2	13	—	—	—	—	—	—	25	12	13			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1	—	1	1	1	—	3	1	2	—	—	—	2	—	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	10	—	10	—	—	—	3	2	1			
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

*) Das Bezirksgericht Rochlitz ist am 1. October 1860 aufgelöst worden. Die unter der obigen Rubrik gemachten Angaben beziehen sich auf die bis zu dem gedachten Zeitpunkte abgeurtheilten Bezirksgerichtsfälle; die gerichtsamtlichen sind bei denjenigen Bezirksgerichten mit berücksichtigt worden, welchen die betreffenden Gerichtsämter am 1. October 1860 zugetheilt worden.

4. Abgeurtheilte

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
		davon		Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Nothzucht	30	7	23	—	—	—	5	1	4	2	1	1	5	2	3	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unzucht mit Kindern	47	5	42	1	—	1	—	—	—	4	—	4	8	2	6	2	—	2	1	—	1	1	—	1
widerrechtlicher Freiheitsberaubung	15	3	12	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nöthigung (Art. 201 — 205 des Strafgesetzbuchs)	57	16	41	1	–	1	8	4	4	2	—	2	8	3	5	1	—	1	1	—	1	3	—	3
Bedrohung	171	41	130	3	2	1	18	5	13	—	—	—	26	1	25	9	—	9	8	7	1	—	—	—
Brandstiftung (Art. 208—214 des Strafgesetzbuchs)	35	13	22	—	—	—	4	1	3	1	—	1	5	3	2	4	—	4	3	–	3	3	2	1
anderer gemeingefährlicher Handlungen (Art. 215—217 des Strafgesetzbuchs)	2	1	1	—	–	—	–	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus Unbedachtsamkeit begangener gemeingefährlicher Handlungen	46	10	36	—	—	—	5	2	3	1	—	1	2	—	2	5	–	5	—	—	—	2	1	1
Meineid	56	26	30	—	—	—	3	2	1	6	2	4	6	1	5	4	2	2	1	1	–	5	3	2
leichtsinnigen Falscheides	9	1	8	—	—	—	–	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	–	—	—	–	—
wahrheitswidriger Aussage	122	25	97	2	1	1	3	1	2	12	1	11	9	3	6	2	—	2	4	1	3	6	1	5
Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus	11	1	10	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Störung gottesdienstlicher Handlungen	14	8	6	—	—	—	–	—	–	2	—	2	—	—	—	—	-	—	—	—	—	—	—	—
Verletzungen der Ehre (Concurrenzfälle)	42	7	35	—	—	—	2	1	1	2	1	1	10	1	9	4	1	3	9	1	8	–	—	—
unerlaubter Selbsthilfe	92	19	73	1	—	1	17	8	9	3	1	2	20	1	19	—	—	—	1	—	1	4	—	4
Ehebruch	209	61	148	8	1	7	7	2	5	6	3	3	49	14	35	9	2	7	15	3	12	13	1	12
einfachen Diebstahls (Art. 272—277 des Strafgesetzbuchs)	6,015	1,036	4,979	160	10	150	467	141	326	291	22	269	910	149	761	216	29	187	197	18	179	344	63	281
ausgezeichneten Diebstahls (Art. 278 bis 280 des Strafgesetzbuchs)	515	67	448	25	–	25	18	3	15	29	—	29	69	5	64	26	1	25	23	1	22	26	—	26
Erpressung	39	12	27	—	—	—	3	—	3	1	1	—	8	3	5	4	2	2	—	—	—	1	—	1
Betrug	987	191	796	29	6	23	75	15	60	37	4	33	158	33	125	37	5	32	39	6	33	49	9	40
Unterschlagung	1,250	222	1,028	39	8	31	77	23	54	42	3	39	242	44	198	37	5	32	39	6	33	46	6	40
Fundunterschlagung	52	27	25	1	1	—	1	1	—	4	—	4	11	7	4	4	2	2	—	—	—	3	1	2
Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Art. 292—294 des Strafgesetzbuchs)	549	154	395	36	11	25	41	13	28	20	7	13	68	16	52	14	3	11	15	4	11	20	4	16
Entfremdung	61	18	43	2	1	1	7	3	4	3	—	3	6	—	6	2	-	2	1	–	1	–	—	—
Entwendung von Eßwaaren	75	24	51	2	—	2	14	10	4	1	–	1	13	2	11	—	—	–	3	–	3	5	1	4
böslichen Bankrotts	22	7	15	1	1	—	–	–	–	—	—	—	2	–	2	–	–	–	—	—	—	—	–	—
leichtsinnigen Bankrotts und leichtsinnigen Aufborgens	21	6	15	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2	–	—	—	1	—	1
Hinterziehung der Hilfsvollstreckung	45	21	24	—	—	—	13	8	5	6	4	2	2	—	2	1	—	1	—	—	—	2	–	2

Verbrechen.

Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen			beim Bezirksgerichte Rochlitz			bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
zwar Bezirksgerichts																																
abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
2	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	7	—	7	1	1	—	1	—	1	1	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—
3	—	3	9	1	8	3	1	2	1	—	1	4	—	4	2	1	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	2	—	2	3	—	3
1	—	1	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
2	1	1	7	4	3	—	—	—	3	—	3	1	1	—	4	1	3	10	1	9	5	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	17	6	11	12	1	11	10	2	8	14	4	10	4	—	4	15	5	10	17	4	13	11	1	10	—	—	—	5	3	2
3	—	3	2	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	2	1	1	2	1	1	2	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	3	1	2	2	—	2	6	1	5	6	1	5	1	1	—	2	1	1	4	—	4	3	1	2	—	—	—	3	1	2
—	—	—	3	2	1	4	3	1	4	1	3	3	1	2	3	2	1	1	—	1	6	2	4	2	—	2	2	1	1	3	3	—
—	—	—	2	—	2	1	—	1	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
1	—	1	16	5	11	9	1	8	5	—	5	16	1	15	7	1	6	5	2	3	13	5	8	6	2	4	1	—	1	5	—	5
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	3	1
—	—	—	6	1	5	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—
1	—	1	9	3	6	6	2	4	4	—	4	6	3	3	2	1	1	4	—	4	4	—	4	3	—	3	—	—	—	7	—	7
6	2	4	17	7	10	6	2	4	—	—	—	19	2	17	9	—	9	—	—	—	16	9	7	12	7	5	—	—	—	17	6	11
318	23	295	545	142	403	267	42	225	275	29	246	549	95	454	249	57	192	221	18	203	419	99	320	331	49	282	9	—	9	247	50	197
14	1	13	47	9	38	18	2	16	14	—	14	51	11	40	38	10	28	28	2	26	24	3	21	15	—	15	13	2	11	37	17	20
2	—	2	5	2	3	1	1	—	1	—	1	4	—	4	2	1	1	4	1	3	1	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
38	4	34	128	31	97	45	7	38	41	3	38	87	16	71	48	13	35	25	4	21	68	19	49	51	11	40	5	1	4	27	4	23
54	2	52	155	35	120	73	9	64	56	4	52	123	27	96	50	12	38	30	3	27	85	9	76	63	10	53	3	—	3	36	16	20
1	1	—	4	3	1	3	1	2	3	2	1	2	2	—	5	2	3	—	—	—	4	1	3	5	2	3	—	—	—	1	1	—
22	7	15	50	16	34	33	12	21	19	2	17	64	16	48	36	6	30	30	7	23	36	8	28	22	8	14	—	—	—	23	14	9
1	—	1	8	5	3	4	—	4	3	—	3	7	3	4	3	—	3	1	—	1	3	2	1	10	4	6	—	—	—	—	—	—
3	—	3	8	4	4	5	2	3	—	—	—	6	2	4	—	—	—	1	—	1	3	2	1	10	—	10	—	—	—	1	1	—
—	—	—	2	1	1	5	—	5	2	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	1	—	1
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	3	5	3	2	—	—	—	2	—	2	2	1	1	—	—	—	1	1	—
1	—	1	2	1	1	4	2	2	1	—	1	5	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	2	5	—	—	—	—	—	—

4. Abgeurtheilte

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
	abgeurtheilt	davon		Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
		freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Fälschung	155	14	141	3	1	2	13	3	10	10	—	10	22	1	21	5	—	5	4	—	4	5	—	5
Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse	34	—	34	—	—	—	5	—	5	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verführung zur Unzucht	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden	17	3	14	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	2	1	—	1
Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes	11	1	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
geringerer Münzverbrechen (Art. 324 bis 327 des Strafgesetzbuchs)	35	8	27	—	—	—	1	—	1	3	—	3	4	2	2	—	—	—	—	—		—	—	—
Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtlicher Benutzung fremder Sachen ꝛc. (Art. 330 des Strafgesetzbuchs)	106	39	67	—	—	—	3	3	—	2	—	2	8	3	5	3	—	3	4	—	4	6	2	4
Endwendung von Leichen	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums	7	3	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Verletzung von Landesgrenzzeichen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigung fremden Eigenthums	126	28	98	4	1	3	6	—	6	18	3	15	10	2	8	5	2	3	10	2	8	5	—	5
Verbreitung nachtheiliger Gerüchte	7	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		1	—	1
Winkelschriftstellerei	110	22	88	3	3	—	5	2	3	2	—	2	13	6	7	5	1	4	14	1	13	5	—	5
Wucher	48	9	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	5	24	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten	27	6	21	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	2
Unzucht unter Mißbrauch einer gesetzlichen Autorität	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mißbrauch junger Mädchen	6	1	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gewerbmäßiger Unzucht	160	15	145	2	—	2	2	—	2	4	—	4	11	1	10	2	—	2	3	—	3	4	—	4
Beförderung der Unzucht und Kuppelei	36	7	29	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	1	1	—	—	—	2	—	2	3	—	3
widernatürlicher Unzucht	31	3	28	3	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	5	4	2	2	2	—	2	1	—	1
sonstiger Verletzungen der Sittlichkeit	133	25	108	3	—	3	8	1	7	6	—	6	10	2	8	—	—	—	16	2	14	1	—	1
Ansteckung	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thierquälerei	74	9	65	2	—	2	4	—	4	—	—	—	12	1	11	7	—	7	2	—	2	4	—	4
Amtsverbrechen	41	13	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Dienstpflicht	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbefugten Eindringens in fremde Geheimnisse	8	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Vergehen gegen das Forst- ꝛc. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	301	49	252	3	—	3	—	—	—	32	5	27	60	5	55	18	3	15	8	4	4	10	—	10
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz	6	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lottocolligiren und Lottospiel	45	8	37	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	8	36	—	—	—	—	—	—

Verbrechen.

zwar Bezirksgerichts																																						
Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen			beim Bezirksgerichte Rochlitz			bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
4	—	4	26	1	25	4	—	4	9	2	7	11	2	9	7	1	6	7	—	7	7	—	7	11	3	8	—	—	—	7	—	7
3	—	3	9	—	9	3	—	3	—	—	—	2	—	2	4	—	4	1	—	1	2	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	3	3	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	4	1	3	1	1	—	6	—	6	7	2	5	—	—	—	3	1	2	2	1	1	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	45	21	24	7	4	3	—	—	—	7	2	5	6	1	5	2	—	2	5	2	3	4	—	4	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	4	8	2	6	7	4	3	2	1	1	8	2	6	10	5	5	13	3	10	9	1	8	4	—	4	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	4	3	1	9	3	6	7	1	6	8	—	8	8	1	7	4	—	4	5	—	5	6	—	6	—	—	—	11	1	10	—	—	—	—	—	—
2	—	2	8	3	5	1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	4	2	2	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	5	52	6	46	8	—	8	1	—	1	26	—	26	6	2	4	6	—	6	13	1	12	4	1	3	—	—	—	11	4	7	—	—	—	—	—	—
—	—	—	15	4	11	3	—	3	—	—	—	7	1	6	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	8	4	4	1	—	1	10	—	10	11	1	10	6	2	4	7	—	7	28	9	19	7	1	6	—	—	—	9	3	6	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	1	—	1	5	—	5	10	2	8	8	2	6	2	1	1	4	1	3	1	—	1	6	1	5	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
2	—	2	4	1	3	1	—	1	—	—	—	5	3	2	7	1	6	3	1	2	7	5	2	4	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	4	7	1	6	13	1	12	6	—	6	10	2	8	47	12	35	24	2	22	27	2	25	13	5	8	2	—	2	17	7	10	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Eine Vergleichung der vorstehend speziell aufgeführten, nachstehend nach den einzelnen Capiteln des II. Theils Landes (s. S. 63), b) jedes betreffenden Bezirks (s. S. 63) ergibt folgendes

Resul

Es wurden

nach dem II. Theile des Straf=gesetzbuchs	a. im ganzen Lande		b. im													
			Zittau		Löbau		Budissin		Dresden		Pirna		Freiberg		Meißen	
	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks
Cap. I. Artikel 116 bis 131	46	46,150	1	82,256	7	12,860	—	—	8	30,934	1	98,588	1	96,531	—	—
Cap. II. Artikel 132 bis 141	10	212,290	—	—	—	—	—	—	3	82,492	—	—	—	—	—	—
Cap. III. Artikel 142 bis 154	798	2,660	22	3,738	43	2,093	30	4,295	85	2,911	19	5,188	48	2,011	26	4,282
Cap. IV. Artikel 155 bis 165	159	13,351	8	10,282	12	7,501	12	10,739	9	27,497	7	14,084	13	7,425	11	10,122
Cap. V. Artikel 166 bis 176	273	7,776	24	3,427	27	3,334	5	25,775	39	6,345	2	49,294	8	12,066	17	6,550
Cap. VI. Artikel 177 bis 207	338	6,280	6	13,709	32	2,813	11	11,716	51	4,852	13	7,583	10	9,653	5	22,270
Cap. VII. Artikel 208 bis 220	83	25,577	—	—	9	10,002	2	64,438	8	30,934	9	10,954	3	32,177	5	22,270
Cap. VIII. Artikel 221 bis 234	212	10,013	2	41,128	9	10,002	20	6,443	15	16,498	9	10,954	5	19,306	12	9,279
*) Cap. X. Artikel 247 bis 258	92	23,075	1	82,256	17	5,295	3	42,959	20	12,373	—	—	1	96,531	4	27,837
Cap. XI. Artikel 259 bis 271	209	10,157	8	10,282	7	12,860	6	21,479	49	5,050	9	10,954	15	6,435	13	8,565
Cap. XII. Artikel 272 bis 303	9,543	222	294	279	703	128	428	301	1,485	166	340	289	317	304	494	225
Cap. XIII. Artikel 304 bis 319	295	7,196	6	13,709	31	2,903	16	8,054	33	7,499	8	12,323	6	16,088	9	12,372
Cap. XIV. Artikel 320 bis 329	46	46,150	1	82,256	1	90,020	3	42,959	6	41,246	—	—	—	—	1	111,350
Cap. XV. Artikel 330 bis 339	360	5,896	9	9,139	14	6,430	23	5,603	31	7,983	14	7,042	29	3,328	17	6,550
Cap. XVI. Artikel 340 bis 348	48	44,227	—	—	—	—	—	—	29	8,533	2	49,294	—	—	—	—
Cap. XVII. Artikel 349 bis 361	473	4,488	10	8,225	17	5,295	13	9,913	45	5,499	15	6,572	25	3,861	15	7,423
Cap. XVIII. Artikel 362 bis 375	50	42,458	—	—	—	—	—	—	6	41,246	1	98,588	—	—	1	111,350
Hierüber: Vergehen gegen das Forst=2c. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	301	7,052	3	27,418	—	—	32	4,027	60	4,124	18	5,477	8	12,066	10	11,135

*) Die in Cap. IX. aufgeführten Vergehen (Ehrverletzungen) sind nicht berücksichtigt worden (vergl. Tabelle D).

des Strafgesetzbuchs zusammengestellten Zahl der abgeurtheilten Verbrechen mit der Einwohnerzahl a) des ganzen

tat.

abgeurtheilt

Bezirke																		bei den Gerichten in den Schönburgschen Rezeßherrschaften	
Oschatz		Leipzig		Borna		Mittweida		Chemnitz		Annaberg		Eibenstock		Zwickau		Plauen			
Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks
—	—	3	48,921	—	—	1	122,232	5	39,560	12	10,582	—	—	3	47,358	1	118,854	3	34,819
—	—	2	73,382	—	—	—	—	2	98,901	—	—	—	—	—	—	1	118,854	1	104,457
29	3,808	100	1,467	35	3,015	31	3,942	96	2,060	34	3,735	51	1,816	73	1,946	34	3,495	35	2,984
3	36,813	15	9,784	8	13,192	7	17,461	19	10,410	7	18,142	3	30,880	8	17,759	9	13,206	3	34,819
3	36,813	24	6,115	26	4,059	3	40,744	18	10,989	13	9,768	11	8,421	15	9,471	10	11,885	28	3,730
10	11,044	41	3,579	15	7,036	15	8,148	30	6,593	14	9,071	28	3,308	30	4,735	14	8,489	10	10,445
4	27,610	5	29,353	4	26,385	6	20,372	7	28,257	3	42,331	2	46,320	6	23,679	5	23,770	3	34,819
1	110,441	22	6,671	19	5,554	11	11,112	23	8,600	12	10,582	7	13,234	21	6,765	8	14,856	12	8,704
1	110,441	9	16,307	6	17,590	4	30,558	6	32,967	2	63,497	4	23,160	4	35,519	3	39,618	7	14,922
6	18,406	17	8,633	6	17,590	—	—	19	10,410	9	14,110	—	—	16	8,879	12	9,904	17	6,144
453	243	950	154	449	235	412	296	893	221	431	294	340	272	643	220	507	234	372	280
8	13,805	46	3,190	16	6,596	14	8,730	26	7,607	17	7,470	8	11,580	13	10,928	21	5,659	11	9,496
1	110,441	6	24,460	1	105,541	6	20,372	9	21,978	—	—	3	30,880	4	35,519	1	118,854	3	34,819
7	15,777	57	2,574	25	4,221	12	10,186	23	8,600	24	5,291	21	4,411	20	7,103	14	8,489	19	5,497
2	55,220	8	18,345	1	105,541	—	—	1	197,802	2	63,497	1	92,640	—	—	—	—	—	—
13	8,495	83	1,768	18	5,863	21	5,820	63	3,139	19	6,683	18	5,146	44	3,229	24	4,952	28	3,730
2	55,220	4	36,691	3	35,180	—	—	8	24,725	8	15,874	3	30,880	7	20,296	5	23,770	1	104,457
4	27,610	7	20,966	13	8,118	6	20,372	10	19,780	47	2,702	24	3,860	27	5,262	13	9,142	17	6,144

Nach Maßgabe der vorstehenden Zusammenstellung kamen vor

Strafgesetzbuch; besonderer Theil.	die meisten Aburtheilungen im Bezirke		die wenigsten Aburtheilungen im Bezirke	
Capitel I.	Annaberg	(1 auf 10,582 Einwohner)	Mittweida	(1 auf 122,232 Einwohner)
„ II.	Leipzig	(1 „ 73,382 „)	Plauen	(1 „ 118,854 „)
„ III.	Leipzig	(1 „ 1,467 „)	Pirna	(1 „ 5,188 „)
„ IV.	Freiberg	(1 „ 7,425 „)	Oschatz	(1 „ 36,813 „)
„ V.	Löbau	(1 „ 3,334 „)	Pirna	(1 „ 49,294 „)
„ VI.	Löbau	(1 „ 2,813 „)	Meißen	(1 „ 22,270 „)
„ VII.	Löbau	(1 „ 10,002 „)	Budissin	(1 „ 64,438 „)
„ VIII.	Borna	(1 „ 5,554 „)	Oschatz	(1 „ 110,441 „)
„ X.	Löbau	(1 „ 5,295 „)	Oschatz	(1 „ 110,441 „)
„ XI.	Dresden	(1 „ 5,050 „)	Budissin	(1 „ 21,479 „)
„ XII.	Löbau	(1 „ 128 „)	Freiberg	(1 „ 304 „)
„ XIII.	Löbau	(1 „ 2,903 „)	Freiberg	(1 „ 16,088 „)
„ XIV.	Mittweida	(1 „ 20,372 „)	Plauen	(1 „ 118,854 „)
„ XV.	Leipzig	(1 „ 2,574 „)	Oschatz	(1 „ 15,777 „)
„ XVI.	Dresden	(1 „ 8,533 „)	Chemnitz	(1 „ 197,802 „)
„ XVII.	Leipzig	(1 „ 1,768 „)	Budissin	(1 „ 9,913 „)
„ XVIII.	Annaberg	(1 „ 15,874 „)	Meißen	(1 „ 111,350 „)
Vergehen gegen das Forst- 2c. Strafges. (über 1½ Thlr.)	Annaberg	(1 „ 2,702 „)	Oschatz	(1 „ 27,610 „)

Bei der Seite 60 bis 61 ersichtlichen Zusammenstellung ist aus dem S. 55 Anmerkung angegebenen Grunde das Bezirksgericht Rochlitz nicht mit berücksichtigt worden.

Ferner hat man folgende Verbrechen:

Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militärverbrechens,
unterlassene Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens,
unterlassene Anzeige begangener Verbrechen,
Ehrverletzungen (Concurrenzfälle),
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz und
Lottocolligiren und Lottospiel

ausgelassen.

Endlich hat man die Einwohnerzahl des Königreichs im Jahre 1860 nach den Ergebnissen der officiellen Volkszählung pr. 1858 mit

2,122,902*)

angenommen.

---

*) Auf die einzelnen Bezirksgerichts-Bezirke vertheilt, ergibt sich folgendes Resultat:

82,256	Bezirk	Zittau,
90,020	-	Löbau,
128,877	-	Budissin,
247,477	-	Dresden,
98,588	-	Pirna,
96,531	-	Freiberg,
111,350	-	Meißen,
110,441	-	Oschatz,
146,765	-	Leipzig,
105,541	-	Borna,
122,232	-	Mittweida,
197,802	-	Chemnitz,
126,995	-	Annaberg,
92,640	-	Eibenstock,
142,076	-	Zwickau,
118,854	-	Plauen,
104,457	Schönburg'sche Rezeßherrschaften.	

5. Erkannte Strafen.

Von den verurtheilten Personen sind verurtheilt worden zu

Todesstrafe.	lebenslänglicher Zuchthausstrafe.	zeitlicher Zuchthausstrafe.	Arbeitshausstrafe.	Gefängnißstrafe.	Geldstrafe.	Verweis.	
4	1	283	1,422	6,922	520	216	bei den Bezirksgerichten, Gerichtsämtern und Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
			und zwar:				
—	—	9	58	222	18	3	im Bezirke des Bezirksgerichts Zittau,
—	—	8	67	343	34	14	„ „ „ „ Löbau,
—	—	21	81	348	10	10	„ „ „ „ Budissin,
2	—	39	241	1,058	82	30	„ „ „ „ Dresden,
—	—	10	66	292	23	4	„ „ „ „ Pirna,
—	—	9	48	280	27	13	„ „ „ „ Freiberg,
—	—	18	86	349	22	9	„ „ „ „ Meißen,
1	—	12	86	335	9	10	„ „ „ „ Oschatz,
—	—	43	121	642	55	20	„ „ „ „ Leipzig,
—	—	14	75	321	34	10	„ „ „ „ Borna,
—	—	12	53	349	34	8	„ „ „ „ Mittweida,
—	1	23	125	670	42	29	„ „ „ „ Chemnitz,
—	—	11	55	276	20	8	„ „ „ „ Annaberg,
—	—	14	56	327	20	11	„ „ „ „ Eibenstock,
—	—	15	81	503	25	5	„ „ „ „ Zwickau,
—	—	8	54	318	29	14	„ „ „ „ Plauen,
—	—	5	22	15	2	—	bei dem Bezirksgerichte Rochlitz,
1	—	12	47	274	34	18	bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.

C.

Die persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten

anlangend, so befanden sich unter denselben

7,856 männlichen
3,037 weiblichen } Geschlechts,

nämlich:

von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.		Bereits früher criminell bestraft.		Verurtheilte, gegen welche Art. 300 des Strafgesetzbuchs angewendet worden.	
männl.	weibl.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männl.	weibl.	männlich.	weiblich.		
803	399	3,112	1,349	3,748	1,223	193	66	2,140	727	1,027	bei den Bezirksgerichten und den Gerichtsämtern, sowie den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
1,202		4,461		4,971		259		2,867			
				und zwar							
21	13	109	35	114	36	9	1	76	13	47	im Bezirke des Bezirksgerichts Zittau,
37	20	152	65	235	124	17	3	123	56	61	= = = = Löbau,
43	26	145	47	210	53	18	3	140	35	65	= = = = Budissin,
136	56	543	254	489	151	17	6	241	57	151	= = = = Dresden,
37	17	131	40	156	45	13	5	71	22	34	= = = = Pirna,
28	7	141	41	163	46	6	3	100	20	32	= = = = Freiberg,
32	15	143	71	194	60	12	8	134	47	63	= = = = Meißen,
32	16	111	65	189	78	7	3	127	52	69	= = = = Oschatz,
96	44	341	162	285	94	6	1	203	80	85	= = = = Leipzig,
32	24	116	59	205	69	14	—	102	41	53	= = = = Borna,
23	19	143	55	194	52	10	7	109	32	47	= = = = Mittweida,
91	63	305	140	282	119	9	5	209	101	88	= = = = Chemnitz,
35	10	167	44	183	43	17	1	59	19	41	= = = = Annaberg,
31	17	119	62	160	62	9	5	109	48	54	= = = = Eibenstock,
45	25	198	109	250	88	11	10	143	59	57	= = = = Zwickau,
47	13	127	47	247	65	13	—	111	25	47	= = = = Plauen,
3	—	7	4	34	10	—	3	10	3	7	bei dem Bezirksgerichte Rochlitz,
34	14	114	49	158	28	5	2	73	17	26	bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,

und wurden von

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militärverbrechens	—	—	1	—	—	—	—	—
unterlassener Anzeige begangener Verbrechen	—	—	—	—	1	—	—	—
staatsgefährlicher Handlungen (Artikel 125 bis 130 des Strafgesetzbuchs)	1	—	6	1	25	2	1	—
Majestätsverbrechen	—	—	—	—	3	—	—	—
Beleidigung der Familie des Staatsoberhauptes	—	—	1	—	1	—	—	—
Beleidigung fremder Regenten, deren Familie ꝛc.	—	—	1	—	2	—	—	—
Widersetzlichkeit (Art. 142 bis 144 des Strafgesetzbuchs)	10	—	162	10	257	23	11	2
Arbeitseinstellung	—	—	1	—	—	—	—	—
Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen	—	—	2	—	3	1	2	—
Auflauf	1	—	3	—	1	—	—	—
Störung des Hausfriedens	3	—	62	8	83	15	1	1
Befreiung von Gefangenen (Art. 152 bis 154 des Strafgesetzbuchs)	2	—	13	1	14	1	—	—
Mord	1	1	3	1	4	—	—	—
Todtschlag	—	—	1	—	1	—	—	—
Kindestödtung	—	—	—	3	1	3	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	1	—	1	2	1	—	1
Verheimlichung der Geburt	—	—	—	3	—	—	—	—
Aussetzung hilfloser Personen	—	—	—	1	—	—	—	—
Medikasterei	1	—	6	—	47	16	8	4
Tödtung aus Unbedachtsamkeit	2	—	3	2	3	2	—	—
Körperverletzung (vorsätzliche)	5	—	59	4	87	12	5	2
Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge	—	—	—	—	—	1	—	—
Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit	1	—	9	—	9	3	—	—
Raub und räuberischer Erpressung	2	—	7	—	4	—	—	—
Nothzucht	7	—	13	—	3	—	—	—
Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande	—	—	—	—	1	—	—	—
Unzucht mit Kindern	11	1	11	—	18	—	1	—

denselben verurtheilt:

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
widerrechtlicher Freiheitsberaubung	—	—	4	2	4	1	—	1
Nöthigung (Artikel 201 bis 205 des Strafgesetzbuchs)	1	—	10	—	26	—	4	—
Bedrohung	3	—	42	2	80	2	—	1
Brandstifung (Art. 208 bis 214 des Strafgesetzbuchs)	3	6	8	—	4	1	—	—
anderer gemeingefährlicher Handlungen (Artikel 215 bis 217 des Strafgesetzbuchs)	—	—	1	—	—	—	—	—
aus Unbedachtsamkeit begangener gemeingefährlicher Handlungen	8	4	2	5	10	2	3	2
Meineid	—	—	8	5	13	4	—	—
leichtsinnigen Falscheids	—	—	2	—	5	1	—	—
wahrheitswidriger Aussage	4	5	18	12	36	18	3	1
Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus	—	—	3	—	7	—	—	—
Störung gottesdienstlicher Handlungen	1	—	—	—	3	1	1	—
Verletzungen der Ehre (Concurrenzfälle)	3	—	12	4	13	1	2	—
unerlaubter Selbsthilfe	1	—	20	2	39	10	1	—
Ehebruch	—	—	27	38	40	41	2	—
einfachen Diebstahls (Artikel 272 bis 277 des Strafgesetzbuchs)	439	261	1,352	782	1,377	651	87	30
ausgezeichneten Diebstahls (Artikel 278 bis 280 des Strafgesetzbuchs)	48	9	193	30	145	17	6	—
Erpressung	1	1	5	1	15	3	1	—
Betrug	55	37	263	78	305	57	1	—
Unterschlagung	76	33	328	140	363	80	6	2
Fundunterschlagung	1	—	4	2	13	4	1	—
Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Artikel 292 bis 294 des Strafgesetzbuchs)	20	2	67	34	130	118	12	12
Entfremdung	5	--	16	3	13	4	1	1
Entwendung von Eßwaaren	7	4	11	13	7	7	2	—
böslichen Bankrotts	—	—	—	—	13	2	—	—
leichtsinnigen Bankrotts und leichtsinnigen Aufborgens	—	—	8	—	7	—	—	—
Hinterziehung der Hilfsvollstreckung	—	—	4	—	12	6	1	1

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
Fälschung	6	5	50	22	48	8	2	—
Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse	1	2	16	7	5	3	—	—
Verführung zur Unzucht	—	—	1	—	—	—	—	—
Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden	1	—	4	1	7	1	—	—
Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes	1	—	—	1	8	—	—	—
geringerer Münzverbrechen (Artikel 324 bis 327 des Strafgesetzbuchs)	3	—	7	2	13	2	—	—
Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtlicher Benutzung fremder Sachen 2c. (Artikel 330 des Strafgesetzbuchs)	1	1	20	8	29	7	—	1
Entwendung von Leichen	—	—	—	—	2	1	—	—
Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums	—	—	2	—	2	—	—	—
Beschädigung fremden Eigenthums	24	1	38	1	30	2	2	—
Verbreitung nachtheiliger Gerüchte	—	—	3	—	1	—	—	1
Winkelschriftstellerei	—	—	15	1	61	—	11	—
Wucher	—	—	3	—	32	3	1	—
Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten	—	1	1	5	10	3	1	—
Unzucht unter Mißbrauch einer gesetzlichen Autorität	—	—	1	—	—	—	—	—
Mißbrauch junger Mädchen	2	—	1	—	2	—	—	—
gewerbmäßiger Unzucht	—	21	—	91	—	33	—	—
Beförderung der Unzucht und Kuppelei	2	—	5	2	5	13	1	1
widernatürlicher Unzucht	5	—	12	—	10	1	—	—
sonstiger Verletzungen der Sittlichkeit	13	—	50	4	30	9	2	—
Ansteckung	—	—	—	1	—	—	—	—
Thierquälerei	6	—	33	1	25	—	—	—
Amtsverbrechen	1	—	3	4	15	4	1	—
unbefugten Eindringens in fremde Geheimnisse	—	—	—	3	1	1	—	—
Vergehen gegen das Forst- 2c. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	14	3	73	6	137	14	4	1
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz	—	—	1	—	3	—	—	—
Lottocolligiren und Lottospiel	—	—	1	1	22	7	5	1

D.

Forstvergehen und Ehrverletzungen.

1. Forstvergehen

(unter $1^1/_2$ Thlr.).

Außer den unter Abtheilung A. aufgeführten Verbrechen sind laut eingegangener Anzeigen bei den Gerichtsämtern und den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften im Jahre 1860 noch

15,024 Personen

solcher Entwendungen bezüchtigt worden, welche nach dem Forst- 2c. Strafgesetze zu beurtheilen sind und den Werthsbetrag von 1 Thlr. 15 Ngr. nicht übersteigen und zwar:

102	Personen	bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirksgerichts	Zittau,
212	„	„	„	„	„	„	Löbau,
431	„	„	„	„	„	„	Budissin,
1,501	„	„	„	„	„	„	Dresden,
874	„	„	„	„	„	„	Pirna,
565	„	„	„	„	„	„	Freiberg,
549	„	„	„	„	„	„	Meißen,
1,461	„	„	„	„	„	„	Oschatz,
345	„	„	„	„	„	„	Leipzig,
753	„	„	„	„	„	„	Borna,
380	„	„	„	„	„	„	Mittweida,
1,064	„	„	„	„	„	„	Chemnitz,
2,081	„	„	„	„	„	„	Annaberg,
3,128	„	„	„	„	„	„	Eibenstock,
598	„	„	„	„	„	„	Zwickau,
703	„	„	„	„	„	„	Plauen,
277	„	„	„	Gerichten	in	den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.	
Sa: w. o.							

Untersuchungen wegen solcher Vergehen wurden bei genannten Behörden im Jahre 1860 überhaupt

13,722

erledigt, als:

12,481, welche erst im Jahre 1860 anhängig geworden,

und

1,241, welche aus den Vorjahren stammen,

und zwar:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirksgerichts	Zittau	aus	dem	Jahre	1860:	75,	aus	den Vorjahren: 11,
„	„	„	„	„	Löbau	„	„	„	„	147,	„	„ „ 19,
„	„	„	„	„	Budissin	„	„	„	„	329,	„	„ „ 36,
„	„	„	„	„	Dresden	„	„	„	„	1,348,	„	„ „ 92,
„	„	„	„	„	Pirna	„	„	„	„	734,	„	„ „ 97,
„	„	„	„	„	Freiberg	„	„	„	„	507,	„	„ „ 60,

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirksgerichts	Meißen	aus	dem	Jahre	1860:	292,	aus	den Vorjahren:	118,
„	„	„	„	„	Oschatz	„	„	„	„	1,196,	„	„	39,
„	„	„	„	„	Leipzig	„	„	„	„	289,	„	„	27,
„	„	„	„	„	Borna	„	„	„	„	572,	„	„	91,
„	„	„	„	„	Mittweida	„	„	„	„	265,	„	„	28,
„	„	„	„	„	Chemnitz	„	„	„	„	992,	„	„	105,
„	„	„	„	„	Annaberg	„	„	„	„	1,747,	„	„	224,
„	„	„	„	„	Eibenstock	„	„	„	„	2,748,	„	„	33,
„	„	„	„	„	Zwickau	„	„	„	„	411,	„	„	172,
„	„	„	„	„	Plauen	„	„	„	„	620,	„	„	50,
„	„	Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften				„	„	„	„	209,	„	„	39.

---

2. Ehrverletzungen

(Cap. IX. des Strafgesetzbuchs).

Die Zahl der wegen Ehrverletzung angezeigten Personen beläuft sich

bei den Gerichtsämtern auf		19,343,
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften auf		1,370,
	Summa	20,713,

und zwar:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirksgerichts	Zittau	auf	602,
„	„	„	„	„	Löbau	„	781,
„	„	„	„	„	Budissin	„	871,
„	„	„	„	„	Dresden	„	1,848,
„	„	„	„	„	Pirna	„	697,
„	„	„	„	„	Freiberg	„	755,
„	„	„	„	„	Meißen	„	868,
„	„	„	„	„	Oschatz	„	902,
„	„	„	„	„	Leipzig	„	1,735,
„	„	„	„	„	Borna	„	933,
„	„	„	„	„	Mittweida	„	1,043,
„	„	„	„	„	Chemnitz	„	2,396,
„	„	„	„	„	Annaberg	„	957,
„	„	„	„	„	Eibenstock	„	984,
„	„	„	„	„	Zwickau	„	2,011,
„	„	„	„	„	Plauen	„	1,960,
„	„	Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften				„	1,370.

Von den wegen Ehrverletzung eingeleiteten Untersuchungen wurden im Jahre 1860

18,581

erledigt, als:

aus dem Jahre 1860:	15,831,
aus den Vorjahren:	2,750,

und zwar:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirksgerichts	Zittau	aus	dem	Jahre	1860:	525,	aus	den	Vorjahren:	33,
„	„	„	„	„	Löbau	„	„	„	„	675,	„	„	„	88,
„	„	„	„	„	Budissin	„	„	„	„	696,	„	„	„	91,
„	„	„	„	„	Dresden	„	„	„	„	1,480,	„	„	„	196,
„	„	„	„	„	Pirna	„	„	„	„	518,	„	„	„	128,
„	„	„	„	„	Freiberg	„	„	„	„	599,	„	„	„	87,
„	„	„	„	„	Meißen	„	„	„	„	610,	„	„	„	91,
„	„	„	„	„	Oschatz	„	„	„	„	681,	„	„	„	110,
„	„	„	„	„	Leipzig	„	„	„	„	838,	„	„	„	591,
„	„	„	„	„	Borna	„	„	„	„	792,	„	„	„	103,
„	„	„	„	„	Mittweida	„	„	„	„	878,	„	„	„	137,
„	„	„	„	„	Chemnitz	„	„	„	„	1,695,	„	„	„	237,
„	„	„	„	„	Annaberg	„	„	„	„	691,	„	„	„	179,
„	„	„	„	„	Eibenstock	„	„	„	„	798,	„	„	„	81,
„	„	„	„	„	Zwickau	„	„	„	„	1,608,	„	„	„	209,
„	„	„	„	„	Plauen	„	„	„	„	1,660,	„	„	„	222,
„	„	Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften				„	„	„	„	1,087,	„	„	„	162,
										15,831.				2,750.

18,581 Sa: Srum.

Unter dieser Gesammtsumme befanden sich 7,515 Untersuchungen, welche durch Rücknahme des Strafantrags bez. in Folge einer vom Richter nach Artikel 373 der Straf-Prozeß-Ordnung versuchten Versöhnung ihre Endschaft erreicht haben,

nämlich:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirksgerichts	Zittau	204,
„	„	„	„	„	Löbau	185,
„	„	„	„	„	Budissin	409,
„	„	„	„	„	Dresden	548,
„	„	„	„	„	Pirna	143,
„	„	„	„	„	Freiberg	289,
„	„	„	„	„	Meißen	358,
„	„	„	„	„	Oschatz	178,
„	„	„	„	„	Leipzig	808,
„	„	„	„	„	Borna	235,
„	„	„	„	„	Mittweida	259,
„	„	„	„	„	Chemnitz	1,370,
„	„	„	„	„	Annaberg	356,
„	„	„	„	„	Eibenstock	280,
„	„	„	„	„	Zwickau	578,
„	„	„	„	„	Plauen	682,
„	„	Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften				633.
						Sa: w. o.

E.

Ergebnisse der Rechtsmittel und Wiederaufnahmegesuche.

1. In bezirksgerichtlichen Straffachen.

Es wurden ertheilt vom Oberappellationsgerichte

a)

auf Rechtsmittel gegen Ein- beziehendlich Fortstellungs-Erkenntnisse der Bezirksgerichte

26 Erkenntnisse:
9 reformatorische,
13 confirmatorische,
4 gemischte,

und zwar:

auf Berufungen und Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft:
7 reformatorische,
6 confirmatorische,
2 gemischte;

auf Nichtigkeitsbeschwerden der Angeschuldigten:
2 reformatorische,
7 confirmatorische,
2 gemischte;

w. o.

b)

auf Rechtsmittel gegen End-Erkenntnisse der Bezirksgerichte:

679 Erkenntnisse:
137 reformatorische,
518 confirmatorische,
24 gemischte,

und zwar:

auf Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft:
3 reformatorische,
3 confirmatorische;

auf Nichtigkeitsbeschwerden und Berufungen der Angeschuldigten:
134 reformatorische,
515 confirmatorische,
24 gemischte;

w. o.

c)

auf Gesuche um Wiederaufnahme:

20 Entschließungen:
7 beifällige,
13 abfällige,

und zwar:
gegen Einstellungs-Erkenntnisse und Beschlüsse des Bezirksgerichts:
2 beifällige,
gegen Definitiv-Erkenntnisse der Bezirksgerichte bez. des Oberappellationsgerichts:
Seiten der Staatsanwaltschaft 4 beifällige,
Seiten der Angeschuldigten 1 beifällige,
13 abfällige.

---

2. In gerichtsamtlichen Strafsachen.

Auf eingewendete Einsprüche gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter sind bei den Bezirksgerichten überhaupt

2,104

Erkenntnisse ergangen, und zwar:

390 auf Einsprüche der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger:
141 reformatorische,
199 confirmatorische und
50 gemischte,
1,714 auf Einsprüche der Angeschuldigten:
462 reformatorische,
1,039 confirmatorische und
213 gemischte.

Verhandlungstermine bei den Bezirksgerichten haben überhaupt

1,970

stattgefunden, darunter unter Concurrenz der Staatsanwaltschaft

1,146.

Bei dem Oberappellationsgerichte sind auf Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter oder Bezirksgerichte (II. Instanz)

190

Erkenntnisse ergangen und zwar:

59 auf Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger:
36 reformatorische und
23 confirmatorische,
131 auf Nichtigkeitsbeschwerden der Angeschuldigten:
31 reformatorische,
97 confirmatorische und
3 gemischte.

Auf Wiederaufnahmegesuche bei den Bezirksgerichten sind überhaupt

35

Entschließungen ergangen, und zwar:

11 auf Wiederaufnahmegesuche Seiten der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger, nämlich:
5 beifällige,
6 abfällige,
24 auf Wiederaufnahmegesuche Seiten der Angeschuldigten, als:
3 beifällige,
21 abfällige.

F.

Ergebnisse der Rechtsmittel in Untersuchungen bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.

Auf eingewendete Rechtsmittel sind in II. Instanz überhaupt

138

Erkenntnisse ergangen, nämlich:

82 bei dem Appellationsgerichte Zwickau, als:
- 21 reformatorische,
- 55 confirmatorische und
- 6 gemischte,

56 bei dem Oberappellationsgerichte und zwar:
- 12 reformatorische,
- 39 confirmatorische und
- 5 gemischte.

1861.

A.

Zahl der angezeigten Criminalfälle.

Im Jahre 1861 sind bei den Königlichen Bezirksgerichten, Staatsanwaltschaften und Gerichtsämtern, sowie bei den Gerichten der Schönburg'schen Rezeßherrschaften überhaupt

23,011 glaubhafte Anzeigen über verübte Vergehen*) (21,127)**) eingegangen, und zwar:

7,003 bei den Bezirksgerichten und Staatsanwaltschaften (6,740),
15,252 bei den Gerichtsämtern (13,616) und
756 bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften (771).

Vergleicht man diese Zahl der angezeigten Verbrechen mit der, nach der Zählung vom Jahre 1861

2,225,240

betragenden Einwohnerzahl des ganzen Landes, so kommt 1 Verbrechen auf je 97 Einwohner (1860: 1 auf 100).

Von den oben bezeichneten Anzeigen betrafen:

2 Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militairverbrechens (3),
1 unterlassene Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens (2),
2 unterlassene Anzeige begangener Verbrechen (4),
46 staatsgefährliche Handlungen (Art. 125—130 des Strafgesetzbuchs) (73),
3 Hinterziehung der Militairpflicht (4),
13 Majestätsverbrechen (8),
1 Beleidigung der Familie des Staatsoberhauptes (3),
6 Beleidigung fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten (16),
489 Widersetzlichkeit (Art. 142—144 des Strafgesetzbuchs) (551),
1 Arbeitseinstellung (4),
10 Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen (18),
4 Auflauf (6),
3 Landfriedensbruch (3),
492 Störung des Hausfriedens (456),
46 Befreiung von Gefangenen (Art. 152—154 des Strafgesetzbuchs) (37),
29 Mord (26),
2 Todtschlag (2),

---

*) Hierunter sind jedoch die Forstvergehen im Werthsbetrage unter 1 Thlr. 15 Ngr. und die Ehrverletzungen nicht mit inbegriffen; dieselben sind vielmehr weiter unten unter D. besonders aufgeführt.

**) Die in Parenthese stehenden Zahlen betreffen die Ergebnisse des Jahres 1860.

20 Kindestödtung (27),
31 Abtreibung der Leibesfrucht (30),
13 Verheimlichung der Geburt (25),
9 Aussetzung hilfloser Personen (6),
116 Medikasterei (121),
27 Tödtung aus Unbedachtsamkeit (48),
710 Körperverletzung (vorsätzliche) (726),
6 Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge (7),
98 Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit (90),
71 Raub und räuberische Erpressung (53),
71 Nothzucht (87),
5 Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande (8),
82 Unzucht mit Kindern (67),
10 widerrechtliche Freiheitsberaubung (19),
112 Nöthigung (Art. 201—205 des Strafgesetzbuchs) (99),
460 Bedrohung (481),
218 Brandstiftung (Art. 208—214 des Strafgesetzbuchs) (185),
2 andere gemeingefährliche Handlungen (Art. 215—217 des Strafgesetzbuchs) (2),
1 Gefährdung fremden Viehes (2),
41 aus Unbedachtsamkeit begangene gemeingefährliche Handlungen (81),
152 Meineid (150),
19 leichtsinnigen Falscheid (18),
130 wahrheitswidrige Aussage (154),
19 Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus (17),
8 Störung gottesdienstlicher Handlungen (16),
301 unerlaubte Selbsthilfe (280),
1 Anreizung zum Zweikampf ꝛc. (1),
279 Ehebruch (310),
2 bösliche Verlassung (1),
10,278 einfachen Diebstahl (Art. 272—277 des Strafgesetzbuchs) (9,009),
1,613 ausgezeichneten Diebstahl (Art. 278—280 des Strafgesetzbuchs) (1,461),
82 Erpressung (74),
1,615 Betrug (1,662),
1,820 Unterschlagung (1,533),
92 Fundunterschlagung (112),
972 Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Art. 292—294 des Strafgesetzbuchs) (428),
206 Entfremdung (188),
153 Entwendung von Eßwaaren (134),
30 böslichen Bankrott (26),
37 leichtsinnigen Bankrott und leichtsinniges Aufborgen (28),
81 Hinterziehung der Hilfsvollstreckung (64),
204 Fälschung (208),
5 Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen (1),
67 Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse (52),
13 Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden (24),
17 Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes (20),
44 geringere Münzverbrechen (Art. 324—327 des Strafgesetzbuchs) (61),
94 Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtliche Benutzung fremder Sachen u. s. w. (Art. 330 des Strafgesetzbuchs) (92),
84 Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums (110),

2 Verletzung von Landesgrenzzeichen (1),
254 Beschädigung fremden Eigenthums (246),
10 Baumfrevel (11),
29 Verbreitung nachtheiliger Gerüchte (37),
74 Winkelschriftstellerei (132),
39 Wucher (41),
18 Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten (36),
1 Unzucht unter Mißbrauch einer gesetzlichen Autorität (5),
9 Mißbrauch junger Mädchen (17),
174 gewerbmäßige Unzucht (189),
39 Beförderung der Unzucht und Kuppelei (40),
25 widernatürliche Unzucht (34),
105 sonstige Verletzungen der Sittlichkeit (112),
5 Ansteckung (5),
112 Thierquälerei (125),
62 Amtsverbrechen (55),
3 Verletzungen der Dienstpflicht (6),
1 Verletzung pflichtmäßiger Verschwiegenheit (—),
10 unbefugtes Eindringen in fremde Geheimnisse (4),
351 Vergehen gegen das Forststrafgesetz im Werthsbetrage von über 1 Thlr. 15 Ngr. (350),
14 Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz (12),
2 militärischen Ungehorsam (—),
1 Lottocolligiren und Lottospiel (3),

B.

Resultate der Strafrechtspflege.

1. Zahl der Untersuchungen und beziehendlich der Angeschuldigten.

Im Jahre 1861 waren bei den sämmtlichen Criminal-Justiz-Behörden des Landes überhaupt
14,794 Untersuchungen*) gegen **18,232** Personen (943 Untersuchungen und **192** Personen mehr als 1860)
anhängig, als

12,325 Untersuchungen aus dem Jahre 1861,
2,469 Untersuchungen aus den Vorjahren.

Davon sind

12,206 Untersuchungen gegen **14,778** Personen

erledigt worden, und zwar vollständig gegen

770 Personen durch Rücknahme des Strafantrags Seiten des Verletzten,
1,114 = = Einstellung der Untersuchung nach Artikel 125 und 235, beziehendlich 361 der Strafprozeßordnung (Seiten der Bezirksgerichte und Gerichtsämter),
78 = = Beilegung der Untersuchung, insbesondere wegen unzureichender Verdachtsgründe (Seiten der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften),
171 = = Abolition, Einstellung wegen Todes oder aus anderen Ursachen,
97 = = rechtskräftige Strafverfügung,
10,735 = = rechtskräftiges Erkenntniß

und hierüber gegen

1,813 Personen durch Verweisung der Untersuchung nach Artikel 47 der Strafprozeßordnung**), —

2,588 Untersuchungen gegen **3,454** Personen

aber unerledigt geblieben.

Von den Angeschuldigten waren im Jahre 1861 in gerichtlicher Haft
5,704 und zwar:
1,713 bei den Bezirksgerichten,
3,767 bei den Gerichtsämtern und
224 bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften

Sa. w. o. (1860: 5,624.)

Es dauerten von den bei den Bezirksgerichten und Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten 1,479 Untersuchungen bis zum ersten Erkenntnisse

	bis mit 3 Monate	über 3 Monate bis mit 1 Jahr	über 1 Jahr
bei den Bezirks-Gerichten	710	316	35
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	320	84	14
Summa:	1,030	400	49

*) Hierunter sind die Forstvergehen im Werthsbetrage unter 1 Thlr. 15 Ngr. nicht mit inbegriffen; dieselben sind vielmehr weiter unten unter D. besonders aufgeführt.

) **Es ist jedoch zu bemerken, daß die betreffenden Untersuchungen von Seiten der Gerichtsämter, an welche sie verwiesen worden, in die gerichtsamtlichen Tabellen aufzunehmen gewesen sind, und in dessen Folge unter den bei den Gerichtsämtern anhängig gewordenen Untersuchungen anderweit mit auftreten.

2. Ergebnisse der Untersuchungen.

Von denjenigen Personen, gegen welche das Strafverfahren durch rechtskräftiges Enderkenntniß und rechtskräftige Strafverfügung erledigt worden, wurden

1,472 freigesprochen (1860: 1,561),
- 156 in den bei den Bezirksgerichten
- 1,240 „ „ „ „ Gerichtsämtern
- 76 „ „ „ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften

} anhängigen Untersuchungen,

9,360 verurtheilt (1860: 9,363),
- 1,236 in den bei den Bezirksgerichten
- 7,747 „ „ „ „ Gerichtsämtern
- 377 „ „ „ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften

} anhängigen Untersuchungen.

Vertheidigt wurden
921 (1860: 953), nämlich

bei den Bezirksgerichten	593	nothwendig,	161 nicht nothwendig,
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	142	„	25 „ „
Sa.	735 (1860: 768)		186 (1860: 185)

w. o.

Hauptverhandlungen wurden bei den Bezirksgerichten
1,038 (1860: 1,086), darunter 581 auf unmittelbare Vorladung,
Verhandlungstermine bei denselben überhaupt
2,061 (1860: 1,970), darunter 1,147 unter Concurrenz der Staatsanwälte,
Verhandlungstermine bei dem Ober-Appellationsgerichte
2
abgehalten.

Vergleicht man

3.

die Zahl der abgeurtheilten Angeschuldigten, Freigesprochenen und Verurtheilten mit der Gesammtbevölkerung des Königreichs, so kommt

1 Abgeurtheilter auf	205	Einwohner	(1860: 1 auf 194),
1 Freigesprochener auf	1,512	„	(1860: 1 auf 1,360),
1 Verurtheilter auf	238	„	(1860: 1 auf 227).

4. Abgeurtheilte

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
				Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
	abgeurtheilt	davon freigesprochen	davon verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militärverbrechens	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterlassener Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterlassener Anzeige begangener Verbrechen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochverrath	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsverrath	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
anderer staatsgefährlicher Handlungen (Art. 125 bis 130 des Strafgesetzb.)	46	12	34	—	—	—	12	1	11	2	—	2	7	2	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Hinterziehung der Militärpflicht	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Majestätsverbrechen	4	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widersetzlichkeit (Art. 142—144 des Strafgesetzbuchs)	555	60	495	21	2	19	21	3	18	30	4	26	68	11	57	17	—	17	25	3	22	19	—	19
Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen	12	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auflauf	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landfriedensbruch	11	4	7	4	2	2	—	—	—	—	—	—	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Störung des Hausfriedens	215	45	170	7	2	5	19	5	14	10	3	7	31	2	29	5	2	3	20	—	20	11	1	10
Befreiung von Gefangenen (Art. 152 bis 154 des Strafgesetzbuchs)	65	18	47	9	3	6	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Mord	5	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Kindestödtung	7	—	7	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	9	2	7	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Verheimlichung der Geburt	8	—	8	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Aussetzung hilfloser Personen	7	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Medikasterei	95	11	84	3	—	3	9	2	7	6	1	5	13	1	12	3	—	3	7	1	6	4	—	4
Tödtung aus Unbedachtsamkeit	14	4	10	—	—	—	1	—	1	1	1	—	5	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Körperverletzung (vorsätzliche)	250	50	200	5	—	5	25	7	18	25	7	18	51	10	41	1	—	1	1	—	1	9	6	3
Körperverletzung mit tödlichem Erfolge	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit	41	17	24	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	1	2	3	2	1	14	4	10	3	—	3
Raub und räuberischer Erpressung	23	14	9	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nothzucht	40	16	24	2	—	2	1	—	1	2	1	1	8	2	6	1	1	—	1	—	1	—	—	—
Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Unzucht mit Kindern	45	6	39	2	—	2	1	—	1	2	—	2	7	—	7	6	—	6	—	—	—	3	1	2
widerrechtlicher Freiheitsberaubung	8	2	6	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verbrechen.

zwar Bezirksgerichts																																	bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen											
abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	17	7	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
21	1	20	43	3	40	19	4	15	27	2	25	42	6	36	42	5	37	48	6	42	62	7	55	35	3	32	15	—	15					
—	—	—	4	1	3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
2	—	2	22	12	10	6	3	3	11	1	10	10	2	8	9	1	8	8	2	6	31	9	22	10	—	10	3	—	3					
1	1	—	9	1	8	9	3	6	5	1	4	3	—	3	10	4	6	7	1	6	4	1	3	4	3	1	—	—	—					
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—					
1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—					
2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2					
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—					
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1					
5	—	5	2	—	2	7	1	6	7	1	6	5	—	5	11	1	10	4	2	2	2	—	2	4	1	3	3	—	3					
—	—	—	2	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—					
15	—	15	12	2	10	11	—	11	21	4	17	14	3	11	7	—	7	8	3	5	22	6	16	9	1	8	14	1	13					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
2	1	1	3	2	1	2	—	2	1	1	—	7	5	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	1	13	12	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	—					
1	—	1	—	—	—	4	2	2	6	3	3	7	4	3	3	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2					
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
4	—	4	2	—	2	1	—	1	—	—	—	11	1	10	5	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—					
—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					

4. Abgeurtheilte

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
				Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
	abgeurtheilt	davon freigesprochen	davon verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Nöthigung (Art. 201—205 des Strafgesetzbuchs)	63	21	42	—	—	—	7	1	6	6	1	5	12	2	10	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Bedrohung	211	43	168	4	1	3	35	10	25	18	3	15	28	3	25	10	3	7	14	1	13	—	—	—
Brandstiftung (Art. 208—214 des Strafgesetzbuchs)	33	8	25	2	—	2	2	—	2	2	1	1	2	—	2	1	—	1	9	4	5	4	1	3
Gefährdung fremden Viehes	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus Unbedachtsamkeit begangener gemeingefährlicher Handlungen	49	13	36	2	—	2	—	—	—	3	2	1	9	3	6	3	—	3	3	1	2	—	—	—
Meineid	61	35	26	—	—	—	7	4	3	6	2	4	4	3	1	3	2	1	6	5	1	1	1	—
leichtsinnigen Falscheides	14	3	11	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—
wahrheitswidriger Aussage	113	27	86	—	—	—	10	5	5	4	—	4	13	3	10	5	—	5	6	—	6	1	—	1
Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus	22	7	15	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Störung gottesdienstlicher Handlungen	13	6	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1
unerlaubter Selbsthilfe	89	24	65	—	—	—	8	5	3	5	—	5	18	4	14	1	—	1	5	1	4	4	1	3
Zweikampf und Ausforderung dazu	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Ehebruch	183	59	124	2	2	—	7	2	5	15	5	10	46	13	33	2	—	2	25	13	12	8	1	7
Doppelehe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einfachen Diebstahls (Art. 272—277 des Strafgesetzbuchs)	6,699	1,234	5,465	178	14	164	515	166	349	282	34	248	924	168	756	231	17	214	250	38	212	326	62	264
ausgezeichneten Diebstahls (Art. 278 bis 280 des Strafgesetzbuchs)	577	62	515	20	5	15	27	6	21	34	3	31	58	2	56	18	—	18	19	—	19	23	1	22
Erpressung	50	13	37	4	—	4	3	1	2	2	—	2	8	2	6	—	—	—	9	1	8	—	—	—
Betrug	1,045	178	867	24	2	22	94	35	59	27	1	26	136	22	114	16	1	15	47	6	41	54	8	46
Unterschlagung	1,235	225	1,040	26	4	22	140	37	103	28	2	26	215	35	180	37	4	33	36	6	30	26	6	20
Fundunterschlagung	61	36	25	—	—	—	6	4	2	—	—	—	10	7	3	1	1	—	2	—	2	6	2	4
Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Art. 292—294 des Strafgesetzb.)	487	131	356	24	4	20	42	19	23	29	3	26	50	17	33	9	2	7	18	4	14	13	—	13
Entfremdung	101	34	67	3	2	1	5	2	3	3	—	3	10	1	9	1	—	1	5	—	5	5	2	3
Entwendung von Eßwaaren	76	17	59	1	—	1	5	1	4	—	—	—	5	1	4	—	—	—	1	—	1	8	—	8
böslichen Bankrotts	13	2	11	1	—	1	3	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leichtsinnigen Bankrotts und leichtsinnigen Aufborgens	12	1	11	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1
Hinterziehung der Hilfsvollstreckung	24	9	15	—	—	—	1	—	1	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fälschung	142	11	131	12	1	11	9	1	8	2	—	2	22	4	18	3	—	3	11	—	11	4	—	4
Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse	45	3	42	1	—	1	4	1	3	1	—	1	5	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bevortheilung von Personen, welche über ihr Vermögen nicht frei verfügen können	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verbrechen.

zwar Bezirksgerichts	Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen			bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
	—	—	—	8	5	3	5	3	2	1	—	1	5	1	4	3	2	1	11	4	7	2	2	—	1	—	1	—	—	—
	2	—	2	21	6	15	5	3	2	3	—	3	11	—	11	13	2	11	17	2	15	22	8	14	8	1	7	—	—	—
	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	4	1	3	1	—	1	1	1	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	2	3	—	3	1	—	1	1	—	1	6	2	4	6	4	2	2	—	2	5	—	5	2	1	1	1	—	1
	1	1	—	8	2	6	2	2	—	6	4	2	4	1	3	—	—	—	1	—	1	9	6	3	—	—	—	3	2	1
	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1
	2	1	1	10	1	9	13	7	6	8	—	8	12	3	9	6	—	6	6	2	4	11	3	8	5	1	4	1	1	—
	—	—	—	7	4	3	—	—	—	1	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	2	1	—	—	—
	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	4	4	—
	1	—	1	5	1	4	5	2	3	4	—	4	16	6	10	4	—	4	1	1	—	6	3	3	5	—	5	1	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3	—	3	9	1	8	5	—	5	3	—	3	17	9	8	3	—	3	3	2	1	6	2	4	11	7	4	18	2	16
	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	329	21	308	715	224	491	285	50	235	271	22	249	590	108	482	385	79	306	246	20	226	392	92	300	525	75	450	255	44	211
	40	—	40	48	4	44	24	1	23	35	4	31	62	17	45	66	4	62	5	1	4	48	6	42	23	4	19	27	4	23
	—	—	—	4	2	2	3	—	3	1	—	1	1	—	1	5	4	1	2	1	1	4	2	2	4	—	4	—	—	—
	33	5	28	93	16	77	39	10	29	41	1	40	111	23	88	146	26	120	40	5	35	40	10	30	88	5	83	16	2	14
	33	3	30	158	49	109	50	6	44	33	1	32	110	18	92	65	14	51	35	2	33	68	19	49	164	13	151	41	6	35
	—	—	—	8	7	1	9	6	3	4	1	3	5	2	3	3	3	—	1	—	1	1	1	—	3	—	3	2	2	—
	25	3	22	82	25	57	13	3	10	19	5	14	42	17	25	47	7	40	20	4	16	24	8	16	21	6	15	9	4	5
	—	—	—	18	11	7	2	—	2	2	1	1	9	3	6	3	2	1	2	—	2	6	1	5	25	9	16	2	—	2
	1	—	1	9	2	7	11	5	6	3	—	3	5	2	3	15	5	10	4	—	4	3	—	3	5	1	4	—	—	—
	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	6	3	3	6	4	2	—	—	—	3	1	2	1	—	1	—	—	—
	4	1	3	18	—	18	7	1	6	4	1	3	18	1	17	7	—	7	4	1	3	5	—	5	6	—	6	6	—	6
	3	—	3	10	—	10	4	—	4	—	—	—	6	1	5	3	1	2	3	—	3	2	—	2	2	—	2	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Abgeurtheilte

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
				Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
	abgeurtheilt	davon freigesprochen	davon verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden	15	8	7	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes	17	4	13	2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
geringerer Münzverbrechen (Art. 324 bis 327 des Strafgesetzbuchs)	26	4	22	—	—	—	1	—	1	7	3	4	2	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtlicher Benutzung fremder Sachen ꝛc. (Art. 330 des Strafgesetzbuchs)	92	36	56	2	1	1	15	7	8	—	—	—	6	2	4	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums	12	4	8	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—
Beschädigung fremden Eigenthums	148	35	113	1	—	1	14	7	7	11	2	9	30	6	24	4	2	2	1	—	1	5	1	4
Baumfrevel	3	—	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbreitung nachtheiliger Gerüchte	7	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Winkelschriftstellerei	54	12	42	—	—	—	—	—	—	5	1	4	6	2	4	1	—	1	5	3	2	1	—	1
Wucher	40	7	33	—	—	—	2	1	1	1	—	1	23	3	20	—	—	—	2	—	2	1	—	1
Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten	19	3	16	4	—	4	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	3	—	3	2	—	2
Unzucht unter Mißbrauch einer gesetzlichen Autorität	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mißbrauch junger Mädchen	9	—	9	1	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gewerbmäßiger Unzucht	164	13	151	8	—	8	3	1	2	3	—	3	21	—	21	3	—	3	3	1	2	5	—	5
Beförderung der Unzucht und Kuppelei	21	8	13	2	1	1	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
widernatürlicher Unzucht	22	8	14	—	—	—	2	—	2	—	—	—	5	—	5	4	3	1	1	—	1	—	—	—
sonstiger Verletzungen der Sittlichkeit	104	19	85	—	—	—	7	2	5	5	—	5	13	3	10	5	—	5	2	—	2	2	—	2
Ansteckung	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thierquälerei	91	13	78	4	—	4	5	2	3	3	—	3	14	2	12	1	—	1	6	1	5	4	1	3
Amtsverbrechen	40	4	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	6	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Dienstpflicht	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbefugten Eindringens in fremde Geheimnisse	5	—	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen das Forst- ꝛc. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	328	63	265	—	—	—	3	3	—	28	2	26	40	4	36	26	5	21	9	1	8	11	—	11
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lottocolligiren und Lottospiel	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verbrechen.

zwar Bezirksgerichts																											bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen					
abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	6	6	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	1	6	—	6
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	6	—	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	3
2	—	2	22	19	3	4	1	3	3	—	3	7	2	5	4	1	3	1	—	1	6	3	3	16	—	16	2	—	2
—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	—	—	—	—	—	—
6	2	4	9	2	7	4	1	3	14	5	9	9	3	6	9	1	8	9	1	8	9	—	9	7	1	6	6	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	2	10	3	7	5	—	5	1	—	1	1	—	1	4	3	1	1	—	1	4	—	4	2	—	2	6	—	6
—	—	—	2	2	—	3	1	2	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—
1	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	5	47	3	44	13	5	8	1	—	1	17	1	16	4	—	4	6	1	5	7	1	6	8	—	8	10	—	10
1	—	1	7	2	5	2	—	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	2	2	1	1	2	2	—	—	—	—
—	—	—	16	2	14	1	—	1	10	1	9	7	2	5	6	2	4	2	1	1	7	4	3	10	1	9	11	1	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
4	1	3	2	1	1	9	2	7	2	—	2	14	3	11	5	—	5	2	—	2	7	—	7	3	—	3	6	—	6
2	—	2	5	2	3	4	—	4	1	—	1	3	1	2	3	—	3	5	—	5	5	—	5	3	—	3	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	2	32	9	4	5	10	2	8	11	1	10	18	12	6	48	13	35	33	4	29	25	3	22	22	7	15	1	—	1
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Eine Vergleichung der vorstehend speziell aufgeführten, nachstehend nach den einzelnen Capiteln des II. Theils Landes (s. S. 90), b) jedes betreffenden Bezirks (s. S. 90) ergibt folgendes

Refu l

Es wurden

nach dem II. Theile des Straf=gesetzbuchs	a. im ganzen Lande		b. im													
			Zittau		Löbau		Budissin		Dresden		Pirna		Freiberg		Meißen	
	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks
Cap. I. Artikel 116 bis 131	50	44,505	—	—	12	7,687	2	65,851	7	37,924	—	—	1	101,034	—	—
Cap. II. Artikel 132 bis 141	10	222,524	1	84,543	—	—	—	—	3	88,490	—	—	—	—	—	—
Cap. III. Artikel 142 bis 154	862	2,581	41	2,062	40	2,306	41	3,212	110	2,413	23	4,423	45	2,245	31	3,709
Cap. IV. Artikel 155 bis 165	145	15,346	3	28,181	11	8,386	11	11,973	25	10,618	5	20,346	7	14,433	7	16,426
Cap. V. Artikel 166 bis 176	293	7,595	5	16,909	25	3,690	28	4,704	54	4,916	4	25,432	15	6,736	13	8,845
Cap. VI. Artikel 177 bis 207	395	5,634	8	10,568	44	2,096	32	4,116	56	4,741	19	5,354	17	5,943	3	38,326
Cap. VII. Artikel 208 bis 220	83	26,810	4	21,136	2	46,121	5	26,341	11	24,134	4	25,432	12	8,419	4	28,745
Cap. VIII. Artikel 221 bis 234	223	9,979	—	—	19	4,855	12	10,975	23	11,542	11	9,248	13	7,772	4	28,745
*) Cap. X. Artikel 247 bis 258	91	24,453	—	—	8	11,530	5	26,341	18	14,748	1	101,731	7	14,433	4	28,745
Cap. XI. Artikel 259 bis 271	184	12,094	2	42,271	7	13,177	15	8,780	46	5,771	2	50,865	25	4,041	8	14,372
Cap. XII. Artikel 272 bis 303	10,361	215	280	302	837	110	405	325	1,416	187	313	325	387	261	461	249
Cap. XIII. Artikel 304 bis 319	252	8,830	17	4,973	17	5,426	8	16,463	30	8,849	5	20,346	11	9,184	6	19,163
Cap. XIV. Artikel 320 bis 329	43	51,750	2	42,271	1	92,242	7	18,815	5	53,094	—	—	2	50,517	—	—
Cap. XV. Artikel 330 bis 339	316	7,042	3	28,181	33	2,795	16	8,231	43	6,174	7	14,533	8	12,629	7	16,426
Cap. XVI. Artikel 340 bis 348	40	55,631	—	—	2	46,121	1	131,730	23	11,542	—	—	2	50,517	1	114,979
Cap. XVII. Artikel 349 bis 361	433	5,139	19	4,450	19	4,855	12	10,975	63	4,214	13	7,825	15	6,736	14	8,213
Cap. XVIII. Artikel 362 bis 375	47	47,345	—	—	1	92,242	—	—	7	37,924	2	50,865	—	—	—	—
Hierüber: Vergehen gegen das Forst=ꝛc.Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	328	6,784	—	—	3	30,747	28	4,704	40	6,637	26	3,913	9	11,226	11	10,453

*) Die in Cap. IX. aufgeführten Vergehen (Ehrverletzungen) sind nicht berücksichtigt worden (vergl. Tabelle D).

des Strafgesetzbuchs zusammengestellten Zahl der abgeurtheilten Verbrechen mit der Einwohnerzahl a) des ganzen

tat.

abgeurtheilt

Bezirke																			
Oschatz		Leipzig		Borna		Mittweida		Chemnitz		Annaberg		Eibenstock		Zwickau		Plauen		bei den Gerichten in den Schönburg-schen Rezeß-herrschaften	
Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks
—	—	19	8,362	—	—	—	—	—	—	6	21,594	—	—	—	—	1	124,182	2	56,376
—	—	3	52,961	—	—	1	125,958	—	—	—	—	2	47,103	—	—	—	—	—	—
24	4,712	79	2,011	37	2,928	43	2,929	55	3,858	61	2,124	64	1,472	101	1,528	49	2,534	18	6,264
9	12,566	7	22,698	9	12,039	9	13,995	6	35,364	11	11,778	5	18,841	8	19,294	6	20,697	6	18,792
17	6,653	15	10,592	13	8,335	22	5,725	21	10,104	7	18,509	9	10,467	22	7,016	9	13,798	14	8,054
8	14,137	36	4,413	15	7,223	12	10,496	49	4,330	27	4,799	30	3,140	26	5,937	11	11,289	2	56,376
3	37,699	3	52,961	2	54,177	2	62,979	7	30,312	7	18,509	3	31,402	9	17,151	3	41,394	2	56,376
4	28,274	27	5,884	15	7,223	15	8,397	21	10,104	7	18,509	9	10,467	24	6,431	9	13,798	10	11,275
1	113,096	5	31,777	5	21,671	4	31,489	16	13,261	4	32,390	1	94,207	6	25,726	5	24,836	1	112,753
3	37,699	9	17,653	6	18,059	3	41,986	17	12,481	3	43,187	3	31,402	6	25,726	11	11,289	18	6,264
461	245	1,135	139	436	248	409	308	935	227	735	176	355	265	586	263	858	144	352	320
9	12,566	36	4,413	11	9,850	5	25,192	35	6,062	20	6,478	13	7,247	11	14,032	9	13,798	9	12,528
—	—	3	52,961	—	—	—	—	2	106,093	8	16,195	—	—	1	154,355	3	41,394	9	12,528
11	10,281	43	3,695	13	8,335	21	5,998	18	11,788	17	7,621	13	7,247	24	6,431	25	4,967	14	8,054
—	—	2	79,442	3	36,118	4	31,489	—	—	—	—	—	—	1	154,355	1	124,182	—	—
11	10,281	76	2,091	26	4,167	14	8,997	42	5,052	19	6,819	12	7,851	24	6,431	26	4,776	28	4,027
2	56,548	6	26,481	5	21,671	2	62,979	5	42,437	3	43,187	5	18,841	5	30,871	3	41,394	1	112,753
34	3,326	9	17,653	10	10,835	11	11,451	18	11,788	48	2,699	33	2,855	25	6,174	22	5,645	1	112,753

Nach Maßgabe der vorstehenden

die meisten Aburtheilungen

Strafgesetzbuch; besonderer Theil.	im Jahre 1861 im Bezirke				im Jahre 1860 im Bezirke			
Capitel I.	Löbau	(1 auf	7,687	Einwohner)	Annaberg	(1 auf	10,582	Einwohner)
„ II.	Eibenstock	(1 „	47,103	„)	Leipzig	(1 „	73,382	„)
„ III.	Eibenstock	(1 „	1,472	„)	Leipzig	(1 „	1,467	„)
„ IV.	Löbau	(1 „	8,386	„)	Freiberg	(1 „	7,425	„)
„ V.	Löbau	(1 „	3,690	„)	Löbau	(1 „	3,334	„)
„ VI.	Löbau	(1 „	2,096	„)	Löbau	(1 „	2,813	„)
„ VII.	Freiberg	(1 „	8,419	„)	Löbau	(1 „	10,002	„)
„ VIII.	Löbau	(1 „	4,855	„)	Borna	(1 „	5,554	„)
„ X.	Löbau	(1 „	11,530	„)	Löbau	(1 „	5,295	„)
„ XI.	Freiberg	(1 „	4,041	„)	Dresden	(1 „	5,050	„)
„ XII.	Löbau	(1 „	110	„)	Löbau	(1 „	128	„)
„ XIII.	Leipzig	(1 „	4,413	„)	Löbau	(1 „	2,903	„)
„ XIV.	der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „	12,528	„)	Mittweida	(1 „	20,372	„)
„ XV.	Löbau	(1 „	2,795	„)	Leipzig	(1 „	2,574	„)
„ XVI.	Dresden	(1 „	11,542	„)	Dresden	(1 „	8,533	„)
„ XVII.	Leipzig	(1 „	2,091	„)	Leipzig	(1 „	1,768	„)
„ XVIII.	Eibenstock	(1 „	18,841	„)	Annaberg	(1 „	15,874	„)
Vergehen gegen das Forst- 2c. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	Annaberg	(1 „	2,699	„)	Annaberg	(1 „	2,702	„)

Zusammenstellung kamen vor

	die wenigsten Aburtheilungen							
im Jahre 1861 im Bezirke					im Jahre 1860 im Bezirke			
Plauen	(1 auf	124,182	Einwohner)		Mittweida	(1 auf	122,232	Einwohner)
Mittweida	(1 „	125,958	„)		Plauen	(1 „	118,854	„)
der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „	6,264	„)		Pirna	(1 „	5,188	„)
Chemnitz	(1 „	35,364	„)		Oschatz	(1 „	36,813	„)
Pirna	(1 „	25,432	„)		Pirna	(1 „	49,294	„)
der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „	56,376	„)		Meißen	(1 „	22,270	„)
Mittweida	(1 „	62,979	„)		Budissin	(1 „	64,438	„)
Meißen	(1 „	28,745	„)		Oschatz	(1 „	110,441	„)
Oschatz	(1 „	113,096	„)		Oschatz	(1 „	110,441	„)
Pirna	(1 „	50,865	„)		Budissin	(1 „	21,479	„)
Budissin	(1 „	325	„)		Freiberg	(1 „	304	„)
Mittweida	(1 „	25,192	„)		Freiberg	(1 „	16,088	„)
Zwickau	(1 „	154,355	„)		Plauen	(1 „	118,854	„)
Zittau	(1 „	28,181	„)		Oschatz	(1 „	15,777	„)
Zwickau	(1 „	154,355	„)		Chemnitz	(1 „	197,802	„)
Budissin	(1 „	10,975	„)		Budissin	(1 „	9,913	„)
der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „	112,753	„)		Meißen	(1 „	111,350	„)
der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „	112,753	„)		Oschatz	(1 „	27,610	„)

*Bei der, Seite 86 bis 87 ersichtlichen Zusammenstellung hat man folgende Verbrechen:

Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militärverbrechens,
unterlassene Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens,
unterlassene Anzeige begangener Verbrechen,
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz und
Lottocolligiren und Lottospiel

ausgelassen.

Ferner hat man die Einwohnerzahl des Königreichs nach den Ergebnissen der officiellen Volkszählung pr. 1861 mit

2,225,240*)

angenommen.

---

*) Auf die einzelnen Bezirksgerichts-Bezirke vertheilt, ergibt sich folgendes Resultat:

84,543	Bezirk	Zittau,
92,242	"	Löbau,
131,703	"	Budissin,
265,469	"	Dresden,
101,731	"	Pirna,
101,034	"	Freiberg,
114,979	"	Meißen,
113,096	"	Oschatz,
158,885	"	Leipzig,
108,355	"	Borna,
125,958	"	Mittweida,
212,186	"	Chemnitz,
129,562	"	Annaberg,
94,207	"	Eibenstock,
154,355	"	Zwickau,
124,182	"	Plauen,
112,753	Schönburg'sche Rezeßherrschaften.	

5. Erkannte Strafen.

Von den verurtheilten Personen sind verurtheilt worden zu

Todesstrafe.	lebenslänglicher Zuchthausstrafe.	zeitlicher Zuchthausstrafe.	Arbeitshausstrafe.	Gefängnißstrafe.	Geldstrafe.	Verweis.	
1	—	289	1,485	6,849	521	221	bei den Bezirksgerichten und den Gerichtsämtern, sowie den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
			und zwar:				
—	—	10	63	207	12	14	im Bezirke des Bezirksgerichts Zittau,
—	—	7	65	320	40	16	„ „ „ „ Löbau,
1	—	20	78	351	16	10	„ „ „ „ Budissin,
—	—	38	234	1,004	107	18	„ „ „ „ Dresden,
—	—	17	49	261	9	18	„ „ „ „ Pirna,
—	—	7	88	289	24	10	„ „ „ „ Freiberg,
—	—	12	80	331	14	7	„ „ „ „ Meißen,
—	—	16	88	391	19	13	„ „ „ „ Oschatz,
—	—	28	135	689	49	29	„ „ „ „ Leipzig,
—	—	15	57	307	35	8	„ „ „ „ Borna,
—	—	22	74	335	28	7	„ „ „ „ Mittweida,
—	—	30	147	601	35	22	„ „ „ „ Chemnitz,
—	—	12	58	354	21	6	„ „ „ „ Annaberg,
—	—	7	58	342	17	8	„ „ „ „ Eibenstock,
—	—	23	89	414	36	12	„ „ „ „ Zwickau,
—	—	9	74	371	34	14	„ „ „ „ Plauen,
—	—	16	48	282	25	9	bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.
			Sa: w. o. gegen				
(4	1	283	1,422	6,922	520	216	im Jahre 1860.)

C.

Die persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten

anlangend, so befanden sich darunter
8,216 männlichen } Geschlechts, (1860: 7,856 männlichen } Geschlechts),
3,232 weiblichen } (1860: 3,037 weiblichen }

nämlich:

von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.		Bereits früher criminell bestraft.		Verurtheilte, gegen welche Art. 300 des Strafgesetzbuchs angewendet worden.	
männl.	weibl.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männl.	weibl.	männlich.	weiblich.		
889	416	3,398	1,487	3,729	1,261	200	68	2,188	725	1,025	bei den Bezirksgerichten und den Gerichtsämtern, sowie den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
1,305		4,885		4,990		268		2,913			
				und zwar:							
32	15	95	30	128	35	2	3	83	26	43	im Bezirke des Bezirksgerichts Zittau,
31	43	203	85	265	90	13	7	108	41	52	„ „ „ „ Löbau,
41	13	146	44	220	60	15	2	128	38	45	„ „ „ „ Budissin,
141	61	442	243	543	164	15	12	216	62	133	„ „ „ „ Dresden,
27	13	107	46	126	42	25	4	67	22	31	„ „ „ „ Pirna,
16	14	172	31	190	48	8	1	130	31	59	„ „ „ „ Freiberg,
25	15	141	70	163	49	13	3	107	39	55	„ „ „ „ Meißen,
33	17	140	66	189	89	17	1	150	63	79	„ „ „ „ Oschatz,
123	57	340	152	280	108	12	8	222	98	85	„ „ „ „ Leipzig,
38	25	145	76	129	52	10	4	99	30	42	„ „ „ „ Borna,
38	15	164	65	151	61	16	5	111	44	55	„ „ „ „ Mittweida,
109	39	313	116	270	111	9	4	224	86	101	„ „ „ „ Chemnitz,
76	14	252	95	249	80	17	3	92	21	36	„ „ „ „ Annaberg,
26	10	131	52	182	69	6	6	111	39	45	„ „ „ „ Eibenstock,
53	35	234	80	210	56	7	1	149	28	66	„ „ „ „ Zwickau,
59	17	231	164	315	107	10	2	128	33	61	„ „ „ „ Plauen,
21	13	142	72	119	40	5	2	63	24	37	bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
				Sa: w. o. gegen:							
(803	399	3,112	1,349	3,748	1,223	193	66	2,140	727	1,027	im Jahre 1860)

und wurden von denselben verurtheilt:

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
unterlassener Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens	—	—	—	—	—	1	—	—
unterlassener Anzeige begangener Verbrechen	—	—	—	—	1	—	—	—
staatsgefährlicher Handlungen (Artikel 125 bis 130 des Strafgesetzbuchs)	—	—	6	1	26	1	—	—
Majestätsverbrechen	—	—	1	—	2	1	—	—
Beleidigung fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten	—	—	—	—	4	—	—	—
Widersetzlichkeit (Art. 142 bis 144 des Strafgesetzbuchs)	5	—	174	12	268	24	9	3
Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen	—	—	1	—	2	2	1	—
Auflauf	1	—	3	—	—	—	—	—
Landfriedensbruch	—	—	6	—	1	—	—	—
Störung des Hausfriedens	1	—	62	5	79	20	1	2
Befreiung von Gefangenen (Art. 152 bis 154 des Strafgesetzbuchs)	2	—	24	3	14	2	2	—
Mord	—	—	2	—	2	—	—	—
Kindestödtung	—	—	—	7	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	2	4	—	1	—	—
Verheimlichung der Geburt	—	—	—	6	—	2	—	—
Aussetzung hilfloser Personen	—	—	—	2	—	3	—	—
Medikasterei	—	—	3	—	40	25	10	6
Tödtung aus Unbedachtsamkeit	2	—	2	1	3	2	—	—
Körperverletzung (vorsätzliche)	4	—	84	6	91	10	5	—
Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge	—	—	—	—	1	—	—	—
Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit	1	—	12	—	10	1	—	—
Raub und räuberischer Erpressung	1	2	3	—	3	—	—	—
Nothzucht	2	—	16	—	6	—	—	—
Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande	—	—	—	—	3	—	—	—
Unzucht mit Kindern	8	—	14	—	15	—	2	—
widerrechtlicher Freiheitsberaubung	1	—	1	—	2	1	1	—

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
Nöthigung (Artikel 201 bis 205 des Strafgesetzbuchs)	3	—	11	2	23	3	—	—
Bedrohung	2	1	53	4	94	6	8	—
Brandstifung (Art. 208 bis 214 des Strafgesetzbuchs)	1	2	6	2	12	1	1	—
Gefährdung fremden Viehes	—	--	—	—	1	—	—	—
aus Unbedachtsamkeit begangener gemeingefährlicher Handlungen	6	3	7	2	10	5	2	1
Meineid	—	—	7	2	9	6	1	1
leichtsinnigen Falscheids	—	—	—	1	6	3	1	—
wahrheitswidriger Aussage	3	1	17	12	34	18	1	—
Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus	2	—	2	—	10	—	1	—
Störung gottesdienstlicher Handlungen	—	—	1	—	5	—	1	—
unerlaubter Selbsthilfe	1	—	13	—	37	8	5	1
Zweikampf und Ausforderung dazu	—	—	2	—	—	—	—	—
Ehebruch	1	—	21	29	31	41	1	—
Doppelehe	—	—	—	—	1	—	—	—
einfachen Diebstahls (Artikel 272 bis 277 des Strafgesetzbuchs)	573	291	1,489	876	1,442	670	85	39
ausgezeichneten Diebstahls (Artikel 278 bis 280 des Strafgesetzbuchs)	45	4	246	32	168	14	5	1
Erpressung	2	—	7	2	21	5	—	—
Betrug	42	29	298	158	258	67	13	2
Unterschlagung	67	41	319	109	402	95	6	1
Fundunterschlagung	2	—	10	1	8	2	1	1
Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Artikel 292 bis 294 des Strafgesetzbuchs)	19	4	74	35	111	101	7	5
Entfremdung	16	1	26	6	10	7	1	—
Entwendung von Eßwaaren	11	—	27	7	13	1	—	—
böslichen Bankrotts	—	—	5	—	5	1	—	—
leichtsinnigen Bankrotts und leichtsinnigen Aufborgens	—	—	6	—	5	—	—	—
Hinterziehung der Hilfsvollstreckung	—	—	2	—	6	6	—	1
Fälschung	10	6	50	18	36	7	4	—
Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse	—	3	21	10	3	4	—	1

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden	1	—	3	—	3	—	—	—
Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes	—	—	3	—	9	1	—	—
geringerer Münzverbrechen (Artikel 324 bis 327 des Strafgesetzbuchs)	1	—	11	1	7	2	—	—
Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtlicher Benutzung fremder Sachen 2c. (Artikel 330 des Strafgesetzbuchs)	7	1	22	8	11	7	—	—
Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums	1	—	4	—	2	—	1	—
Beschädigung fremden Eigenthums	14	—	42	4	42	8	1	2
Baumfrevel	—	—	—	—	2	—	—	1
Verbreitung nachtheiliger Gerüchte	2	1	2	—	1	—	—	—
Winkelschriftstellerei	1	—	6	1	26	—	8	—
Wucher	—	—	5	—	25	—	3	—
Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten	—	3	1	2	7	3	—	—
Unzucht unter Mißbrauch einer gesetzlichen Autorität	—	—	—	—	1	—	—	—
Mißbrauch junger Mädchen	1	—	4	—	4	—	—	—
gewerbmäßiger Unzucht	—	19	—	98	—	34	—	—
Beförderung der Unzucht und Kuppelei	—	—	1	2	2	8	—	—
widernatürlicher Unzucht	2	—	6	—	5	—	1	—
sonstiger Verletzungen der Sittlichkeit	7	1	38	2	35	2	—	—
Ansteckung	—	—	2	—	—	—	—	—
Thierquälerei	8	—	36	—	33	—	1	—
Amtsverbrechen	—	—	7	3	20	4	2	—
Verletzung der Dienstpflicht	—	—	1	—	—	—	—	—
unbefugten Eindringens in fremde Geheimnisse	—	1	—	1	1	2	—	—
Vergehen gegen das Forst- 2c. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	9	2	62	7	155	22	8	—
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz	1	—	6	3	3	—	—	—
Lottocolligiren und Lottospiel	—	—	—	—	1	1	—	—

D.

Forstvergehen und Ehrverletzungen.

1. Forstvergehen

(unter 1½ Thlr.).

Außer den unter Abtheilung A. aufgeführten Verbrechen sind laut eingegangener Anzeigen bei den Gerichtsämtern und den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften im Jahre 1861 noch

15,277 Personen (1860: 15,024)

solcher Entwendungen bezüchtigt worden, welche nach dem Forst- ꝛc. Strafgesetze zu beurtheilen sind und den Werthsbetrag von 1 Thlr. 15 Ngr. nicht übersteigen und zwar:

82	Personen	bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirks	**Zittau,**
169	„	„	„	„	„	„	**Löbau,**
513	„	„	„	„	„	„	**Budissin,**
1,571	„	„	„	„	„	„	**Dresden,**
912	„	„	„	„	„	„	**Pirna,**
731	„	„	„	„	„	„	**Freiberg,**
795	„	„	„	„	„	„	**Meißen,**
1,493	„	„	„	„	„	„	**Oschatz,**
346	„	„	„	„	„	„	**Leipzig,**
630	„	„	„	„	„	„	**Borna,**
385	„	„	„	„	„	„	**Mittweida,**
1,084	„	„	„	„	„	„	**Chemnitz,**
1,923	„	„	„	„	„	„	**Annaberg,**
3,026	„	„	„	„	„	„	**Eibenstock,**
677	„	„	„	„	„	„	**Zwickau,**
716	„	„	„	„	„	„	**Plauen,**
224	„	„	„	Gerichten in den **Schönburg**'schen Rezeßherrschaften.			
Sa: w. o.							

Untersuchungen wegen solcher Vergehen wurden bei genannten Gerichten im Jahre 1861 überhaupt

14,021 (1860: 13,722)

erledigt, als:

12,862, welche erst im Jahre 1861 anhängig geworden,

und

1,159, welche aus den Vorjahren stammen,

und zwar:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirks	**Zittau**	aus dem	Jahre	1861:	50,	aus den	Vorjahren:	7,
„	„	„	„	„	**Löbau**	„	„	„	108,	„	„	13,
„	„	„	„	„	**Budissin**	„	„	„	405,	„	„	47,
„	„	„	„	„	**Dresden**	„	„	„	1,153,	„	„	141,
„	„	„	„	„	**Pirna**	„	„	„	817,	„	„	126,
„	„	„	„	„	**Freiberg**	„	„	„	669,	„	„	36,

bei den Gerichtsämtern des Bezirks	Meißen	aus dem Jahre 1861:	669,	aus den Vorjahren:	47,
„ „ „ „ „	Oschatz	„ „ „ „	1,387,	„ „ „	87,
„ „ „ „ „	Leipzig	„ „ „ „	244,	„ „ „	4,
„ „ „ „ „	Borna	„ „ „ „	517,	„ „ „	59,
„ „ „ „ „	Mittweida	„ „ „ „	279,	„ „ „	52,
„ „ „ „ „	Chemnitz	„ „ „ „	874,	„ „ „	60,
„ „ „ „ „	Annaberg	„ „ „ „	1,623,	„ „ „	231,
„ „ „ „ „	Eibenstock	„ „ „ „	2,849,	„ „ „	55,
„ „ „ „ „	Zwickau	„ „ „ „	495,	„ „ „	125,
„ „ „ „ „	Plauen	„ „ „ „	557,	„ „ „	49,
„ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		„ „ „ „	166,	„ „ „	20.

2. Ehrverletzungen

(Cap. IX. des Strafgesetzbuchs).

Die Zahl der im Jahre 1861 wegen Ehrverletzung angezeigten Personen beläuft sich

bei den Gerichtsämtern auf	19,926	(1860: 19,343),
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften auf	1,248	(1860: 1,370),
Summa	21,174	(1860: 20,713),

und zwar:

bei den Gerichtsämtern des Bezirks	Zittau	auf	641,
„ „ „ „ „	Löbau	„	868,
„ „ „ „ „	Budissin	„	876,
„ „ „ „ „	Dresden	„	1,859,
„ „ „ „ „	Pirna	„	676,
„ „ „ „ „	Freiberg	„	715,
„ „ „ „ „	Meißen	„	967,
„ „ „ „ „	Oschatz	„	979,
„ „ „ „ „	Leipzig	„	1,841,
„ „ „ „ „	Borna	„	935,
„ „ „ „ „	Mittweida	„	1,020,
„ „ „ „ „	Chemnitz	„	2,538,
„ „ „ „ „	Annaberg	„	989,
„ „ „ „ „	Eibenstock	„	954,
„ „ „ „ „	Zwickau	„	2,028,
„ „ „ „ „	Plauen	„	2,040,
„ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		„	1,248.

Von den wegen Ehrverletzung eingeleiteten Untersuchungen wurden

im Jahre 1861: 19,632 (1860: 18,581)

erledigt, als:

aus dem Jahre 1861:	16,940,
aus den Vorjahren:	2,692,

Bayerische Staatsbibliothek München

und zwar:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirks	Zittau	aus dem Jahre 1861:	525,	aus den Vorjahren:	53,
„	„	„	„	„	Löbau	„ „ „ „	682,	„ „ „	70,
„	„	„	„	„	Budissin	„ „ „ „	722,	„ „ „	118,
„	„	„	„	„	Dresden	„ „ „ „	1,588,	„ „ „	265,
„	„	„	„	„	Pirna	„ „ „ „	468,	„ „ „	120,
„	„	„	„	„	Freiberg	„ „ „ „	540,	„ „ „	96,
„	„	„	„	„	Meißen	„ „ „ „	745,	„ „ „	163,
„	„	„	„	„	Oschatz	„ „ „ „	816,	„ „ „	184,
„	„	„	„	„	Leipzig	„ „ „ „	1,290,	„ „ „	143,
„	„	„	„	„	Borna	„ „ „ „	774,	„ „ „	124,
„	„	„	„	„	Mittweida	„ „ „ „	836,	„ „ „	130,
„	„	„	„	„	Chemnitz	„ „ „ „	2,232,	„ „ „	255,
„	„	„	„	„	Annaberg	„ „ „ „	600,	„ „ „	180,
„	„	„	„	„	Eibenstock	„ „ „ „	793,	„ „ „	69,
„	„	„	„	„	Zwickau	„ „ „ „	1,685,	„ „ „	291,
„	„	„	„	„	Plauen	„ „ „ „	1,695,	„ „ „	235,
„	„	Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften				„ „ „ „	949,	„ „ „	196,
							16,940.		2,692.

19,632 Sa: Srum.

Unter dieser Gesammtsumme befanden sich

7,572 (1860: 7,515)

Untersuchungen, welche durch Rücknahme des Strafantrags bez. in Folge einer vom Richter nach Artikel 373 der Straf-Prozeß-Ordnung versuchten Versöhnung ihre Endschaft erreicht haben,

nämlich:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirks	Zittau	215,
„	„	„	„	„	Löbau	156,
„	„	„	„	„	Budissin	419,
„	„	„	„	„	Dresden	505,
„	„	„	„	„	Pirna	121,
„	„	„	„	„	Freiberg	320,
„	„	„	„	„	Meißen	391,
„	„	„	„	„	Oschatz	255,
„	„	„	„	„	Leipzig	740,
„	„	„	„	„	Borna	294,
„	„	„	„	„	Mittweida	317,
„	„	„	„	„	Chemnitz	1,448,
„	„	„	„	„	Annaberg	305,
„	„	„	„	„	Eibenstock	292,
„	„	„	„	„	Zwickau	520,
„	„	„	„	„	Plauen	639,
„	„	Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften				635.

Sa: w. o.

E.

Ergebnisse der Rechtsmittel und Wiederaufnahmegesuche.

1. In bezirksgerichtlichen Strafsachen.

Es wurden ertheilt vom Oberappellationsgerichte

a)

auf Rechtsmittel gegen Ein- beziehendlich Fortstellungs-Erkenntnisse der Bezirksgerichte:

40 Erkenntnisse (1860: 26):
- 14 reformatorische,
- 25 confirmatorische,
- 1 gemischtes, und zwar:
  - auf Berufungen und Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft:
    - 11 reformatorische,
    - 5 confirmatorische,
    - 1 gemischtes;
  - auf Nichtigkeitsbeschwerden der Angeschuldigten:
    - 3 reformatorische,
    - 20 confirmatorische;

w. o.

b)

auf Rechtsmittel gegen End-Erkenntnisse der Bezirksgerichte:

711 Erkenntnisse (1860: 679):
- 96 reformatorische,
- 567 confirmatorische,
- 48 gemischte, und zwar:
  - auf Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft:
    - 3 reformatorische,
    - 6 confirmatorische;
  - auf Nichtigkeitsbeschwerden und Berufungen der Angeschuldigten:
    - 93 reformatorische,
    - 561 confirmatorische,
    - 48 gemischte;

w. o.

c)

auf Gesuche um Wiederaufnahme:

25 Entschließungen (1860: 20):
- 6 beifällige,
- 19 abfällige, und zwar:
  - gegen Einstellungs-Erkenntnisse und Beschlüsse der Bezirksgerichte:
    - 4 beifällige,
  - gegen Definitiv-Erkenntnisse der Bezirksgerichte bez. des Oberappellationsgerichts:
    - Seiten der Staatsanwaltschaft 2 beifällige,
    - 2 abfällige,
    - Seiten der Angeschuldigten 17 abfällige.

2. In gerichtsamtlichen Straffachen.

Auf eingewendete Einsprüche gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter sind bei den Bezirksgerichten überhaupt
2,228 (1860: 2,104)

Erkenntnisse ergangen, und zwar:
437 auf Einsprüche der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger:
167 reformatorische,
220 confirmatorische und
50 gemischte,
1,791 auf Einsprüche der Angeschuldigten:
557 reformatorische,
1,034 confirmatorische und
200 gemischte.

Verhandlungstermine bei den Bezirksgerichten haben überhaupt
2,061 (1860: 1970)
stattgefunden, darunter unter Concurrenz der Staatsanwaltschaft
1,147 (1860: 1,146).

Bei dem Oberappellationsgerichte sind auf Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter oder Bezirksgerichte (II. Instanz)
232 (1860: 190)

Erkenntnisse ergangen, und zwar:
78 auf Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger:
45 reformatorische und
33 confirmatorische,
154 auf Nichtigkeitsbeschwerden der Angeschuldigten:
43 reformatorische,
104 confirmatorische und
7 gemischte.

Auf Wiederaufnahmegesuche bei den Bezirksgerichten sind überhaupt
22 (1860: 35)

Entschließungen ergangen, und zwar:
7 auf Wiederaufnahmegesuche Seiten der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger, nämlich:
4 beifällige,
3 abfällige,
15 auf Wiederaufnahmegesuche Seiten der Angeschuldigten, als:
2 beifällige,
13 abfällige.

F.

Ergebnisse der Rechtsmittel in Untersuchungen bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.

Auf eingewendete Rechtsmittel sind in II. Instanz überhaupt
104 (1860: 138)

Erkenntnisse ergangen, nämlich:
53 bei dem Appellationsgerichte Zwickau, (und zwar: 12 reformatorische, 36 confirmatorische und 5 gemischte),
51 bei dem Oberappellationsgerichte, (und zwar: 5 reformatorische und 46 confirmatorische).

1862.

A.

Zahl der angezeigten Criminalfälle.

Im Jahre 1862 sind bei den Königlichen Bezirksgerichten, Staatsanwaltschaften und Gerichtsämtern, sowie bei den Gerichten der Schönburg'schen Rezeßherrschaften überhaupt

22,843 glaubhafte Anzeigen über verübte Vergehen*) (23,011)**) eingegangen, und zwar:

7,247 bei den Bezirksgerichten und Staatsanwaltschaften (7,003),

14,796 bei den Gerichtsämtern (15,252) und

800 bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften (756).

Vergleicht man diese Zahl der angezeigten Verbrechen mit der, nach der Zählung vom Jahre 1861

2,225,240

betragenden Einwohnerzahl des ganzen Landes, so kommt 1 Verbrechen auf je 97 Einwohner; es ist dies ein gleiches Verhältniß wie im Jahre 1861.

Von den oben bezeichneten Anzeigen betrafen:

1 Anstiftung, Beihilfe und Begünstigung hinsichtlich eines Militairverbrechens (2),
1 unterlassene Anzeige begangener Verbrechen (2),
49 staatsgefährliche Handlungen (Art. 125–130 des Strafgesetzbuchs) (46),
10 Majestätsverbrechen (13),
2 Beleidigung der Familie des Staatsoberhauptes (1),
5 Beleidigung fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten (6),
626 Widersetzlichkeit (Art. 142—144 des Strafgesetzbuchs) (489),
2 Arbeitseinstellung (1),
16 Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen (10),
1 Auflauf (4),
3 Landfriedensbruch (3),
531 Störung des Hausfriedens (492),
64 Befreiung von Gefangenen (Art. 152—154 des Strafgesetzbuchs) (46),
29 Mord (29),
4 Todtschlag (2),
28 Kindestödtung (20),
32 Abtreibung der Leibesfrucht (31),

---

*) Hierunter sind jedoch die Forstvergehen im Werthsbetrage unter 1 Thlr. 15 Ngr. und die Ehrverletzungen nicht mit inbegriffen; dieselben sind vielmehr weiter unten unter D. besonders aufgeführt.

**) Die in Parenthese stehenden Zahlen betreffen die Ergebnisse des Jahres 1861.

4 Verheimlichung der Geburt (13),
15 Aussetzung hilfloser Personen (9),
123 Medikasterei (116),
33 Tödtung aus Unbedachtsamkeit (27),
817 Körperverletzung (vorsätzliche) (710),
8 Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge (6),
1 Zerrüttung der Geisteskräfte und verhinderte Ausbildung derselben (—),
78 Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit (98),
82 Raub und räuberische Erpressung (71),
101 Nothzucht (71),
8 Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande (5),
66 Unzucht mit Kindern (82),
2 Entführung (—),
9 widerrechtliche Freiheitsberaubung (10),
90 Nöthigung (Art. 201—205 des Strafgesetzbuchs) (112),
470 Bedrohung (460),
332 Brandstiftung (Art. 208—214 des Strafgesetzbuchs) (218),
1 andere gemeingefährliche Handlungen (Art. 215—217 des Strafgesetzbuchs) (2),
3 Gefährdung fremden Viehes (1),
73 aus Unbedachtsamkeit begangene gemeingefährliche Handlungen (41),
176 Meineid (152),
15 leichtsinnigen Falscheid (19),
159 wahrheitswidrige Aussage (130),
16 Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus (19),
6 Störung gottesdienstlicher Handlungen (8),
302 unerlaubte Selbsthilfe (301),
3 Zweikampf und Ausforderung dazu (—),
307 Ehebruch (279),
4 bösliche Verlassung (2),
2 Doppelehe (—),
9,917 einfachen Diebstahl (Art. 272—277 des Strafgesetzbuchs) (10,278),
1,490 ausgezeichneten Diebstahl (Art. 278—280 des Strafgesetzbuchs) (1,613),
110 Erpressung (82),
1,768 Betrug (1,615),
1,678 Unterschlagung (1,820),
129 Fundunterschlagung (92),
464 Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Art. 292—294 des Strafgesetzbuchs) (972),
210 Entfremdung (206),
149 Entwendung von Eßwaaren (153),
34 böslichen Bankrott (30),
23 leichtsinnigen Bankrott und leichtsinniges Aufborgen (37),
81 Hinterziehung der Hilfsvollstreckung (81),
213 Fälschung (204),
1 Gebrauch fremder Waarenbezeichnungen (5),
53 Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse (67),
1 Bevortheilung von Personen, welche über ihr Vermögen nicht frei verfügen können (—),
1 Verführung zur Unzucht (—),
8 Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden (13),
17 Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes (17),
28 geringere Münzverbrechen (Art. 324—327 des Strafgesetzbuchs) (44),

83 Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtliche Benutzung fremder Sachen u. s. w. (Art. 330 des Strafgesetzb.) (94),
102 Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums (84),
2 Verletzung von Landesgrenzzeichen (2),
6 Beeinträchtigung des Bergregals (—),
330 Beschädigung fremden Eigenthums (254),
12 Baumfrevel (10),
29 Verbreitung nachtheiliger Gerüchte (29),
83 Winkelschriftstellerei (74),
70 Wucher (39),
20 Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten (18),
3 Unzucht unter Mißbrauch einer gesetzlichen Autorität (1),
16 Mißbrauch junger Mädchen (9),
235 gewerbmäßige Unzucht (174),
31 Beförderung der Unzucht und Kuppelei (39),
29 widernatürliche Unzucht (25),
143 sonstige Verletzungen der Sittlichkeit (105),
2 Ansteckung (5),
109 Thierquälerei (112),
51 Amtsverbrechen (62),
2 Verletzung pflichtmäßiger Verschwiegenheit (1),
12 unbefugtes Eindringen in fremde Geheimnisse (10),
372 Vergehen gegen das Forststrafgesetz im Werthsbetrage von über 1 Thlr. 15 Ngr. (351),
14 Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz (14),
1 Desertion (—),
1 Lottocolligiren und Lottospiel (1).

B.

Resultate der Strafrechtspflege.

1. Zahl der Untersuchungen und beziehendlich der Angeschuldigten.

Im Jahre 1862 waren bei den sämmtlichen Criminal-Justiz-Behörden des Landes überhaupt **15,192** Untersuchungen*) gegen **19,070** Personen (398 Untersuchungen und 838 Personen mehr als 1861) anhängig, als

12,604 Untersuchungen aus dem Jahre 1862,
2,588 Untersuchungen aus den Vorjahren.

Davon sind

12,637 Untersuchungen gegen **15,604** Personen

erledigt worden, und zwar vollständig gegen

835 Personen durch Rücknahme des Strafantrags Seiten des Verletzten,
1,060 = = Einstellung der Untersuchung nach Artikel 125 und 235, beziehendlich 361 der Strafprozeßordnung (Seiten der Bezirksgerichte und Gerichtsämter),
89 = = Beilegung der Untersuchung, insbesondere wegen unzureichender Verdachtsgründe (Seiten der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften),
191 = = Abolition, Einstellung wegen Todes oder aus anderen Ursachen,
80 = = rechtskräftige Strafverfügung,
11,331 = = rechtskräftiges Erkenntniß

und hierüber gegen

2,018 Personen durch Verweisung der Untersuchung nach Artikel 47 der Strafprozeßordnung**), —

2,555 Untersuchungen gegen **3,466** Personen

aber **unerledigt** geblieben.

Von den Angeschuldigten waren im Jahre 1862 in gerichtlicher Haft

5,760 und zwar:
1,736 bei den Bezirksgerichten,
3,703 bei den Gerichtsämtern und
321 bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.

Sa. w. o. (1861: 5,704.)

Es dauerten von den bei den Bezirksgerichten und Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften durch rechtskräftiges Erkenntniß erledigten 1,407 Untersuchungen bis zum ersten Erkenntnisse

	bis mit 3 Monate	über 3 Monate bis mit 1 Jahr	über 1 Jahr
bei den Bezirks-Gerichten	703	273	31
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	280	104	16
Summa:	983	377	47

*) Hierunter sind die Forstvergehen im Werthsbetrage unter 1 Thlr. 15 Ngr. nicht mit inbegriffen; dieselben sind vielmehr weiter unten unter D. besonders aufgeführt.

) **Es ist jedoch zu bemerken, daß die betreffenden Untersuchungen von Seiten der Gerichtsämter, an welche sie verwiesen worden, in die gerichtsamtlichen Tabellen aufzunehmen gewesen sind, und in dessen Folge unter den bei den Gerichtsämtern anhängig gewordenen Untersuchungen anderweit mit auftreten.

2. Ergebnisse der Untersuchungen.

Von denjenigen Personen, gegen welche das Strafverfahren durch rechtskräftiges Enderkenntniß und rechtskräftige Strafverfügung erledigt worden, wurden

1,555 freigesprochen (1861: 1,472),
- 136 in den bei den Bezirksgerichten
- 1,351 „ „ „ „ Gerichtsämtern
- 68 „ „ „ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften

} anhängigen Untersuchungen,

9,856 verurtheilt (1861: 9,360),
- 1,105 in den bei den Bezirksgerichten
- 8,372 „ „ „ „ Gerichtsämtern
- 379 „ „ „ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften

} anhängigen Untersuchungen.

Vertheidigt wurden
900 (1861: 921), nämlich:

bei den Bezirksgerichten	576	nothwendig,	163 nicht nothwendig,
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften	145	„	16 „ „
Sa.	721 (1861: 735)		179 (1861: 186)

w. o.

Hauptverhandlungen wurden bei den Bezirksgerichten
1,036 (1861: 1,038), darunter 641 auf unmittelbare Vorladung,
Verhandlungstermine bei denselben überhaupt
2,262 (1861: 2,061), darunter 1,231 unter Concurrenz der Staatsanwälte,
Verhandlungstermine bei dem Ober-Appellationsgerichte
4
abgehalten.

Vergleicht man

3.

die Zahl der abgeurtheilten Angeschuldigten, Freigesprochenen und Verurtheilten mit der Gesammtbevölkerung des Königreichs, so kommt

1 Abgeurtheilter auf	195	Einwohner	(1861: 1 auf 205),
1 Freigesprochener auf	1,431	„	(1861: 1 auf 1,512),
1 Verurtheilter auf	225	„	(1861: 1 auf 238).

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
	abgeurtheilt	davon		Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
		freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
unterlassener Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
unterlassener Anzeige begangener Verbrechen	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
staatsgefährlicher Handlungen (Art. 125 bis 130 des Strafgesetzbuchs)	28	6	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	1	—	1	2	1	1
Hinterziehung der Militärpflicht	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Majestätsverbrechen	5	2	3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widersetzlichkeit (Art. 142—144 des Strafgesetzbuchs)	635	43	592	18	—	18	28	4	24	45	3	42	64	7	57	24	1	23	18	1	17	25	1	24
Arbeitseinstellung	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen	11	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	2
Störung des Hausfriedens	223	43	180	8	—	8	31	13	18	15	4	11	38	2	36	4	1	3	13	1	12	4	1	3
Befreiung von Gefangenen (Art. 152 bis 154 des Strafgesetzbuchs)	59	14	45	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	4	1	—	1
Mord	10	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todtschlag	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindestödtung	12	4	8	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	16	7	9	1	—	1	4	3	1	2	—	2	2	2	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—
Verheimlichung der Geburt	8	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aussetzung hilfloser Personen	10	1	9	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Medikasterei	89	10	79	3	—	3	3	—	3	10	1	9	4	—	4	5	1	4	6	—	6	7	2	5
Tödtung aus Unbedachtsamkeit	19	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Körperverletzung (vorsätzliche)	287	100	187	3	1	2	34	14	20	12	2	10	67	21	46	3	—	3	24	12	12	13	7	6
Körperverletzung mit tödlichem Erfolge	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit	77	29	48	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—
Raub und räuberischer Erpressung	10	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nothzucht	46	17	29	5	3	2	7	3	4	2	—	2	6	2	4	1	1	—	1	—	1	3	—	3
Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande	6	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unzucht mit Kindern	52	5	47	2	—	2	1	1	—	3	—	3	9	2	7	3	1	2	2	—	2	1	—	1
Entführung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
widerrechtlicher Freiheitsberaubung	9	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Nöthigung (Art. 201 — 205 des Strafgesetzbuchs)	51	15	36	2	1	1	1	—	1	2	—	2	4	1	3	3	—	3	4	2	2	—	—	—
Bedrohung	192	56	136	4	—	4	10	5	5	10	3	7	24	4	20	4	1	3	3	1	2	1	—	1

Verbrechen.

zwar Bezirksgerichts	Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen			bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Mord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todtschlag	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindesmord	3	—	3	9	3	6	1	—	1	—	—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	3	2	—	2
Aussetzung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raub	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diebstahl	29	—	29	74	7	67	31	5	26	17	1	16	75	7	68	32	1	31	55	3	52	61	2	59	22	—	22	17	—	17
Unterschlagung	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Betrug	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urkundenfälschung	13	—	13	25	13	12	12	4	8	10	—	10	16	1	15	8	—	8	2	—	2	16	2	14	3	1	2	5	—	5
Meineid	1	—	1	20	5	15	6	—	6	3	—	3	6	1	5	8	6	2	1	—	1	2	—	2	2	1	1	—	—	—
Falsches Zeugniß	1	—	1	1	—	1	2	—	2	1	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Falsche Anschuldigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gefährliche Körperverletzung	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	3	1	2	—	—	—	2	1	1
Aufruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Widerstand gegen die Staatsgewalt	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	1
Gefährdung fremden Lebens durch Verletzung der Aufsichtspflicht	1	—	1	3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Andere Verbrechen	3	—	3	7	1	6	4	—	4	10	1	9	8	1	7	5	1	4	3	—	3	2	—	2	5	2	3	4	—	4
Vergehen gegen die Sittlichkeit	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	3	2	1	4	3	1	2	—	2
Vergehen gegen die Ehe	—	—	—	11	8	3	17	4	13	17	5	12	27	9	18	4	1	3	11	3	8	19	6	13	5	—	5	20	7	13
Vergehen gegen die Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Vergehen gegen die Ehre	13	3	10	48	21	27	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	4	1	3	3	1	2	2	1	1
Vergehen gegen die Freiheit	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	2	1	1
Vergehen gegen das Vermögen	2	—	2	—	—	—	2	1	1	6	2	4	—	—	—	5	4	1	—	—	—	6	1	5	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen die Gewerbeordnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen die Forstordnung	7	—	7	6	1	5	2	—	2	—	—	—	9	—	9	1	—	1	2	—	2	2	—	2	1	—	1	1	—	1
Vergehen gegen die Jagdordnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen die Fischereiordnung	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Vergehen	—	—	—	9	4	5	1	—	1	5	—	5	4	2	2	2	1	1	2	—	2	4	2	2	5	2	3	3	—	3
Summa	2	—	2	60	24	36	17	7	10	8	—	8	13	2	11	11	5	6	8	—	8	8	3	5	5	—	5	4	1	3

4. Abgeurtheilte

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
	abgeurtheilt	davon		Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
		freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
Brandstiftung (Art. 208—214 des Strafgesetzbuchs)	32	11	21	—	—	—	1	1	—	5	3	2	2	—	2	1	—	1	1	—	1	1	—	1
aus Unbedachtsamkeit begangener gemeingefährlicher Handlungen	59	6	53	1	—	1	3	3	—	4	—	4	2	1	1	5	—	5	—	—	—	3	—	3
Meineid	51	22	29	3	—	3	1	—	1	2	1	1	8	3	5	6	2	4	4	1	3	3	1	2
leichtsinnigen Falscheides	15	8	7	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
wahrheitswidriger Aussage	110	20	90	—	—	—	7	1	6	9	2	7	5	1	4	4	1	3	5	1	4	9	—	9
Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus	12	6	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—
Störung gottesdienstlicher Handlungen	5	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unerlaubter Selbsthilfe	105	28	77	2	—	2	2	—	2	5	3	2	8	—	8	2	—	2	8	2	6	4	—	4
Anreizung zum Zweikampf ꝛc.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehebruch	198	58	140	2	—	2	12	5	7	6	1	5	43	13	30	4	—	4	17	3	14	15	8	7
böslicher Verlassung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Doppelehe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einfachen Diebstahls (Art. 272—277 des Strafgesetzbuchs)	6,891	1,348	5,543	182	24	158	503	135	368	278	23	255	1,029	235	794	253	20	233	281	56	225	418	94	324
ausgezeichneten Diebstahls (Art. 278 bis 280 des Strafgesetzbuchs)	482	58	424	13	—	13	30	4	26	18	—	18	56	4	52	16	—	16	24	1	23	24	1	23
Erpressung	77	24	53	4	—	4	19	4	15	2	—	2	4	—	4	1	—	1	2	2	—	3	1	2
Betrug	1,024	190	834	35	—	35	83	13	70	29	2	27	158	27	131	43	6	37	49	5	44	33	5	28
Unterschlagung	1,380	296	1,084	54	3	51	122	34	88	36	2	34	262	47	215	43	4	39	55	12	43	45	13	32
Fundunterschlagung	63	30	33	—	—	—	4	2	2	—	—	—	5	1	4	1	—	1	4	2	2	7	6	1
Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Artikel 292—294 des Strafgesetzbuchs)	519	178	341	34	4	30	30	15	15	21	2	19	66	34	32	16	4	12	24	9	15	16	6	10
Entfremdung	57	11	46	3	—	3	8	2	6	3	1	2	8	1	7	2	—	2	3	—	3	1	—	1
Entwendung von Eßwaaren	76	21	55	2	—	2	5	4	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	4	—	4	7	—	7
böslichen Bankrotts	22	5	17	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
leichtsinnigen Bankrotts und leichtsinnigen Aufborgens	14	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hinterziehung der Hilfsvollstreckung	32	13	19	1	—	1	1	—	1	—	—	—	10	4	6	2	1	1	—	—	—	1	—	1
Fälschung	153	17	136	4	—	4	8	1	7	3	—	3	15	—	15	12	—	12	4	—	4	8	—	8
Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse	39	2	37	—	—	—	2	—	2	2	—	2	5	—	5	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden	11	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	—	—	—
Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes	17	—	17	—	—	—	4	—	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verbrechen.

Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen			bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
1	—	1	1	—	1	1	—	1	3	1	2	4	—	4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	5	2
8	—	8	6	—	6	5	—	5	4	—	4	5	2	3	5	—	5	1	—	1	3	—	3	4	—	4	—	—	—
3	—	3	2	2	—	—	—	—	1	—	1	5	2	3	2	1	1	8	6	2	1	1	—	2	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	2	2	—	2	1	1	4	2	2
3	—	3	14	8	6	10	1	9	4	1	3	17	—	17	10	3	7	3	1	2	2	—	2	7	—	7	1	—	1
1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	13	6	7	3	—	3	9	1	8	17	9	8	2	2	—	4	2	2	10	2	8	7	—	7	8	—	8
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	2	5	19	8	11	9	3	6	6	3	3	24	1	23	4	1	3	—	—	—	3	1	2	9	4	5	18	5	13
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
315	23	292	711	218	493	263	58	205	300	40	260	656	171	485	359	97	262	337	18	319	362	53	309	426	55	371	218	28	190
28	3	25	35	2	33	28	4	24	22	4	18	45	8	37	50	9	41	14	1	13	30	8	22	13	1	12	36	8	28
6	1	5	6	3	3	1	—	1	4	4	—	12	7	5	3	—	3	1	1	—	5	—	5	2	—	2	2	1	1
27	1	26	129	35	94	38	10	28	61	13	48	111	36	75	38	11	27	47	1	46	50	11	39	64	8	56	29	6	23
26	2	24	194	54	140	40	9	31	51	5	46	155	50	105	76	21	55	43	—	43	73	16	57	66	14	52	39	10	29
—	—	—	12	10	2	6	2	4	1	1	—	5	3	2	6	2	4	5	—	5	4	1	3	3	—	3	—	—	—
18	5	13	30	6	24	32	10	22	22	8	14	66	31	35	45	20	25	25	2	23	29	7	22	33	8	25	12	7	5
1	—	1	1	—	1	5	2	3	6	2	4	2	1	1	3	—	3	1	—	1	3	—	3	6	2	4	1	—	1
8	—	8	5	2	3	11	5	6	11	4	7	7	4	3	3	2	1	4	—	4	1	—	1	5	—	5	—	—	—
1	—	1	4	1	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3	6	2	4	—	—	—	1	1	—	2	—	2	1	—	1
—	—	—	4	1	3	—	—	—	2	—	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1
—	—	—	2	2	—	4	2	2	3	1	2	1	1	—	6	2	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
8	1	7	16	2	14	14	2	12	4	—	4	19	3	16	10	3	7	3	—	3	7	—	7	14	3	11	4	2	2
1	—	1	11	—	11	1	—	1	2	—	2	3	2	1	1	—	1	2	—	2	3	—	3	3	—	3	1	—	1
—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—

4. Abgeurtheilte

Von den durch rechtskräftige Strafverfügung und rechtskräftiges Erkenntniß abgeurtheilten Personen wurden wegen	überhaupt			und im Bezirke des																				
	abgeurtheilt	davon		Zittau			Löbau			Budissin			Dresden			Pirna			Freiberg			Meißen		
		freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
geringerer Münzverbrechen (Art. 324 bis 327 des Strafgesetzbuchs) .	30	13	17	—	—	—	2	1	1	1	—	1	3	—	3	1	—	1	—	—	—	1	1	—
Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtlicher Benutzung fremder Sachen ꝛc. (Art. 330 des Strafgesetzbuchs)	136	56	80	—	—	—	4	1	3	1	—	1	8	3	5	1	—	1	3	2	1	3	—	3
Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums	9	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
Beeinträchtigung des Bergregals .	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigung fremden Eigenthums .	158	62	96	1	—	1	16	12	4	9	2	7	24	10	14	1	—	1	4	1	3	4	—	4
Baumfrevel	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbreitung nachtheiliger Gerüchte .	14	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Winkelschriftstellerei	73	15	58	3	—	3	3	—	3	2	1	1	10	—	10	2	1	1	4	2	2	5	—	5
Wucher	41	12	29	—	—	—	—	—	—	2	—	2	14	3	11	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten	21	1	20	3	—	3	—	—	—	2	—	2	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mißbrauch junger Mädchen . . .	9	2	7	—	—	—	3	1	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gewerbmäßiger Unzucht	210	15	195	6	—	6	3	1	2	3	—	3	21	2	19	2	—	2	13	2	11	13	—	13
Beförderung der Unzucht und Kuppelei	31	10	21	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	5	—	—	—	1	1	—	10	5	5
widernatürlicher Unzucht	34	8	26	3	1	2	1	1	—	1	—	1	2	—	2	1	—	1	9	3	6	2	—	2
sonstiger Verletzungen der Sittlichkeit	144	18	126	7	—	7	4	2	2	2	—	2	19	1	18	4	1	3	2	—	2	6	—	6
Ansteckung	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thierquälerei	86	15	71	1	—	1	2	1	1	4	1	3	18	—	18	6	1	5	1	—	1	1	1	—
Amtsverbrechen	35	6	29	—	—	—	—	—	—	3	2	1	6	—	6	4	1	3	1	—	1	1	—	1
Verletzung pflichtmäßiger Verschwiegenheit	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbefugten Eindringens in fremde Geheimnisse	9	3	6	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vergehen gegen das Forst- ꝛc. Strafgesetz (über 1½ Thlr.) . . .	321	46	275	5	—	5	24	4	20	29	—	29	30	4	26	29	3	26	4	—	4	6	2	4
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz	11	2	9	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
militärischen Ungehorsams . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verbrechen.

zwar Bezirksgerichts																											bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		
Oschatz			Leipzig			Borna			Mittweida			Chemnitz			Annaberg			Libenstock			Zwickau			Plauen					
abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt	abgeurtheilt	freigesprochen	verurtheilt
—	—	—	5	2	3	3	2	1	—	—	—	2	1	1	6	4	2	4	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—
5	—	5	53	26	27	9	3	6	5	1	4	16	10	6	9	4	5	—	—	—	10	4	6	6	2	4	3	—	3
3	—	3	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	3	11	8	3	7	2	5	5	—	5	15	5	10	12	4	8	18	5	13	11	7	4	8	2	6	9	4	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—	3	3	2	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
5	—	5	12	2	10	2	2	—	2	—	2	2	2	—	11	2	9	2	1	1	1	1	—	2	—	2	5	1	4
1	—	1	13	7	6	1	1	—	—	—	—	4	—	4	2	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1
8	—	8	52	5	47	6	1	5	2	—	2	38	1	37	11	2	9	10	—	10	4	—	4	7	—	7	11	1	10
1	—	1	6	2	4	1	—	1	—	—	—	3	1	2	1	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—
1	—	1	5	—	5	1	—	1	1	1	—	4	2	2	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	17	2	15	7	1	6	8	2	6	14	3	11	9	4	5	15	—	15	20	2	18	7	—	7	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	4	3	6	—	6	1	—	1	15	3	12	8	2	6	9	—	9	2	—	2	3	2	1	2	—	2
2	—	2	4	1	3	2	—	2	2	—	2	3	2	1	2	—	2	2	—	2	2	—	2	—	—	—	1	—	1
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—
7	2	5	5	—	5	5	2	3	13	1	12	31	5	26	28	11	17	63	2	61	36	6	30	5	4	1	1	—	1
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Eine Vergleichung der vorstehend speziell aufgeführten, nachstehend nach den einzelnen Capiteln des II. Theils Landes (s. S. 116), b) jedes betreffenden Bezirks (s. S. 116) ergibt folgendes

Resul

Es wurden

nach dem II. Theile des Strafgesetzbuchs	a. im ganzen Lande		b. im													
			Zittau		Löbau		Budissin		Dresden		Pirna		Freiberg		Meißen	
	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks
Cap. I. Artikel 116 bis 131	29	76,732	—	—	—	—	—	—	4	66,367	—	—	1	101,034	2	57,489
Cap. II. Artikel 132 bis 141	12	185,436	1	84,543	1	92,242	—	—	1	265,469	—	—	—	—	—	—
Cap. III. Artikel 142 bis 154	932	2,387	26	3,251	63	1,464	60	2,195	104	2,552	29	3,507	36	2,806	32	3,593
Cap. IV. Artikel 155 bis 165	166	13,405	4	21,135	8	11,530	14	9,407	15	17,697	9	11,303	7	14,433	7	16,425
Cap. V. Artikel 166 bis 176	366	6,079	4	21,135	34	2,713	13	10,131	68	3,903	4	25,432	25	4,041	13	8,844
Cap. VI. Artikel 177 bis 207	367	6,063	15	5,636	19	4,854	17	7,747	45	5,899	12	8,477	11	9,184	5	22,995
Cap. VII. Artikel 208 bis 220	91	24,453	1	84,543	4	23,060	9	14,633	4	66,367	6	16,955	1	101,034	4	28,744
Cap. VIII. Artikel 221 bis 234	193	11,529	5	16,908	8	11,530	13	10,131	17	15,615	11	9,248	10	10,103	13	8,844
*) Cap. X. Artikel 247 bis 258	106	20,992	2	42,271	2	46,121	5	26,340	8	33,183	2	50,865	8	12,629	4	28,744
Cap. XI. Artikel 259 bis 271	200	11,126	2	42,271	12	7,686	6	21,950	43	6,173	4	25,432	17	5,943	15	7,665
Cap. XII. Artikel 272 bis 303	10,569	210	327	258	804	114	387	340	1,591	166	375	271	446	226	554	207
Cap. XIII. Artikel 304 bis 319	271	8,211	5	16,908	12	7,686	7	18,814	32	8,295	15	6,782	14	7,216	10	11,497
Cap. XIV. Artikel 320 bis 329	47	47,345	—	—	6	15,373	1	131,703	4	66,367	1	101,731	—	—	1	114,979
Cap. XV. Artikel 330 bis 339	409	5,440	4	21,135	23	4,010	12	10,975	43	6,173	4	25,432	14	7,216	14	8,212
Cap. XVI. Artikel 340 bis 348	41	54,274	—	—	—	—	2	65,851	14	18,962	2	50,865	—	—	—	—
Cap. XVII. Artikel 349 bis 361	537	4,141	20	4,227	13	7,095	13	10,131	72	3,687	13	7,825	26	3,885	32	3,593
Cap. XVIII. Artikel 362 bis 375	45	49,449	1	84,543	1	92,242	3	43,900	7	37,924	4	25,432	1	101,034	1	114,979
Hierüber: Vergehen gegen das Forst- 2c. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	321	6,932	5	16,908	24	3,843	29	4,541	30	8,848	29	3,507	4	25,258	6	19,163

*) Die in Cap. IX. aufgeführten Vergehen (Ehrverletzungen) sind nicht berücksichtigt worden (vergl. Tabelle D).

des Strafgesetzbuchs zusammengestellten Zahl der abgeurtheilten Verbrechen mit der Einwohnerzahl a) des ganzen

tat.

abgeurtheilt

Bezirke																				bei den Gerichten in den Schönburg-schen Rezeß-herrschaften	
Oschatz		Leipzig		Borna		Mittweida		Chemnitz		Annaberg		Eibenstock		Zwickau		Plauen					
Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks	Verbrechen	davon kommt je 1 auf Einwohner des Bezirks
3	37,698	9	17,653	1	108,355	—	—	2	106,093	2	64,781	—	—	—	—	3	41,394	2	56,376
—	—	8	19,860	—	—	—	—	1	212,186	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	2,458	121	1,313	49	2,211	30	4,198	99	2,143	50	2,591	58	1,624	80	1,929	27	4,599	22	5,125
5	22,619	16	9,930	8	13,544	12	10,496	15	14,145	6	21,593	7	13,458	13	11,873	11	11,289	9	12,528
13	8,699	59	2,692	17	6,373	17	7,409	28	7,578	5	25,912	11	8,564	24	6,431	8	15,522	23	4,902
12	9,424	77	2,063	24	4,514	21	5,998	32	6,630	21	6,169	12	7,850	22	7,016	12	10,348	10	11,275
9	12,566	7	22,697	6	18,059	7	17,994	9	23,576	8	16,195	1	94,207	3	51,451	5	24,836	7	16,107
8	14,137	18	8,826	10	10,835	6	20,993	23	9,225	18	7,197	11	8,564	6	25,725	11	11,289	5	22,550
1	113,096	14	11,348	3	36,118	9	13,995	17	12,481	2	64,781	4	23,551	10	15,435	7	17,740	8	14,094
8	14,137	19	8,362	9	12,039	6	20,993	25	8,487	4	32,390	—	—	3	51,451	9	13,798	18	6,264
429	263	1,123	141	424	255	478	263	1,059	200	583	222	477	197	557	277	618	200	337	334
10	11,309	40	3,972	19	5,702	11	11,450	27	7,858	24	5,398	5	18,841	14	11,025	19	6,535	7	16,107
—	—	8	19,860	3	36,118	—	—	2	106,093	14	9,254	4	23,551	1	154,355	2	62,091	—	—
17	6,652	76	2,090	21	5,159	15	8,397	37	5,734	33	3,926	39	2,415	24	6,431	16	7,761	17	6,632
1	113,096	13	12,221	1	108,355	—	—	4	53,046	2	64,781	2	47,103	—	—	—	—	—	—
17	6,652	87	1,826	21	5,159	12	10,496	78	2,720	32	4,048	36	2,616	27	5,716	20	6,209	18	6,264
2	56,548	7	22,697	2	54,177	2	62,979	4	53,046	2	64,781	2	47,103	3	51,451	—	—	3	37,584
7	16,156	5	31,777	5	21,671	13	9,689	31	6,844	28	4,627	63	1,495	36	4,287	5	24,836	1	112,753

Nach Maßgabe der vorstehenden

die meisten Aburtheilungen

Strafgesetzbuch; besonderer Theil.	im Jahre 1862 im Bezirke		im Jahre 1861 im Bezirke	
Capitel I.	Leipzig	(1 auf 17,653 Einwohner)	Löbau	(1 auf 7,687 Einwohner)
„ II.	Leipzig	(1 „ 19,860 „)	Eibenstock	(1 „ 47,103 „)
„ III.	Leipzig	(1 „ 1,313 „)	Eibenstock	(1 „ 1,472 „)
„ IV.	Budissin	(1 „ 9,407 „)	Löbau	(1 „ 8,386 „)
„ V.	Leipzig	(1 „ 2,692 „)	Löbau	(1 „ 3,690 „)
„ VI.	Leipzig	(1 „ 2,063 „)	Löbau	(1 „ 2,096 „)
„ VII.	Oschatz	(1 „ 12,566 „)	Freiberg	(1 „ 8,419 „)
„ VIII.	Annaberg	(1 „ 7,197 „)	Löbau	(1 „ 4,855 „)
„ X.	Leipzig	(1 „ 11,348 „)	Löbau	(1 „ 11,530 „)
„ XI.	Freiberg	(1 „ 5,943 „)	Freiberg	(1 „ 4,041 „)
„ XII.	Löbau	(1 „ 114 „)	Löbau	(1 „ 110 „)
„ XIII.	Leipzig	(1 „ 3,972 „)	Leipzig	(1 „ 4,413 „)
„ XIV.	Annaberg	(1 „ 9,254 „)	der Gerichte in den Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „ 12,528 „)
„ XV.	Leipzig	(1 „ 2,090 „)	Löbau	(1 „ 2,795 „)
„ XVI.	Leipzig	(1 „ 12,221 „)	Dresden	(1 „ 11,542 „)
„ XVII.	Leipzig	(1 „ 1,826 „)	Leipzig	(1 „ 2,091 „)
„ XVIII.	Leipzig	(1 „ 22,697 „)	Eibenstock	(1 „ 18,841 „)
Vergehen gegen das Forst- 2c. Strafges.(über 1½ Thlr.) .	Eibenstock	(1 „ 1,495 „)	Annaberg	(1 „ 2,699 „)

Zusammenstellung kamen vor

			die wenigsten Aburtheilungen		
im Jahre **1862** im Bezirke				im Jahre **1861** im Bezirke	
Borna	(1 auf	108,355	Einwohner)	**Plauen**	(1 auf 124,182 Einwohner)
Dresden	(1 „	265,469	„)	**Mittweida**	(1 „ 125,958 „)
der Gerichte in den				der Gerichte in den	
Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „	5,125	„)	**Schönburg'schen Rezeßherrsch.**	(1 „ 6,264 „)
Oschatz	(1 „	22,619	„)	**Chemnitz**	(1 „ 35,364 „)
Annaberg	(1 „	25,912	„)	**Pirna**	(1 „ 25,432 „)
				der Gerichte in den	
Meißen	(1 „	22,995	„)	**Schönburg'schen Rezeßherrsch.**	(1 „ 56,376 „)
Freiberg	(1 „	101,034	„)	**Mittweida**	(1 „ 62,979 „)
Zwickau	(1 „	25,725	„)	**Meißen**	(1 „ 28,745 „)
Oschatz	(1 „	113,096	„)	**Oschatz**	(1 „ 113,096 „)
Zwickau	(1 „	51,451	„)	**Pirna**	(1 „ 50,865 „)
Budissin	(1 „	340	„)	**Budissin**	(1 „ 325 „)
Eibenstock	(1 „	18,841	„)	**Mittweida**	(1 „ 25,192 „)
Zwickau	(1 „	154,355	„)	**Zwickau**	(1 „ 154,355 „)
Pirna	(1 „	25,432	„)	**Zittau**	(1 „ 28,181 „)
Oschatz	(1 „	113,096	„)	**Zwickau**	(1 „ 154,355 „)
Mittweida	(1 „	10,496	„)	**Budissin**	(1 „ 10,975 „)
Meißen	(1 „	114,979	„)	der Gerichte in den	
der Gerichte in den				**Schönburg'schen Rezeßherrsch.**	(1 „ 112,753 „)
Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „	112,753	„)	der Gerichte in den	
				Schönburg'schen Rezeßherrsch.	(1 „ 112,753 „)

Bei der, Seite 112 bis 113 ersichtlichen Zusammenstellung hat man folgende Verbrechen:

unterlassene Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens,
unterlassene Anzeige begangener Verbrechen,
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz und
militärischer Ungehorsam

ausgelassen.

Ferner hat man die Einwohnerzahl des Königreichs nach den Ergebnissen der officiellen Volkszählung pr. 1861 mit

2,225,240*)

angenommen.

---

*) Auf die einzelnen Bezirksgerichts-Bezirke vertheilt, ergibt sich folgendes Resultat:

84,543	Bezirk	Zittau,
92,242	"	Löbau,
131,703	"	Budissin,
265,469	"	Dresden,
101,731	"	Pirna,
101,034	"	Freiberg,
114,979	"	Meißen,
113,096	"	Oschatz,
158,885	"	Leipzig,
108,355	"	Borna,
125,958	"	Mittweida,
212,186	"	Chemnitz,
129,562	"	Annaberg,
94,207	"	Eibenstock,
154,355	"	Zwickau,
124,182	"	Plauen,
112,753	Schönburg'sche	Rezeßherrschaften.

5. Erkannte Strafen.

Von den verurtheilten Personen sind verurtheilt worden

zu

Todesstrafe.	lebenslänglicher Zuchthausstrafe.	zeitlicher Zuchthausstrafe.	Arbeitshausstrafe.	Gefängnißstrafe.	Geldstrafe.	Verweis.	
3	1	239	1,508	7,300	540	271	bei den Bezirksgerichten und den Gerichtsämtern, sowie den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
			und zwar:				
—	—	17	72	208	8	12	im Bezirke des Bezirksgerichts Zittau,
—	—	10	75	299	22	19	„ „ „ „ Löbau,
—	—	10	90	363	20	4	„ „ „ „ Budissin,
—	—	37	232	1,084	100	15	„ „ „ „ Dresden,
—	—	13	60	304	18	5	„ „ „ „ Pirna,
—	—	6	54	338	23	27	„ „ „ „ Freiberg,
—	—	16	70	389	18	11	„ „ „ „ Meißen,
—	1	7	68	373	28	21	„ „ „ „ Oschatz,
—	—	22	172	750	90	34	„ „ „ „ Leipzig,
1	—	12	58	292	23	20	„ „ „ „ Borna,
1	—	15	69	341	30	15	„ „ „ „ Mittweida,
1	—	24	137	700	49	17	„ „ „ „ Chemnitz,
—	—	9	47	305	22	9	„ „ „ „ Annaberg,
—	—	13	81	466	9	10	„ „ „ „ Eibenstock,
—	—	10	88	459	37	28	„ „ „ „ Zwickau,
—	—	9	65	348	28	20	„ „ „ „ Plauen,
—	—	9	70	281	15	4	bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.
			Sa: w. o. gegen				
(1	—	289	1,485	6,849	521	221	im Jahre 1861.)

C.

Die persönlichen Verhältnisse der Verurtheilten

anlangend, so befanden sich darunter

8,409 männlichen } Geschlechts, (1861: 8,216 männlichen } Geschlechts),
3,286 weiblichen } (1861: 3,232 weiblichen }

nämlich:

von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.		Bereits früher criminell bestraft.		Verurtheilte, gegen welche Art. 300 des Strafgesetzbuchs angewendet worden.	
männl.	weibl.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männl.	weibl.	männlich.	weiblich.		
986	470	3,499	1,497	3,716	1,259	208	60	2,437	851	1,028	bei den Bezirksgerichten und den Gerichtsämtern, sowie den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
1,456		4,996		4,975		268		3,288			
				und zwar:							
25	14	106	42	132	47	14	2	108	32	45	im Bezirke des Bezirksgerichts Zittau,
51	19	247	89	243	79	11	2	113	41	63	„ „ „ „ Löbau,
43	11	141	44	216	58	13	5	126	31	58	„ „ „ „ Budissin,
133	76	523	232	530	147	23	3	345	107	148	„ „ „ „ Dresden,
34	12	133	55	166	50	13	2	80	29	44	„ „ „ „ Pirna,
37	22	150	53	162	62	8	2	138	36	42	„ „ „ „ Freiberg,
44	20	156	79	193	53	10	2	124	43	65	„ „ „ „ Meißen,
44	15	146	71	170	82	9	4	112	60	49	„ „ „ „ Oschatz,
137	72	376	159	316	117	13	6	238	99	99	„ „ „ „ Leipzig,
44	24	134	59	133	62	16	6	120	43	34	„ „ „ „ Borna,
47	21	145	55	179	71	11	7	123	31	53	„ „ „ „ Mittweida,
94	56	316	170	340	97	20	3	243	102	92	„ „ „ „ Chemnitz,
54	14	153	103	188	75	7	6	75	30	34	„ „ „ „ Annaberg,
47	34	206	74	230	78	13	2	155	49	62	„ „ „ „ Eibenstock,
73	19	226	55	225	64	10	4	160	39	48	„ „ „ „ Zwickau,
64	26	177	89	189	94	12	2	112	45	53	„ „ „ „ Plauen,
15	15	164	68	104	23	5	2	65	34	39	bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften,
				Sa: w. o. gegen:							
(889	416	3,398	1,487	3,729	1,261	200	68	2,188	725	1,025	im Jahre 1861)

und wurden von denselben verurtheilt:

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
unterlassener Verhinderung eines bevorstehenden Verbrechens	—	—	—	—	—	—	1	—
unterlassener Anzeige begangener Verbrechen	—	—	—	1	—	1	—	—
staatsgefährlicher Handlungen (Artikel 125 bis 130 des Strafgesetzbuchs)	1	—	5	—	14	1	1	—
Hinterziehung der Militärpflicht	—	—	—	—	—	1	—	—
Majestätsverbrechen	—	—	1	—	2	—	—	—
Beleidigung fremder Regenten, deren Familie und deren Bevollmächtigten	—	—	2	—	5	—	—	—
Widersetzlichkeit (Art. 142 bis 144 des Strafgesetzbuchs)	13	1	210	20	297	35	16	—
Arbeitseinstellung	—	—	—	—	1	—	—	—
Verletzung öffentlicher Bekanntmachungen oder Bezeichnungen	1	—	2	—	6	—	—	—
Störung des Hausfriedens	1	—	52	9	86	27	4	1
Befreiung von Gefangenen (Art. 152 bis 154 des Strafgesetzbuchs)	2	—	26	—	16	1	—	—
Mord	1	1	3	1	3	—	1	—
Todtschlag	—	—	—	1	—	1	—	—
Kindestödtung	—	—	—	7	—	1	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	2	5	1	1	—	—
Verheimlichung der Geburt	—	1	—	4	—	—	—	—
Aussetzung hilfloser Personen	—	—	1	5	—	2	1	—
Medikasterei	—	—	7	4	29	22	9	8
Tödtung aus Unbedachtsamkeit	2	—	3	3	3	—	—	1
Körperverletzung (vorsätzliche)	10	1	98	4	65	8	1	—
Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge	—	—	1	—	1	—	—	—
Körperverletzung aus Unbedachtsamkeit	4	—	23	2	12	3	4	—
Raub und räuberischer Erpressung	3	—	3	—	2	—	—	—
Nothzucht	5	—	17	—	7	—	—	—
Unzucht mit Personen in wehr- oder bewußtlosem Zustande	—	—	2	—	—	—	1	—
Unzucht mit Kindern	11	1	19	1	12	—	3	—

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
widerrechtlicher Freiheitsberaubung	—	—	5	—	—	1	—	—
Nöthigung (Artikel 201 bis 205 des Strafgesetzbuchs)	1	1	8	1	21	3	1	—
Bedrohung	—	—	48	6	70	9	2	1
Brandstifung (Art. 208 bis 214 des Strafgesetzbuchs)	5	7	4	—	5	—	—	—
aus Unbedachtsamkeit begangener gemeingefährlicher Handlungen	11	3	16	6	6	10	1	—
Meineid	—	—	8	2	16	2	1	—
leichtsinnigen Falscheids	—	—	—	2	3	2	—	—
wahrheitswidriger Aussage	2	3	22	12	36	12	3	—
Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus	—	—	2	—	4	—	—	—
Störung gottesdienstlicher Handlungen	—	—	2	—	2	—	—	1
unerlaubter Selbsthilfe	2	—	24	6	32	9	4	—
Ehebruch	—	—	15	31	49	43	2	—
böslicher Verlassung	—	—	—	1	--	—	—	—
Doppelehe	—	—	—	—	1	—	—	—
einfachen Diebstahls (Artikel 272 bis 277 des Strafgesetzbuchs)	576	314	1,520	817	1,557	641	87	31
ausgezeichneten Diebstahls (Artikel 278 bis 280 des Strafgesetzbuchs)	49	7	181	33	134	15	5	—
Erpressung	—	—	23	1	24	4	1	—
Betrug	59	29	290	130	239	75	10	2
Unterschlagung	86	32	357	133	353	107	14	2
Fundunterschlagung	4	—	14	1	10	3	1	—
Partirerei und Hehlerei, sowie Verleitung zu Eigenthumsverbrechen (Artikel 292 bis 294 des Strafgesetzbuchs)	20	4	64	29	125	86	6	7
Entfremdung	5	1	20	7	8	5	—	—
Entwendung von Eßwaaren	7	6	13	13	8	7	1	—
böslichen Bankrotts	—	—	2	—	14	1	—	—
leichtsinnigen Bankrotts und leichtsinnigen Aufborgens	—	—	4	—	8	1	—	—
Hinterziehung der Hilfsvollstreckung	—	—	4	2	11	2	—	—
Fälschung	7	8	61	18	29	10	3	—
Täuschungen in Hinsicht persönlicher Verhältnisse	6	2	14	8	4	1	2	—

wegen	im Alter von 14 bis mit 18 Jahren.		über 18 bis mit 30 Jahren.		über 30 bis mit 60 Jahren.		über 60 Jahre.	
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
Hinterziehung von Abgaben und Täuschung der Behörden	—	1	2	—	5	1	—	1
Falschmünzen und Verfälschung ächten Geldes	—	—	1	—	12	2	1	1
geringerer Münzverbrechen (Artikel 324 bis 327 des Strafgesetzbuchs)	2	—	6	—	5	3	1	—
Entwendung unschätzbarer Gegenstände, widerrechtlicher Benutzung fremder Sachen 2c. (Artikel 330 des Strafgesetzbuchs)	4	6	32	12	18	7	1	—
Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums	1	—	1	—	5	—	—	—
Beeinträchtigung des Bergregals	8	—	8	—	2	—	—	—
Beschädigung fremden Eigenthums	21	—	36	—	32	6	—	1
Baumfrevel	—	—	—	—	1	—	—	—
Verbreitung nachtheiliger Gerüchte	—	2	3	2	3	1	—	—
Winkelschriftstellerei	—	—	16	—	36	—	6	—
Wucher	—	—	1	1	23	—	1	—
Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten	1	1	—	4	9	5	—	—
Mißbrauch junger Mädchen	4	—	1	—	2	—	—	—
gewerbmäßiger Unzucht	—	35	4	124	—	32	—	—
Beförderung der Unzucht und Kuppelei	—	—	1	4	2	13	—	1
widernatürlicher Unzucht	5	—	7	2	10	—	2	—
sonstiger Verletzungen der Sittlichkeit	14	1	54	4	47	3	3	—
Ansteckung	—	—	—	1	—	—	—	—
Thierquälerei	11	—	33	2	25	—	—	—
Amtsverbrechen	—	1	7	4	12	4	1	—
unbefugten Eindringens in fremde Geheimnisse	1	—	2	—	3	—	—	—
Vergehen gegen das Forst- 2c. Strafgesetz (über 1½ Thlr.)	18	1	82	11	129	26	6	2
Vergehen gegen das Eisenbahnstrafgesetz	2	—	4	—	3	—	—	—
militärischen Ungehorsams	—	—	—	—	1	—	—	—

D.

Forstvergehen und Ehrverletzungen.

1. Forstvergehen

(unter 1½ Thlr.).

Außer den unter Abtheilung A. aufgeführten Verbrechen sind laut eingegangener Anzeigen bei den Gerichtsämtern und den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften im Jahre 1862 noch

14,694 Personen (1861: 15,277)

solcher Entwendungen bezüchtigt worden, welche nach dem Forst- 2c. Strafgesetze zu beurtheilen sind und den Werthsbetrag von 1 Thlr. 15 Ngr. nicht übersteigen, und zwar:

100	Personen	bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirks	Zittau,
193	„	„	„	„	„	„	Löbau,
467	„	„	„	„	„	„	Budissin,
1,721	„	„	„	„	„	„	Dresden,
704	„	„	„	„	„	„	Pirna,
507	„	„	„	„	„	„	Freiberg,
703	„	„	„	„	„	„	Meißen,
1,251	„	„	„	„	„	„	Oschatz,
484	„	„	„	„	„	„	Leipzig,
638	„	„	„	„	„	„	Borna,
312	„	„	„	„	„	„	Mittweida,
1,088	„	„	„	„	„	„	Chemnitz,
1,790	„	„	„	„	„	„	Annaberg,
3,090	„	„	„	„	„	„	Eibenstock,
616	„	„	„	„	„	„	Zwickau,
741	„	„	„	„	„	„	Plauen,
289	„	„	„	Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.			
Sa: w. o.							

Untersuchungen wegen solcher Vergehen wurden bei genannten Gerichten im Jahre 1862 überhaupt

13,226 (1861: 14,021)

erledigt, als:

11,976, welche erst im Jahre 1862 anhängig geworden,

und

1,250, welche aus den Vorjahren stammen,

und zwar:

bei	den	Gerichtsämtern	des	Bezirks	Zittau	aus dem Jahre 1862:	64,	aus den Vorjahren:	11,
„	„	„	„	„	Löbau	„ „ „ „	125,	„ „ „	13,
„	„	„	„	„	Budissin	„ „ „ „	357,	„ „ „	41,
„	„	„	„	„	Dresden	„ „ „ „	1,354,	„ „ „	121,
„	„	„	„	„	Pirna	„ „ „ „	620,	„ „ „	74,
„	„	„	„	„	Freiberg	„ „ „ „	379,	„ „ „	52,

bei den Gerichtsämtern des Bezirks	Meißen	aus dem Jahre 1862:	551,	aus den Vorjahren:	39,
„ „ „ „ „	Oschatz	„ „ „ „	1,087,	„ „ „	66,
„ „ „ „ „	Leipzig	„ „ „ „	301,	„ „ „	4,
„ „ „ „ „	Borna	„ „ „ „	501,	„ „ „	41,
„ „ „ „ „	Mittweida	„ „ „ „	227,	„ „ „	40,
„ „ „ „ „	Chemnitz	„ „ „ „	991,	„ „ „	176,
„ „ „ „ „	Annaberg	„ „ „ „	1,340,	„ „ „	216,
„ „ „ „ „	Eibenstock	„ „ „ „	2,758,	„ „ „	118,
„ „ „ „ „	Zwickau	„ „ „ „	497,	„ „ „	115,
„ „ „ „ „	Plauen	„ „ „ „	607,	„ „ „	106,
„ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		„ „ „ „	217,	„ „ „	17.

2. Ehrverletzungen

(Cap. IX. des Strafgesetzbuchs).

Die Zahl der im Jahre 1862 wegen Ehrverletzung angezeigten Personen beläuft sich

bei den Gerichtsämtern auf	21,182	(1861: 19,926),
bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften auf	1,235	(1861: 1,248),
Summa	22,417	(1861: 21,174),

und zwar:

bei den Gerichtsämtern des Bezirks	Zittau	auf	710,
„ „ „ „ „	Löbau	„	859,
„ „ „ „ „	Budissin	„	909,
„ „ „ „ „	Dresden	„	2,129,
„ „ „ „ „	Pirna	„	803,
„ „ „ „ „	Freiberg	„	757,
„ „ „ „ „	Meißen	„	911,
„ „ „ „ „	Oschatz	„	1,089,
„ „ „ „ „	Leipzig	„	1,502,
„ „ „ „ „	Borna	„	1,074,
„ „ „ „ „	Mittweida	„	1,069,
„ „ „ „ „	Chemnitz	„	2,744,
„ „ „ „ „	Annaberg	„	1,121,
„ „ „ „ „	Eibenstock	„	1,029,
„ „ „ „ „	Zwickau	„	2,265,
„ „ „ „ „	Plauen	„	2,211,
„ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		„	1,235.

Von den wegen Ehrverletzung eingeleiteten Untersuchungen wurden

im Jahre 1862: 20,447 (1861: 19,632)

erledigt, als:

aus dem Jahre 1862:	17,576,
aus den Vorjahren:	2,871,

und zwar:

bei den Gerichtsämtern des Bezirks	Zittau	aus dem Jahre 1862:	556,	aus den Vorjahren: 62,
„ „ „ „ „	Löbau	„ „ „ „	731,	„ „ „ 84,
„ „ „ „ „	Budissin	„ „ „ „	747,	„ „ „ 80,
„ „ „ „ „	Dresden	„ „ „ „	1,837,	„ „ „ 166,
„ „ „ „ „	Pirna	„ „ „ „	599,	„ „ „ 127,
„ „ „ „ „	Freiberg	„ „ „ „	535,	„ „ „ 103,
„ „ „ „ „	Meißen	„ „ „ „	672,	„ „ „ 147,
„ „ „ „ „	Oschatz	„ „ „ „	832,	„ „ „ 136,
„ „ „ „ „	Leipzig	„ „ „ „	824,	„ „ „ 455,
„ „ „ „ „	Borna	„ „ „ „	937,	„ „ „ 93,
„ „ „ „ „	Mittweida	„ „ „ „	910,	„ „ „ 161,
„ „ „ „ „	Chemnitz	„ „ „ „	2,245,	„ „ „ 279,
„ „ „ „ „	Annaberg	„ „ „ „	778,	„ „ „ 192,
„ „ „ „ „	Eibenstock	„ „ „ „	820,	„ „ „ 74,
„ „ „ „ „	Zwickau	„ „ „ „	1,918,	„ „ „ 267,
„ „ „ „ „	Plauen	„ „ „ „	1,740,	„ „ „ 259,
„ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		„ „ „ „	895,	„ „ „ 186,
			17,576.	2,871.

20,447 Sa: Srum.

Unter dieser Gesammtsumme befanden sich

8,391 (1861: 7,572)

Untersuchungen, welche durch Rücknahme des Strafantrags bez. in Folge einer vom Richter nach Artikel 373 der Straf-Prozeß-Ordnung versuchten Versöhnung ihre Endschaft erreicht haben,

nämlich:

bei den Gerichtsämtern des Bezirks	Zittau	216,
„ „ „ „ „	Löbau	194,
„ „ „ „ „	Budissin	379,
„ „ „ „ „	Dresden	924,
„ „ „ „ „	Pirna	202,
„ „ „ „ „	Freiberg	354,
„ „ „ „ „	Meißen	399,
„ „ „ „ „	Oschatz	321,
„ „ „ „ „	Leipzig	581,
„ „ „ „ „	Borna	399,
„ „ „ „ „	Mittweida	432,
„ „ „ „ „	Chemnitz	1,402,
„ „ „ „ „	Annaberg	294,
„ „ „ „ „	Eibenstock	420,
„ „ „ „ „	Zwickau	541,
„ „ „ „ „	Plauen	748,
„ „ Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften		585.

Sa: w. o.

E.

Ergebnisse der Rechtsmittel und Wiederaufnahmegesuche.

1. In bezirksgerichtlichen Straffachen.

Es wurden ertheilt vom Oberappellationsgerichte

a)

auf Rechtsmittel gegen Ein- beziehendlich Fortstellungs-Erkenntnisse der Bezirksgerichte:

32 Erkenntnisse (1861: 40):
12 reformatorische,
20 confirmatorische, und zwar:
auf Berufungen und Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft:
11 reformatorische,
8 confirmatorische,
auf Nichtigkeitsbeschwerden der Angeschuldigten:
1 reformatorisches,
12 confirmatorische;

w. o.

b)

auf Rechtsmittel gegen End-Erkenntnisse der Bezirksgerichte:

618 Erkenntnisse (1861: 711):
81 reformatorische,
494 confirmatorische,
43 gemischte, und zwar:
auf Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft:
2 confirmatorische,
auf Nichtigkeitsbeschwerden und Berufungen der Angeschuldigten:
81 reformatorische,
492 confirmatorische,
43 gemischte;

w. o.

c)

auf Gesuche um Wiederaufnahme:

29 Entschließungen (1861: 25):
5 beifällige,
24 abfällige, und zwar:
gegen Einstellungs-Erkenntnisse und Beschlüsse der Bezirksgerichte:
3 beifällige,
1 abfällige,
gegen Definitiv-Erkenntnisse der Bezirksgerichte bez. des Oberappellationsgerichts:
Seiten der Staatsanwaltschaft 2 beifällige,
2 abfällige,
Seiten der Angeschuldigten 21 abfällige.

2. In gerichtsamtlichen Straffachen.

Auf eingewendete Einsprüche gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter sind bei den Bezirksgerichten überhaupt

2,360 (1861: 2,228)

Erkenntnisse ergangen, und zwar:

445 auf Einsprüche der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger:
147 reformatorische,
249 confirmatorische und
49 gemischte,

1,915 auf Einsprüche der Angeschuldigten:
547 reformatorische,
1,166 confirmatorische und
202 gemischte.

Verhandlungstermine bei den Bezirksgerichten haben überhaupt

2,262 (1861: 2,061)

stattgefunden, darunter unter Concurrenz der Staatsanwaltschaft

1,231 (1861: 1,147).

Bei dem Oberappellationsgerichte sind auf Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter oder Bezirksgerichte (II. Instanz)

240 (1861: 232)

Erkenntnisse ergangen, und zwar:

66 auf Nichtigkeitsbeschwerden der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger:
31 reformatorische und
33 confirmatorische,
2 gemischte,

174 auf Nichtigkeitsbeschwerden der Angeschuldigten:
42 reformatorische,
127 confirmatorische und
5 gemischte.

Auf Wiederaufnahmegesuche bei den Bezirksgerichten sind überhaupt

36 (1861: 22)

Entschließungen ergangen, und zwar:

7 auf Wiederaufnahmegesuche Seiten der Staatsanwaltschaft bez. der Privatankläger, nämlich:
3 beifällige,
4 abfällige,

29 auf Wiederaufnahmegesuche Seiten der Angeschuldigten, als:
3 beifällige,
26 abfällige.

F.

Ergebnisse der Rechtsmittel in Untersuchungen bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.

Auf eingewendete Rechtsmittel sind in II. Instanz überhaupt

98 (1861: 104)

Erkenntnisse ergangen, nämlich:

46 bei dem Appellationsgerichte Zwickau, und zwar:
- 10 reformatorische,
- 27 confirmatorische und
- 9 gemischte,

52 bei dem Oberappellationsgerichte, und zwar:
- 4 reformatorische,
- 47 confirmatorische und
- 1 gemischtes.

Summarische

die Ergebnisse der Strafrechtspflege

Jahr.	1. Eingegangene glaubhafte Anzeigen über verübte Vergehen.	2. Zur Erledigung gekommene Untersuchungen.	3. Zahl der Angeschuldigten.	4. Zahl der Abgeurtheilten.	5. Davon sind: freigesprochen	5. Davon sind: verurtheilt	6. Im Verhältniß zur Einwohnerzahl des Landes kam 1 Abgeurtheilter	6. 1 Freigesprochener	6. 1 Verurtheilter	7. Von den Angeklagten wurden vertheidigt: nothwendig	7. nicht nothwendig	8. Unter den Verurtheilten befanden sich: männlichen Geschlechts	8. weiblichen Geschlechts	9. Bereits früher criminell Bestrafte: männlich	9. weiblich
							auf Einwohner:								
1860:	21,127	11,369	14,706	10,924	1,561	9,363	194	1,360	227	768	185	7,856	3,037	2,140	727
1861:	23,011	12,206	14,778	10,832	1,472	9,360	205	1,512	238	735	186	8,216	3,232	2,188	725
1862:	22,843	12,637	15,604	11,411	1,555	9,856	195	1,431	225	721	179	8,409	3,286	2,437	851

Anmerkung zu 1. 2. 3. Unter den „Anzeigen" sind die in dem betreffenden Jahre eingegangenen zu verstehen, wogegen die „zur Erledigung gekommenen Untersuchungen" überhaupt diejenigen Untersuchungen begreifen, welche in dem betreffenden Jahre erledigt worden, ohne Unterschied, ob sie in diesem Jahre oder in einem früheren Jahre begonnen worden sind.

Jahr.	16. Erkenntnisse des Oberappellationsgerichts in bezirksgerichtlichen Straffachen: a. auf eingewendete Rechtsmittel gegen Ein- bez. Fortstellungs-Erkenntnisse.	16. Erkenntnisse des Oberappellationsgerichts in bezirksgerichtlichen Straffachen: b. auf eingewendete Rechtsmittel gegen Enderkenntnisse der Bezirksgerichte.	16. Entschließungen des Oberappellationsgerichts in bezirksgerichtlichen Straffachen: c. auf Gesuche um Wiederaufnahme der Untersuchung.	17. Erkenntnisse der Bezirksgerichte in gerichtsamtlichen Straffachen: auf eingewendete Einsprüche gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter.	17. Entschließungen der Bezirksgerichte in gerichtsamtlichen Straffachen: auf angebrachte Wiederaufnahmegesuche.
1860:	26	679	20	2,104	35
1861:	40	711	25	2,228	22
1862:	32	618	29	2,360	36

Zusammenstellung,

in den Jahren 1860, 1861, 1862 betr.

10. Erkannte Strafen:							11. In gerichtlicher Haft waren Personen:	12. Hauptverhandlungen bei den Bezirksgerichten:	13. Verhandlungstermine bei den Bezirksgerichten in gerichtsamtlichen Straffachen		14. Wegen Forstvergehen im Werthsbetrage unter 1½ Thaler		15. Wegen Ehrverletzung (Cap. IX des Strafgesetzbuchs).	
Todesstrafe.*)	lebenslängliche Zuchthausstrafe.	zeitliche Zuchthausstrafe.	Arbeitshausstrafe.	Gefängnißstrafe.	Geldstrafe.	Verweis.			überhaupt.	darunter unter Concurrenz des Staatsanwalts.	angezeigte Personen.	erledigte Untersuchungen.	denuncirte Personen	erledigte Untersuchungen.
4	1	283	1,422	6,922	520	216	5,624	1,086	1,970	1,146	15,024	13,722	20,713	18,581
1	—	289	1,485	6,849	521	221	5,704	1,038	2,061	1,147	15,277	14,021	21,174	19,632
3	1	239	1,508	7,300	540	271	5,760	1,036	2,262	1,231	14,694	13,226	22,417	20,447

*) Von den in den Jahren 1860, 1861 und 1862 wegen Mordes zu Todesstrafe verurtheilten 8 Personen (männlichen Geschlechts) wurde nur in einem Falle, und zwar aus dem Jahre 1860, das Todesurthel vollstreckt, in den übrigen Fällen trat in Folge landesherrlicher Gnade Verwandlung in lebenslängliche Zuchthausstrafe ein.

18. Erkenntnisse des Oberappellationsgerichts auf eingewendete Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse der Gerichtsämter bez. zweitinstanzliche Erkenntnisse der Bezirksgerichte.	19. Erkenntnisse II. Instanz des Oberappellationsgerichts | Appellationsgerichts zu Zwickau auf eingewendete Rechtsmittel bei den Gerichten in den Schönburg'schen Rezeßherrschaften.	
190	56	82
232	51	53
240	52	46

2	1	503	1'808	2'800	040	511	2'100	1'060	5'305	1'331	14'401	13'350	55'111	50'141
1	—	520	1'429	0'840	051	151	107'3	1'068	1015	1'111	12'311	11'031	511'15	19'035
3	1	580	1'453	0'855	050	515	2'034	1'080	1'310	1'110	10'034	13'535	7'312	18'181

Ortschaftsbenennung	Anzahl der Häuser	Anzahl der bewohnten Häuser	Anzahl der Wohnparteien	Anzahl der Einwohner			Anzahl der Israeliten	Anzahl der Katholiken	Anzahl der Protestanten	Anzahl der Griechen	Anzahl der Sonstigen	Anzahl der Ausländer
				zusammen	männlich	weiblich						
I. Gemeinde Gmünd:												
Gmünd	340	325	190	1'808	855	953	1'100	1'305	1'331	14'401	13'350	55'111
II. Gemeinde Litschau:												
Litschau	535	521	520	1'429	0'840	951	152	1015	1'111	12'311	11'031	511'15
III. Gemeinde Reingrub:												
Reingrub	580	580	515	1'453	0'855	950	515	1'080	1'310	1'110	10'034	13'535

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schwarze, Friedrich Oskar von, 1816-1886

Uebersicht der Civil- und Strafrechtspflege im Königreiche Sachsen Auf Befehl Dr. Majestät des Königs im Königl. Justizministerium zusammengestellt v. Dr. Fr. Oskar Schwarze
Bd.: 1

Dresden 1865

4 J.germ. 172 l-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10510586-8